Lebensart aus Hannover

nobilis

5/2006
28. Jahrgang; 3,50 €

Braut für ein Jahr

Katrin Schwarz aus Algermissen ist der „Traum in Weiß“ auf Deutschlands Catwalks.

Weißes Gold:
Köstliche Saucen-Variationen zum Spargel.

Moderner Fürst:
Alexander zu Schaumburg-Lippe privat.

WINDRICH & SCHÖGEL

enercity® swinging hannover

24. Mai 2006
Jazzbandball
Hannover Congress Centrum

25. Mai 2006
Open-Air-Konzert
Rathaus Trammplatz

Karten bei allen Vorverkaufsstellen und im Jazz Club
Einlass 18.00 Uhr // Beginn 19.00 Uhr

JAZZ CLUB HANNOVER

The Giants Of New Orleans // The Blues Band
Papa Grows Funk // The Ray Gelato Giants

Traditional Jazz Allstars Hannover // Lothar Krist Hannover Bigband feat. Jocelyn B. Smith // Knut Richter Swingtett // Brass De Luxe

Fürst Fest Feines

und was Ihnen Hannover **im Mai** noch zu bieten hat.

Hochzeitszauber: nobilis-Chefredakteurin Annette Langhorst mit den Brautmodels Katrin Schwarz und Puyan Zamankhan.

Liebe Leser, für Frühlingsgefühle hat Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe nur wenig Zeit. Der moderne Landesfürst steckt mitten in den Vorbereitungen zur traditionellen Bückeburger Landpartie. Was den Fürsten sonst noch bewegt, hat er nobilis-Autorin Beate Roßbach erzählt.

Ein Frühlingsbote, von dem kaum jemand genug bekommen kann, ist der norddeutsche Spargel. Mal ehrlich, muss es denn immer die Sauce Hollandaise sein? Spargelpapst Helmut Zippner hat nobilis-Autorin Anneke Bosse eine köstliche schwarz-weiße Liason verraten …

Die Frauen der mächtigen Welfen-Männer haben so manches Mal unter der einen oder anderen Liason ihrer Angetrauten gelitten – nobilis zeigt, wie sie sich trotzdem mit Geist und Witz in ihrer Welt behaupten.

Nicht zuletzt ist der Mai der Monat der Liebe. Dass man auch als „Dauerbraut“ für ein Jahr nicht hochzeitsmüde werden muss, zeigt unsere Titelgeschichte! nobilis hat idyllische Orte der Welt zum Ja-Sagen aufgespürt. Lesen Sie selbst!

Ihre Redaktion nobilis

(05 11) 85 50-26 32
redaktion@nobilis.de
www.nobilis.de

MAUCK

JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE
MAUCK
SEIT 1896

GEORGSTRASSE 44 · 30159 HANNOVER
TELEFON 05 11 / 32 09 16
www.mauck-hannover.de

nobilis

inhalt

menschen

10 **Zwischen Tradition und Moderne:** Alexander Fürst zu Schaumburg Lippe privat.

16 **Königliches Gemüse:** Köstlicher Spargel mit Schoko-Sauce vom Spitzenkoch.

19 **Club der Schwestern:** 50-jähriges Jubiläum der hannoverschen Soroptimistinnen.

20 **Schloss im Doppelpack:** Lust und Last der Familie von Köckritz.

74 **Jazz-Session:** Ansichten von Bernd Strauch, Vorsitzender des Jazzclubs Hannover.

26 **Braut für ein Jahr:** Katrin Schwarz tourt als „Brautmodel 2006“ durch Deutschland.

32 **Zu zweit ins Paradies:** Unvergessliche Hochzeitsreisen und Flitterwochen.

38 **Große Momente:** Redner Friedrich-Wilhelm Meyer sorgt für den Funken beim Fest.

40 **Paradiese der Region:** Exklusive Orte für den schönsten Tag im Leben.

kultur

56 **Frauen der Welfen:** Das schwierige Leben an der Seite berühmter Welfen-Männer.

58 **Gehasst, geliebt, verehrt:** Ballettchef Stephan Thoss redet Klartext zum Abschied.

63 **Hochsaison für Fans barocker Töne:** Ausgesuchte Kulturtipps für die Region.

71 **Total lebendig:** Mila Dargies liebt die Bretter der Bühne und besonders ihre Freiheit.

wirtschaft

44 **Tipps und Trends:** Erlesene Neuheiten in und um Hannover für Sie entdeckt.

46 **Traditionsunternehmen:** 70 Jahre glückliche Kinder dank Werner und Werner.

48 **Probefahrt nach Dresden:** Autohaus Ahrens geht neue Wege im Kundenservice.

50 **Lebensgefühl zum Kaufen:** Hochwertiges Handwerk fernab von Nostalgie.

nobilisevents

36 Exklusives für Abonnenten

06 Im Gespräch

73 Impressum

DIE SCHÖNSTEN
ERFAHRUNGEN GEBEN KRAFT.

276 HÖCHST KULTIVIERTE PS. JETZT IM NEUEN RX 350.

ERLEBEN SIE DEN NEUEN RX.

LEXUS FORUM HANNOVER
Autohaus Ahrens GmbH
Am Listholze 51
30177 Hannover
www.lexusforum-hannover.de

Gerrit Hodemacher
Telefon 05 11/39 93 93-77

Der neue RX 350. Der Unterschied zwischen alltäglichen und wirklich schönen Erfahrungen ist, dass diese den Menschen etwas bedeuten. Ihnen Kraft geben. Wie der neue Lexus RX 350. Sein 3,5-l-V6-Triebwerk begeistert den Fahrer mit enormen 342 Nm Drehmoment aus 276 PS (203 kW) und beschleunigt in nur 7,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Der Innenraum verwöhnt ihn dabei mit einem Höchstmaß an Qualität, Komfort und Luxus. So wird jede Fahrt zu einer besonderen Erfahrung. Neugierig? Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei uns im Lexus Forum.

LEXUS
Streben nach Vollendung

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 11,2 (innerorts 15,7/außerorts 8,5) bei CO_2-Emissionen von 264 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG. Abb. zeigt RX 350 Executive Line.

+
Sonne
Sonne
Sonne
Sonne
Sonne

–
Pessimisten
Fanatiker
Besserwisser
Ignoranten
Abschied

Kulinarisches Highlight

Auf Genießer wartet am 31. Mai im Fürstenhof Celle ein herausragendes Vergnügen: Starkoch Dieter Müller verwöhnt mit seiner unverwechselbaren Kunst. Sein Restaurant hat seit vielen Jahren die begehrten drei Sterne des Guide Michelin, der Gault Millau verleiht mit 19,5 von 20 Punkten absolute Höchstnote – hinzu kommen zahlreiche Bestnoten weiterer Schlemmerexperten. Müller wird mit seinem 6 Gänge-Menü ab 19 Uhr in das Reich der Aromen und Gaumenfreuden entführen. Infos und Reservierung unter (051 41) 20 11 77.

Hannover swingt

Zum Vatertag gibt es auf dem Trammplatz ab 11 Uhr wieder Jazz vom Allerfeinsten. Auch zum 39.Festival konnte der JazzClub internationale Größen der Szene gewinnen. Diesmal steht das Motto „New Orleans“ im Mittelpunkt. Unter anderem dabei sind die vier Musikerinnen von „Brass deluxe“: Das Quartett demonstriert mit viel Charme, wie sich aus Altbekanntem Ungewöhnliches arrangieren lässt. www.enercity.de/jazz

ALTSTADT CLASSIC Mit der Sonne dürfen auch die chromglänzenden Schmuckstücke wieder aus den Garagen. An Pfingsten kommen Oldtimerfans in der hannoverschen Altstadt voll auf ihre Kosten. Zwischen Marktkirche und Historischem Rathaus warten die technischen Schätze vom Hanomag-Kommissbrot bis zum VW-Bulli auf ihre Fans. Livemusik wird das Schaulaufen der Oldies untermalen und begleiten. Pfingstsonntag wird ein Oldtimerbastler in stilechter Kluft vor dem historischen Museum öffentlich an einem Oldie schrauben und Technik erläutern.

GRAND CHAPITRE Vom 24. bis zum 28. Mai kommen die Chaine des Rotisseurs zu ihrem alljährlichen „Grand Chapitre d'Allemagne“ nach Hannover. Die internationale Bruderschaft von Freunden der gehobenen Tafelkultur stellt ihre Treffen ganz in den Dienst von Freundschaft und Völkerverständigung. Unter dem Leitsatz „weltoffen wie wir“ wollen die Mitglieder kulinarische Köstlichkeiten der Region erleben und genießen. Zur Chaine gehören 35 000 internationale Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Wirtschaft und angesehene Gastronomen. Die Confrérie hat sich zum Ziel gesetzt, die regionale Küche zu fördern.

Chocolat

Dass Schokolade glücklich machen kann, hat so mancher Zeitgenosse längst gewußt. Doch welch ein Gourmet-Genuss in Schokolade steckt, durften die Gäste des „Chocolat"-Abends im Best Western Premier Parkhotel Kronsberg auf der Zunge spüren. Passend zum Kultfilm „Chocolat" hatte die Küchenmannschaft sechs spektakuläre Gänge mit der braunen Versuchung gezaubert. Pures Schokoladenvergnügen – dem keiner der Gäste widerstehen konnte.

Berggartenzeit

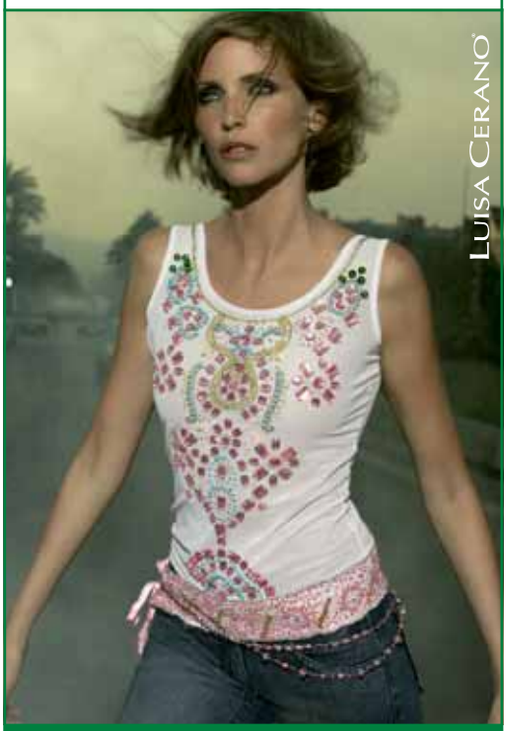
Lilien, Schneestolz oder Gespensterbuche – der Berggarten in Hannover ist mehr als 300 Jahre alt und hat viel zu bieten. Ob blühende Prärieblumen oder tropische Pflanzenpracht, ab sofort können Sie gemeinsam mit einem Gartenführer den botanischen Schaugarten genießen. Foto (v.l.): Gartenführerin Nicole Durisin, Ronald Clark, Leiter der Gärten und Verena Baier, Berggartenzeit und Naturetainment. Weitere Infos unter www.berggartenzeit.de

Hannovers O'

Es ist kein neues Lifestyle-Lokal und auch kein Kinofilm. Das O' von Hannover sollten Sie aber trotzdem nicht verpassen! Dahinter steckt das neue Marketingkonzept einer der ältesten Handelsstraßen der Stadt, der Osterstraße. 50 inhabergeführte Einzelhändler sind gemeinsam mit dem „O" in die Offensive gegangen. Foto (v.l.): Dirk Toepffer, (CDU), Dirk Tiltmann, Sebastian Peetz und Stefan Weil (SPD).

NEUE LOUNGE Die Rennbahn hat ein neues Highlight: eine Gartenlounge. Direkt am Absattelring, wo auch die Siegerehrungen stattfinden, können ab sofort Events und Partys steigen. Am 7. Mai wird das neue Schmuckstück beim Renntag offiziell eröffnet. Nicht nur Pferdefreunde haben dann die Chance, die Lounge für private Feiern oder Events zu mieten.

MARIA
MODE + ACCESSOIRES
im CCL Langenhagen · Tel. 0511/771767



MARIA
MODE + ACCESSOIRES
in Isernhagen HB · Tel. 0511/733897

STEFFEN SCHRAUT
FTC FTC FTC
- cashmere -
CAMBIO
for all mankind
oui | set
AMOR & PSYCHE
Cartone
ST.EMILE

Eigene Lieben

Die Kunst- und Antiquitätenausstellung Herrenhausen lockt in diesem Jahr vom 10. bis zum 14. Mai unter dem Motto „Eigene Lieben“ schon zum fünften Mal die Besucher. Im besonderen Ambiente von Orangerie und Galeriegebäude präsentieren 42 Händler Kunst und Antiquitäten vom Feinsten. „Qualität ist uns besonders wichtig, wir prüfen jeden Aussteller genau“, Organisatorin Frauke Engel ist mit dem Angebot in diesem Jahr sehr zufrieden. Zu den Highlights gehören unter anderem eine westtibetische Buddha-Figur aus dem 13. Jahrhundert im Wert von 125 000 Euro oder auch nichtverkäufliche Welfenporträts, die auf die Idee des Universalgenies Leibniz zurückgehen. Die Messe in Herrenhausen gilt als eine der Schönsten ihres Genres. Eintritt: 5 Euro, Schüler und Studenten frei. www.kunst-in-herrenhausen.de

HERAUSRAGENDES LEBENSWERK

Der Countdown für Herbert Schmalstieg als Oberbürgermeister Hannovers läuft – die Liste der möglichen Ehrungen fürs Lebenswerk wächst entsprechend. Den Auftakt hat der Freundeskreis Hannover gemacht und verlieh ihm den Stadtkulturpreis. Laudator Erwin Schütterle (61) wies auch gleich darauf hin, dass der mit 5000 Euro dotierte Preis damit ja möglicherweise an den künftigen zehnten Ehrenbürger Hannovers gehe. Der Kulturpreis wird alljährlich an eine herausragende Persönlichkeit vergeben, die sich für die Kultur engagiert. Schmalstieg hat das Preisgeld dem Hannah-Arendt-Stipendium für verfolgte Schriftsteller zur Verfügung gestellt. Foto (v.l.n.r.): Erwin Schütterle, Herbert Schmalstieg und Roger Cericius, Vorsitzender des Freundeskreises Hannover.

Modemacherin aus Leidenschaft

30 Jahre hat Burgel Döhring in der eigenen Boutique „Agatha“ ihre Frau gestanden und feiert heute zu Recht stolz das Firmen-Jubiläum. „Bei mir gibt es keinen Stillstand“, bei der Eröffnung brauchte Döhring die Unterschrift des Vaters, weil sie nicht volljährig war und der skeptische Vermieter gewährte ihr nur einen Jahresvertrag. Schnee von gestern – heute ist Burgel Döhring eine Mode-Instanz der Stadt. Frauen wie Mirja du Mont zählen zu den Stammkunden.

Kunst- und Antiquitätentage

Schloss Oelber ist immer einen Ausflug wert – erst recht, wenn vom 12. bis 14. Mai 52 internationale Antiquitätenhändler ihre Schätze im wunderschön renovierten Marstall präsentieren. Am 13. Mai (Sa) begutachten Experten von Christie's kostenlos Ihre privaten Schätze und bewerten diese auf Ihren Wunsch. Voranmeldungen sind möglich.
Weitere Infos unter www.oelber-event.de

Jubiläums-Auktion

Schloss Ahlden feiert seine 30-jährige Auktionsgeschichte mit einer hochkarätigen Kunstauktion. Ab 13. Mai sind im romantischen Renaissance-Schloss 3300 Positionen im Angebot, deshalb wird die Auktion auf drei Tage verteilt. Weit gefächert präsentiert sich die Palette von Gemälden mit Positionen von der Renaissance bis zur Moderne. Höhepunkt unter den Alten Meistern ist die in der Literatur bisher unbekannte Version vom „Festmahl des Acheloos“ aus der Werkstatt von Peter Paul Rubens (um 1615–1627), Schätzpreis: 185 000 Euro. Vorbesichtigungen bis zum 10. Mai. Infos: www.schloss-ahlden.de

NEUE AUFGABEN Reiner Lietz ist frischgebackenes Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Schwimmbad und Wellness (BSW) e.V. „Ein Amt, auf das ich stolz bin!“, Lietz bringt als Geschäftsführer von Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik in Isernhagen das Fachwissen langjähriger Brufspraxis mit. Der BSW ist der Bundesverband Schwimmbad und Wellness und hat bundesweit 250 Mitglieder. Seine Aufgabe ist es, die Branchen- und Marktentwicklung auf dem Gebiet Schwimmbad-Wellness- und Wassertechnik zu fördern. Im Vordergrund steht dabei vor allem die Qualität entsprechender Produkte und Dienstleistungen. Der Vorstand wird jeweils für drei Jahre gewählt. Die diesjährige Sitzung des Verbandes fand in Würzburg statt.

hemmingway
kafka
wittgenstein
wolfe
ahrend
mann
kierkegaard
handke
v. bülow
canetti
auster
proust

...es ist die beleuchtung

lichtbreust
osterstraße 43
30159 hannover
telefon 0511 30 66 11

Zwischen Tradition und Mo

Foto: Christian Wyrwa

derne

Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe

Seinen elfjährigen Sohn Heinrich-Donatus bereitet Fürst Schaumburg so gut wie möglich auf die Rolle als Chef des Hauses vor.

In der Fürstlichen Hofkammer zu Schloss Bückeburg wird konzentriert gearbeitet. Die Vorbereitungen zum großen Schloss- und Gartenfestival „Bückeburger Landpartie“, das im Juni zum achten Mal stattfindet, laufen auf Hochtouren. Das Organisationsteam sitzt inmitten von Farben, Mustern und Entwürfen, prüft, wählt aus und entscheidet. Aktiv dabei ist der Chef des Hauses, Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe, kreativer Kopf und wichtige Stimme im Entscheidungsprozess.

Fürst Schaumburg, oder Durchlaucht, wie er von den traditionsbewussten Bückeburgern nach alter Sitte genannt wird, bezeichnet sich als „modernen Fürst“. Seitdem er Erbprinz wurde und im Jahr 2003, nach dem Tod seines Vaters Fürst Philipp-Ernst, Familienoberhaupt, hat sich das Haus Schaumburg-Lippe in mancher Hinsicht geöffnet. Kulturelle und touristische Events beleben Schloss und Park rund ums Jahr. Nein, isoliert auf einer Insel der Seligen zu leben, das sei nicht sein Anliegen, sagt der 47-jährige Fürst. „Ich bemühe mich natürlich um die sorgsame Pflege der Tradition. Aber eine Tradition ist tot, wenn sie nur noch in der Vergangen-

Links: Gern ließen sich Designerin Jette Joop und Fürst Alexander bis zu ihrer Trennung im Juni 2004 auf Society-Events fotografieren. Oben: Die „Bückeburger Landpartie“ findet in diesem Jahr zum achten Mal statt. Vom 15.–18. Juni, 10–19 Uhr, am 16. Juni bis 20 Uhr, gibt es rund ums Schloss Bazar, Kamelrennen und vieles mehr. www.landpartie-schloss-bueckeburg.de

heit existiert. Sie muss in jeder Generation neu mit Leben erfüllt werden. Deshalb sollte man, mit einem Besitz wie diesem, mitten unter den Menschen leben und auch einmal teilen, was man hat."

Ideen für weitere Projekte gibt es, so der Fürst, in großer Zahl. Zurzeit wird darüber nachgedacht, ein Klassik-Musikfestival ins Leben zu rufen, das mit großen Namen die Musikliebhaber begeistern soll. „Im Moment steht das noch ein bisschen in den Sternen, aber wir sind guten Mutes. Es war schon immer mein Wunsch, Kultur hierher zu holen." So hat Fürst Alexander, der selbst ein begabter Jazzpianist ist, bereits vor 20 Jahren die Internationale Musikakademie für Solisten im Bückeburger Schloss etabliert, deren stets ausverkaufte Abschlusskonzerte immer im September stattfinden.

Wenn man den Klatschspalten glauben sollte, erzählt der Fürst schmunzelnd, „dann ist der Smoking mein Dienstanzug, in dem ich von Party zu Party jage." Die Realität sieht natürlich anders aus. „Wenn ich in Bückeburg bin, wird gearbeitet, und hier dreht sich eine ganze Menge." Fürst Schaumburg ist Jurist und verwaltet als Generalbevollmächtigter der Fürstlichen Hofkammer das Vermögen, die Betriebe und Ländereien des Hauses Schaumburg-Lippe. Eine Aufgabe, die ihm Freude macht, wie er sagt, denn „es ist eine eigenverantwortliche Tätigkeit, mit der man sich identifizieren kann."

Ausgesucht hat er sich diese Verantwortung nicht, sie ist ihm durch den tragischen Unfalltod seines älteren Bruders vom Schicksal zugewiesen worden. Ursprünglich wollte Fürst Alexander Journalist werden, ein Beruf, dem er manchmal doch noch nachtrauert. „Es war immer das, was ich wollte." Schon als kleiner Junge hat er die Gäste seiner Eltern mit selbstverfassten Zeitungen erfreut und nach dem Abitur ein entsprechendes Studium begonnen. Dass er Talent habe, wurde ihm durchaus versichert, aber „ich werde nie herausfinden, ob das stimmt."

Seinen 11-jährigen Sohn Heinrich-Donatus bereitet Fürst Schaumburg so gut wie möglich auf die Zukunft vor. „Ich mache ihm klar, dass er als Hauschef einmal eine verantwortungsvolle Aufgabe haben wird. Aber ich sage auch: „Such Dir einen Beruf, den du liebst. Geh den Dingen nach, die dich

>

Fotos (4): Rainer Dröse

Links: Die Eltern des Fürsten – Fürst Philipp-Ernst (verstarb 2003) und Fürstin Benita. Oben: Die Ehe von Fürst Alexander und Prinzessin Lilly wurde 2002 geschieden.

> interessieren. Geh erst einmal in die Welt, und mach etwas Eigenes. Setz nicht einfach darauf, dass Du irgendwann hier schön sitzen wirst und den Laden schmeißt." Das ist mir schon sehr wichtig, dass er das beherzigt."

Gefragt, was seine eigenen Wünsche seien, bleibt der Fürst erst einmal die Antwort schuldig. Nach einer längeren Gesprächspause heißt es dann ganz nüchtern: „So sehr unterscheidet sich mein Leben auch nicht von dem anderer Menschen. Ich habe im Prinzip dieselben Wünsche wie jedermann und bin ihrer Erfüllung genauso nah oder fern wie andere es sind." Glück und Gesundheit natürlich, das wünscht sich doch jeder, so sagt er. Sein Privatleben? Nach der Scheidung von seiner Frau, Prinzessin Lilly, und der Trennung von Society-Lady Jette Joop legt Fürst Alexander heute großen Wert auf Diskretion. Die neue Frau an seiner Seite ist Anwältin und kann Publicity überhaupt nicht gebrauchen. „Ob und wann einmal die Hochzeitsglocken läuten, das weiß keiner, ich auch nicht."

Nein, er sei keiner der Adligen, der sich den Medien komplett verweigere, es gebe viele gute Kontakte, aber die Privatsphäre muss gewahrt, die Familie geschützt werden. So ärgert ihn auch sehr ein seit Monaten andauernder Rechtsstreit, in dem es um den Missbrauch des Namens Schaumburg-Lippe durch einen vorgeblich adoptierten Cousin geht. „Hier wird mir in Zusammenhang mit einem legitimen Rechtsverfahren eine Öffentlichkeit aufgenötigt, die ich überhaupt nicht schätze. Aber ich bin gewillt, unseren Namen und unsere Familie mit allen rechtlichen Mitteln zu schützen", bekennt er leidenschaftlich und sogar ein wenig zornig.

Da ist es besser, das Gespräch auf ein anderes Thema zu lenken, über das der Fürst gern und ausführlich spricht. Seine Wohltätigkeitsprojekte liegen ihm sehr am Herzen. Neben zahlreichen lokalen Aktionen, bei denen Fürst Alexander jederzeit und gern hilft, wenn Not am Mann, bzw. am Kind ist, engagiert er sich seit Jahren als Schirmherr der Aktion „Kinder in Not" aktiv und erfolgreich für bedürftige Kinder in Bulgarien. „Da wird sehr viel konkrete Arbeit vor Ort geleistet, wo man auch fühlbare Erfolge hat, und deswegen empfinde ich das als hochgradig befriedigend." Dadurch motiviert, hat sich der Fürst jetzt entschlossen, eine weitere Schirmherrschaft zu übernehmen. Die Organisation „Interhelp – Deutsche Gesellschaft für internationale Hilfe" betreut weltweit Opfer von Naturkatastrophen. Hier will sich Fürst Schaumburg aktiv in das Fundraising einbringen. Erste Zusagen hochkarätiger Spender liegen bereits vor, sogar aus Amerika, so dass die Motivation, mit Vollgas weiter zu machen, sehr groß ist. „Es gehört zu meinen Vorteilen", sagt der Fürst, „dass ich aufgrund meines internationalen Netzwerkes relativ einfach Kontakte knüpfen kann, und wenn ich sie für wohltätige Zwecke nutzen kann, so freut es mich am meisten."

Jetzt steht aber erst einmal die Landpartie vor der Tür, die in diesem Jahr mit neuen Attraktionen, wie einem Kamelrennen um den Großen Preis von Bückeburg und einem orientalischen Basar lockt.

Dass der Fürst hier präsent ist, ist selbstverständlich. „Bei der Landpartie bin ich der Gastgeber. Natürlich begrüße ich jeden Aussteller persönlich. Und sicherlich freuen sich auch die Gäste, die zu uns kommen, wenn sie sehen, aha, der ist ja hier mitten unter uns." ■ **BEATE ROSSBACH**

Fürstliche Leckereien: Alexander Füst zu Schaumburg-Lippe wählt die Artikel seiner Produktlinie persönlich aus.

Moderner Fürst: Alexander zu Schaumburg-Lippe ist Jurist und verwaltet als Generalbevollmächtigter der Fürstlichen Hofkammer das Vermögen, die Betriebe und Ländereien.

Karmarschstraße 30–32 · 30159 Hannover · Telefon 0511/2157900 · www.barbara-lohmann.com

BARBARA LOHMANN

Zugabe! Zugabe!

Kalorienarm, entschlackend, gesund – diese Argumente brauchen wir für's Gewissen. Doch mal Hand aufs Herz: Wer isst **Spargel** schon pur?

Spargel und Schokolade, eine schwarz-weiße Liason, rein optisch ein Hochgenuss. „Geschmacklich auch!", betont Helmut Zipner. Andernfalls hätte das Rezept „Spargel mit Schokoladensauce" wohl auch kaum Eingang in sein Buch „Spargel" (ISBN 3-87706-880-4, 15,90 Euro) gefunden. „Allerdings keine Erfindung von mir", gibt der Spargelpapst und Weltmeister im Spargelschälen unumwunden zu. „Das Rezept habe ich vor 25 Jahren auf der Hotelfachschule in Bad Reichenhall kennen gelernt."

Inzwischen haben sich Kreationen wie diese bewährt, ob bei Zipners unzähligen Auftritten als Koch auf Veranstaltungen in ganz Deutschland oder bei festlichen Anlässen in seinem Restaurant „Asperge", der Kantine im Kieler Landtag. „Nach meiner Familie ist das edle Gemüse meine größte Leidenschaft", bekennt Zipner, und der quirlige Koch sprudelt über vor Ideen, mit denen er auch den Gästen seiner täglichen Großküche das Spargel-Feeling näher bringen kann. „Vor allem als Salat in den verschiedensten Variationen – und das von Mitte April bis 24. Juni."

Und was ist mit dem Klassiker unter den Begleitern, der Sauce Hollandaise? „Also, die industrielle Variante ist furchtbar", wettert Zipner. Ein müder Abschaum des Originals, mit Einheitsgeschmack versehen und überhaupt nicht standesgemäß für ein Gemüse, >

Nur Mut: Spargel mit Schokoladensauce

ZUTATEN FÜR VIER PERSONEN
400 g weißer Spargel
Zucker
1 Zitrone
20 g Butter

FÜR DIE SAUCE
1/8 l Wasser
40 g Kuvertüre
25 g Kakaopulver
50 g Zucker
30 g Pistazien
4 Erdbeeren

Spargel waschen, schälen, holzige Enden entfernen und in kochendem Wasser mit reichlich Zucker und dem Saft einer Zitrone sowie Butter 10 Minuten kochen lassen. Spargel herausnehmen und sehr kalt abspülen. Mit dem Küchentuch gut abtupfen.
Für die Sauce das Wasser zum Kochen bringen und den Zucker dazugeben. Das Kakaopulver einrühren, die gehackte Kuvertüre nach und nach unterrühren.
Schokoladensauce auf Tellern anrichten und den Spargel darauf legen. Mit gehackten Pistazien bestreuen und mit je einer Erdbeere servieren.

< das mit Attributen wie edel, adlig und anspruchsvoll geschmückt wird. Wer die etwas aufwändige Zubereitung einer eigenen Hollandaise – die mit Kokos, Kresse oder Orangen vielfältig abgewandelt werden kann – scheut, sollte zu schlichter aufgeklärter Butter greifen, rät Zipner. „Ein paar milde Kräuter wie Petersilie, Schnittlauch oder vielleicht auch Bärlauch dazu, damit der Eigengeschmack des Spargels erhalten bleibt – das ist doch auch sehr lecker!"

Ein großer Fan der Sauce, die uns Werbung und Supermärkte als quasi zwingendes Beiwerk zum Spargel vorführen, ist auch Heinrich Thiermann nicht. Überhaupt könnte man ja vermuten, dass ein Mann, der jährlich mit 6000 Tonnen des außergewöhnlichen Liliengewächses zu tun hat, eben jenes nicht auch noch vor sich auf dem Teller liegen sehen möchte. Doch weit gefehlt: Thiermann, einer der größten Spargelanbauer Deutschlands, liebt auch persönlich den Geschmack der weißen Stangen: „Im Spargel sind Stoffe enthalten, die immer wieder Appetit auf ihn machen – deshalb kann man einfach nicht genug kriegen", ist der Chef von 100 festen Mitarbeitern überzeugt. Neben dem Traditionsbetrieb in Kirchdorf („mittendrin" im Dümmer-Weser-Land zwischen Hannover, Bremen und Osnabrück) bewirtschaftet Thiermann seit fünf Jahren weitere Flächen in Brandenburg; in den Spitzenzeiten der Spargelernte sowie für die Ernte von Erdbeeren und Heidelbeeren verstärken bis zu 2000 Saisonarbeitskräfte das Team. Die oft sehr unterschiedlichen Wetterverhältnisse zwischen beiden Standorten stellen sicher, dass Thiermann eigentlich immer zuverlässig liefern kann – bundesweit an den Einzelhandel, aber natürlich auch an die eigenen Wochenmarktstände auf diversen niedersächsischen Marktplätzen zwischen Wilhelmshaven und Göttingen.

Aus dem Brandenburgischen stammt Thiermanns persönlicher Spargelgericht-Favorit – seine Alternative zur Hollandaise: „Ganz einfach mit brauner Butter und Semmelbröseln – ich brauche nicht unbedingt den Schinken, der in Niedersachsen ja klassischerweise dabei ist." Zusätzlich ist er dem im Raum Berlin beliebten Zander zum Spargel nicht abgeneigt – eine Kombination, der man auch als echter Niedersachse mal eine Chance geben sollte.

■ ANNEKE BOSSE

Die Straße zum Spargel

Jede fünfte deutsche Spargelstange wird in Niedersachsen gestochen – da kommt zwangsläufig einiges an Anbaufläche zusammen. Und weil Spargel inzwischen nicht mehr nur eine kulinarische, sondern auch eine touristische Attraktion ist, gibt es seit sieben Jahren den Verein „Niedersächsische Spargelstraße e.V.". Er hat eine Karte herausgegeben, auf der auf 750 Kilometern Länge die wichtigsten Spargelregionen Niedersachsens verbunden sind – von Burgdorf über Nienburg, Diepholz, Cloppenburg, Verden, Soltau, Lüneburg bis nach Uelzen, Gifhorn und Braunschweig.
Entlang der Spargelstraße gibt es in der Spargelsaison diverse Feste, Märkte und Aktionen – und selbstverständlich reichlich Gelegenheit, das Edelgemüse feldfrisch zu erwerben.

Weitere Infos, Broschüren und Karten gibt es unter www.spargelstrasse.com

Gründungsfeier mit Anneliese Glaser, Uta von Kardorff und Auki von Münchhausen.

Club der Freundinnen

Sie stehen mitten im Leben und nehmen sich trotzdem Zeit für andere – die Frauen der Organisation Soroptimist International. Der Club Hannover feiert **50. Geburtstag.**

Damals, 1956, trafen sich die Schwestern zu Hause. Frauen in Lokalen, das war nicht schicklich“, beschreibt die derzeitige Präsidentin Elfi Bartels die ersten Treffen des Soroptimist Club Hannover. Die Geschichte der „Sorores optimae“ – der Schwestern, die danach streben, ihr Bestes zu geben“ – nahm 1921 in Oakland ihren Anfang. Frauen in verantwortlichen Positionen schlossen sich zusammen, um für ihre Rechte einzutreten, Mitglieder werden bis heute geladen.

Keiner der weltweit über 3154 Clubs hat mehr als dreißig Schwestern und jeder Beruf darf nur einmal vertreten sein. „Das ermöglicht spannende Begegnungen “, erläutert Bartels die Regeln. 1956 wurde mit Hannover der fünfte Club in Deutschland gegründet. Erste Präsidentin war Sängerin Jennie von Thillot, die mit der ersten Regierungspräsidentin Theanolte Bähnisch die Grundlagen für organisiertes Frauenengagement in Hannover schaffte. Über viele Jahre setzten sich die hannoverschen Schwestern für die Menschen in Friedland ein. Heute unterstützen sie soziale Projekte wie La Strada und Kobra (Beratungsstellen gegen Gewalt an Frauen) oder das Hospiz Luise.

„Wo auch immer ich bin, überall werde ich von Schwestern als Soroptimistin mit offenen Armen empfangen“, freut sich die 45-jährige Bartels, die seit zehn Jahren dabei ist – das ist Teil der Club-Einstellung.

„Einmal Schwester, immer Schwester“ – so kommt es, dass Gründungsmitglied Sigrid zum Sande – Jahrgang 1916 – noch heute dabei ist. Oder Martha Beindorff, mit 102 Jahren die Älteste der Schwestern.

Der runde Geburtstag wird natürlich gefeiert: Die Soroptimistinnen haben einen Preis zur Förderung des weiblichen akademischen Nachwuchses ausgeschrieben. Preisgelder: insgesamt 6000 Euro. ■ *www.soroptimist.de*

Der Endtenfang im Fürstenhof Celle

Chef de cuisine Hans Sobotka begeistert mit neuer Frische und innovativer Aromenküche mit mediterraner Inspiration

Anregend & genussvoll
z.B. Endtenfang am Mittag:
3 Vorspeisen, 3 Hauptgänge, 3 Desserts
3 Gänge 39 €, 2 Gänge 32 €

◆

Gourmet-Ereignis des Jahres am 31. Mai 2006

3-Sterne-Koch Dieter Müller
– 19,5 Punkte Gault Millau –
Gastchef bei Hans Sobotka im Restaurant Endtenfang

Der Patron-Chef des Restaurant Dieter Müller Schlosshotel Lerbach Althoff Hotels & Residences entführt mit 6-Gänge-Menü aus seinem neuen Kochbuch „Dieter Müller - sein Lebenswerk“ ins Reich der Gaumenfreuden!

Empfang 19 Uhr
Diner inklusive Champagner-Apéritif
korrespondierender Weine
und begleitender Getränke
165 € pro Person

◆

Herzlich willkommen
Ihr Gastgeber Ingo Schreiber

FÜRSTENHOF
ALTHOFF HOTELS

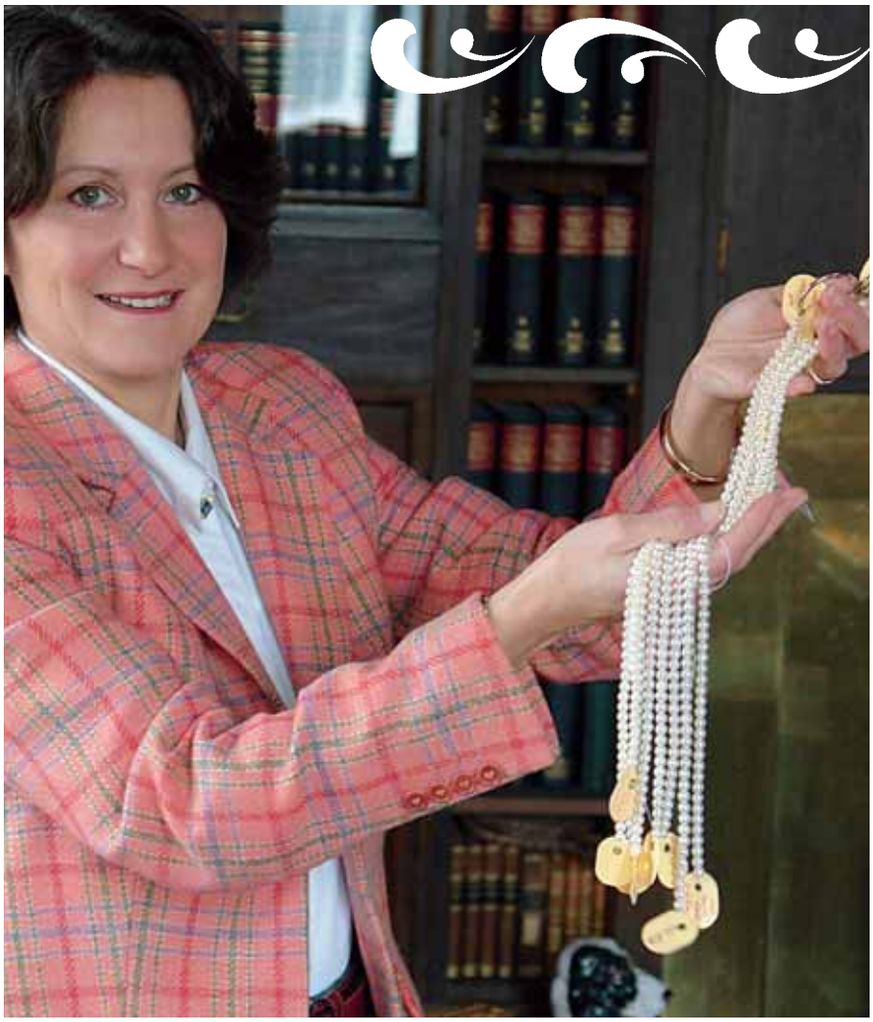
Information & Reservierung
T 05141.201.177 · F 05141.201.159
www.fuerstenhof-celle.com

Erlesene Ledertapeten, ornamentierte Stuckbalken und prunkvolle Deckengemälde: Familie von Köckritz nutzt das Ambiente ihres Zuhauses für Ausstellungen. Fotos: Hassan Mahramzadeh

Architekt, Immobilienmakler, Museumsführer, Ausstellungsmacher, Fotospezialist, Autor, Webdesigner... Alexander von Köckritz ist alles in einem. Das ist noch nicht alles! Er geht auf die Jagd, engagiert sich in Verbänden, stutzt Bäume und steht zudem einem Sechs-Mädelhaus vor. Umgeben von soviel Weiblichkeit, selbst der Hund ist eine „Sie“ und heißt Donna, muss da ein Mann nicht tapfer sein? „Unseren einzigen Mann pflegen und hüten meine Töchter und ich“, lacht >

Schloss im Doppelpack

Gleich zwei Schlösser gehören zum Familienbesitz. Das bringt Last und Lust. Andrea und Alexander von Köckritz finden in der Geschichte Kraft für die Zukunft.



Ein großes Hobby von Andrea von Köckritz – ihr selbstgemachter Perlenschmuck. Das Handwerk hat sie bei Gisela Gräfin von Arnim gelernt, die in einschlägigen Kreisen als „Perlengräfin" bestens bekannt war.

In diesen Turm hat sich Annette von Droste-Hülshoff gern zurückgezogen und gedichtet – heute ist er Wochenenddomizil.

> Andrea von Köckritz. So zart, wie die Hausherrin auch wirkt, sie kann sich durchsetzen und zieht mit ihrem Mann an einem Strang. Denn immerhin müssen die beiden gleich zwei Schlösser verwalten und erhalten. Die Häuser Amelunxen und Wehrden, gelegen zwischen Höxter und Beverungen, sind seit über 300 Jahren und in zehnter Generation in Familienbesitz.

Als Alexander von Köckritz Andrea Freiin von Wolff-Metternich heiratete, hatte er das Gefühl angekommen zu sein. Er fand im Weserbergland eine wirkliche Heimat. Seine Familie stammte aus Schlesien und mit der Flucht war aller Besitz verloren gegangen. Umso mehr wusste er zu schätzen, was die Wolff-Metternichs über die Jahrhunderte bewahrt hatten. „Zu Recht verdienen die Vorfahren Lob und Anerkennung", erzählt Alexander von Köckritz, „sie erwiesen sich als fortschrittlich und liberal gesinnte hohe Beamte. Als Landräte ließen sie Straßen oder Eisenbahnstrecken bauen, gründeten eine Sparkasse, kümmerten sich um das Schulwesen und den Ausbau der Obstbaumzucht." Einer brachte es in preußischen Diensten zum stellvertretenden Regierungs-Präsidenten von Potsdam, eine Karriere, die für den Spross aus einer katholischen Adelsfamilie in der damaligen Zeit nicht alltäglich war. Und Philipp-Wittekind Freiherr von Wolff-Metternich baute 1898, inspiriert von der Weltausstellung in Paris, in Amelunxen eines der ersten Wasserkraftwerke in Deutschland. Noch heute beziehen etwa 130 Haushalte ihre Energie aus dem Kraftwerk an der Nethe, ein Flüsschen, das in die Weser mündet.

Solche Leistungen geben Ansporn, es genauso gut zu machen, wenn nicht besser. Denn da sind sich Alexander und Andrea von Köckritz einig: „Wenn uns mal trübe Gedanken plagen, weil die Rohre defekt sind, die Balken morsch oder die Farbe abblättert, dann denken wir daran, dass die Generationen vor uns viel schlimmere Zeiten überstehen mussten." Das bescheidenere Amelunxen, ein schöner Renaissancebau, dient als Wohnsitz, in die Rentei, gleich nebenan, ist der Hausherr mit seinem Architekturbüro eingezogen. Doch was sollte werden aus dem vier Kilometer entfernt liegenden größeren Schloss Wehrden? Also her mit den kreativen Ideen. Die beiden waren mit die ersten Adligen, die die Öffentlichkeit in ihr Schloss einluden. „Herbst-Cocktail" nannten sie die Ausstellung, die vor 15 Jahren ihren Anfang nahm. Heute ist der Herbst-Cocktail schon lange ein fester Termin im Kalender für all diejenigen, die in prunkvollen Schlossräumen eine Lifestyleausstellung erster Klasse erleben

Links: Schloss Amelunxen ist der Wohnsitz der Familie von Köckritz. Rechts: Auf Schloss Wehrden veranstaltet die Familie alljährlich begehrte Events.

wollen. Mittendrin im Ausstellungsgeschehen auch Andrea von Köckritz, die ihren ausgefallenen Perlenschmuck präsentiert. Das Handwerk hat sie bei Gisela Gräfin von Arnim gelernt, die in einschlägigen Kreisen als „Perlengräfin“ bestens bekannt war. Als Andrea sich selbständig machte, fanden es die fünf Töchter ideal, dass ihre Mutter zu Hause arbeiten konnte. Nun sind schon vier der Mädels bis auf Schülerin Helena ausgeschwirrt und suchen ihren Platz im Leben.

Ambrosius von Oelde, Architekt und Kapuzinermönch, hat mit Wehrden ein reizvolles Zeugnis des Frühbarocks geschaffen. Auftraggeber war der Paderborner Fürstbischof Hermann Werner Freiherr von Wolff-Metternich zu Gracht (1625-1704). Im Lauf der Jahrhunderte wurde angebaut, verändert und der Schlosspark bis zur Weser erweitert. Sehenswert: die alten Bäume, wie Süntelbuche, Ginkgo, Pyramideneiche oder Magnolie. Seit 1615 steht ein Turm im Park. Geschmückt mit Zinnen könnte er aus dem Märchenbuch der Brüder Grimm entstammen. Ließ hier nicht Rapunzel ihr Haar herunter? Tatsächlich nahm hier ein berühmtes Fräulein des öfteren Quartier. Annette von Droste-Hülshoff besuchte gern ihre Tante Dorly in Wehrden, im Turmzimmer schrieb sie das Gedicht „Der Fundator“. Heute nutzt das romantische Gemäuer ein Therapeutenpaar aus Hannover als Wochenenddomizil, das Andrea und Alexander von Köckritz herrichten ließen. Auch im Schloss vermietet die Familie Wohnungen, ebenso in den ehemaligen Stallungen und Wirtschaftsgebäuden.

Alternative Ressourcen anzapfen, das haben die von Köckritz gewitzt umgesetzt. Ein Schloss für sich allein ist nichts. Erst wenn es lebt, atmen die alten Mauern wieder. So lädt die adlige Familie seit 2004 zu einer weiteren Ausstellung, zum „Feinen Handwerk“ ein. „Wir wollten eine Messe für hochwertige und zeitgemäße Produkte ins Leben rufen, die noch von Hand gefertigt werden“, erzählt Alexander von Köckritz und zeigt in den Schlossräumen zu Wehrden auf erlesene Ledertapeten, auf die ornamentierten Stuckbalken und prunkvollen Deckengemälde. „Ein schöneres Ambiente für unsere exklusiven Ausstellungen kann man sich nicht wünschen.“ ■ BETTINA ZINTER

Feines Handwerk: 27./28. Mai, Herbst-Cocktail: 28./29. Oktober. Infos unter Tel (05275) 86 67 oder unter info@schloss-wehrden.de.

30 Jahre
AGATHA
Internationale Damenmoden

30 % Jubiläums-Rabatt
bis zum 31. Mai 2006
auf das gesamte Sortiment.

Agatha-Moden
Theaterstr. 16 · 30159 Hannover
Telefon (05 11) 32 33 56
www.agatha-damenmoden.de

KLINIK
DR. GABRIELE POHL
DGP

- Face-/Stirn-/Halslifting
- Oberlid-/Unterlidkorrektur
- Nasen-/Ohrkorrektur
- Faltenunterspritzung
- Brustkorrekturen
- Fettabsaugung
- Bauchdeckenplastik
- Eigenfetttransfer

DIE KLINIK DR. MED. GABRIELE POHL GMBH
Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Fachärztliche Leitung: Dr. med. Gabriele Pohl,
Mitglied in der DGPRÄC (vormals VDPC)

Im PelikanViertel
Pelikanplatz 13
30177 Hannover

Telefon (0511) 394 11 02
Telefax (0511) 394 11 48
klinik@dr-gabriele-pohl.de

www.dr-gabriele-pohl.de

JEDE TASSE Machwitz Kaffee EXTRAKLASSE

Nur in ausgewählter Gastronomie oder im Direktverkauf erhältlich
Am Marstall 18 - 24 | 30159 Hannover | Tel. 0511 / 32 73 21

Exklusives Fahrsicherheitstraining

Termin: 30. Mai
Beginn: 18 Uhr
Spende: 20 Euro

Wollten Sie schon immer mal so richtig Gas geben? Eine Vollbremsung wie James Bond hinlegen? Oder einfach nur die Grenzen eines Wagens kennenlernen? Dann sind Sie bei diesem nobilis-Event goldrichtig – und Sie riskieren nicht den kleinsten Kratzer an Ihrem eigenen Fahrzeug. Gemeinsam mit BMW laden wir Sie zum exklusiven Fahrsicherheitstraining in PS-starken Schlitten auf das Fahrsicherheitsgelände des ADAC in Laatzen ein. Trainieren Sie mit uns Ihr Reaktionsvermögen, testen Sie ein Fahrzeug unter Grenzbedingungen oder fühlen Sie sich einfach wie Schumi II in schnellen Autos. Natürlich erwartet Sie nach dem Fahrvergnügen auch ein kulinarischer Genuss. Der Teilnehmerbeitrag dieses Events wird einem guten Zweck gespendet.

Hardenberg Klassika

Verlosung: 4 mal 2 Karten (So oder Mo)
Rufen Sie am 8.05.
zwischen 9 und 10 Uhr an.

Startänzerin Nina Corti, heiße Flamencoklänge und klassische Musik aus drei Jahrhunderten – das sind die Zutaten für das diesjährige Pfingstfest auf dem Gräflichen Landsitz Hardenberg. Im Rahmen der Hardenberg Klassika, die vom 2. bis 5. Juni im gräflichen Schlosspark stattfindet, lädt das Göttinger Symphonie Orchester am Pfingstsonntag und -montag jeweils um 11 Uhr zum Open-Air Matinée. Die berühmte Flamencotänzerin Corti wird am Pfingstmontag ihr temperamentvolles Feuer entfachen – natürlich können Sie auch einfach durch das Festival der Gartenkunst & Lebensart flanieren.

Gartenfestival Herrenhausen

Verlosung: 10 mal 2 Karten
Rufen Sie am 9.05.
zwischen 9 und 10 Uhr an.

Beim Klassiker unter den Gartenfestivals erwartet den Besucher wieder viel Überraschendes und Schönes. Showgärten liefern vom 2. bis zum 5. Juni Inspirationen für das eigene grüne Reich. Kulinarische Highlights, exotische Pflanzen, Designergartenzwerge – Die Angebotspalette im Georgengarten wird riesig sein. Zudem wird erstmals der schönste Gärtner Deutschlands gekürt. Partnerland diesmal: Großbritannien. Nur dabei sein müssen Sie selbst!

Popstars des Jazz

Verlosung: 3 mal 2 Karten
Rufen Sie am 4.05.
zwischen 9 und 10 Uhr an.

Die drei Musiker des Esbjörn Svensson Trios (E.S.T.) haben in kürzester Zeit international den Status großer Popstars erreicht, den manche Meister nie erlangten.
Die Drei verführen mitreißend zum Jazz, füllen große Säle wie sonst nur Rockgruppen und arbeiten gern mit Lichteffekten und Nebelschwaden.
Ein Hörschmaus der Extraklasse der Movimentos Festwochen der Autostadt am 28. Mai um 20 Uhr im KraftWerk. Grooven Sie mit, wenn E.S.T. ihre Klangwelt mit Anleihen aus Rock und Pop in Wolfsburg zum Besten geben! Ein echter Leckerbissen auch für Jazz-Neulinge.

MASSGEFERTIGT
NACH WUNSCH

zeitlos und harmonisch

PRAKTISCH

ASIATISCH

SCHRÄG

KLASSISCH

BEGEHBAR

Ihre Wünsche sind unser Maßstab

Ganz gleich welchen Einrichtungs-Stil Sie bevorzugen: Wir planen Ihren CABINET-Gleittürschrank bis ins Detail nach Ihren Wünschen. Durch die Vielfalt an Farben, Formen und Materialien sowie durch die millimetergenaue Maßanfertigung ist jeder Schrank ein Unikat. Selbstverständlich übernehmen wir auch den fachmännischen Einbau, zudem gewähren wir 10 Jahre Garantie auf die Technik.

GREVEN SCHRANKSYSTEME

Windmühlenstraße 1–2 · 30159 Hannover · Tel.: 0511.300 46 14 · Fax: 0511.300 46 15
Echte CABINET-Schränke gibt es nur in der Windmühlenstraße 1–2 (gegenüber dem Parkhaus).
www.cabinet.de

CABINET®
Einbauschränke nach Maß

Fotos: Martin Schlüter

Puyan Zamankhan (22) und Katrin Schwarz (20) als glückliches Brautpaar im hannoverschen Berggarten: Der Bräutigam trägt einen Anzug von Masterhand, 800 Euro.
Das champagnerfarbene Brautkleid mit eingearbeiteter Schärpe und aufwändig bestickter Corsage kostet 3500 Euro, Sincerity.

Braut für ein Jahr

Sie haben sich nur einmal gesehen und wurden sofort ein Brautpaar – bei Katrin Schwarz (20) und Puyan Zamankhan (22) ging alles sehr schnell. Wo andere sich mit einem **„schönsten Tag“** im Leben begnügen müssen, haben die Zwei als Deutschlands offizielle Brautmodel 2006 ein ganzes Jahr in Weiß vor sich …

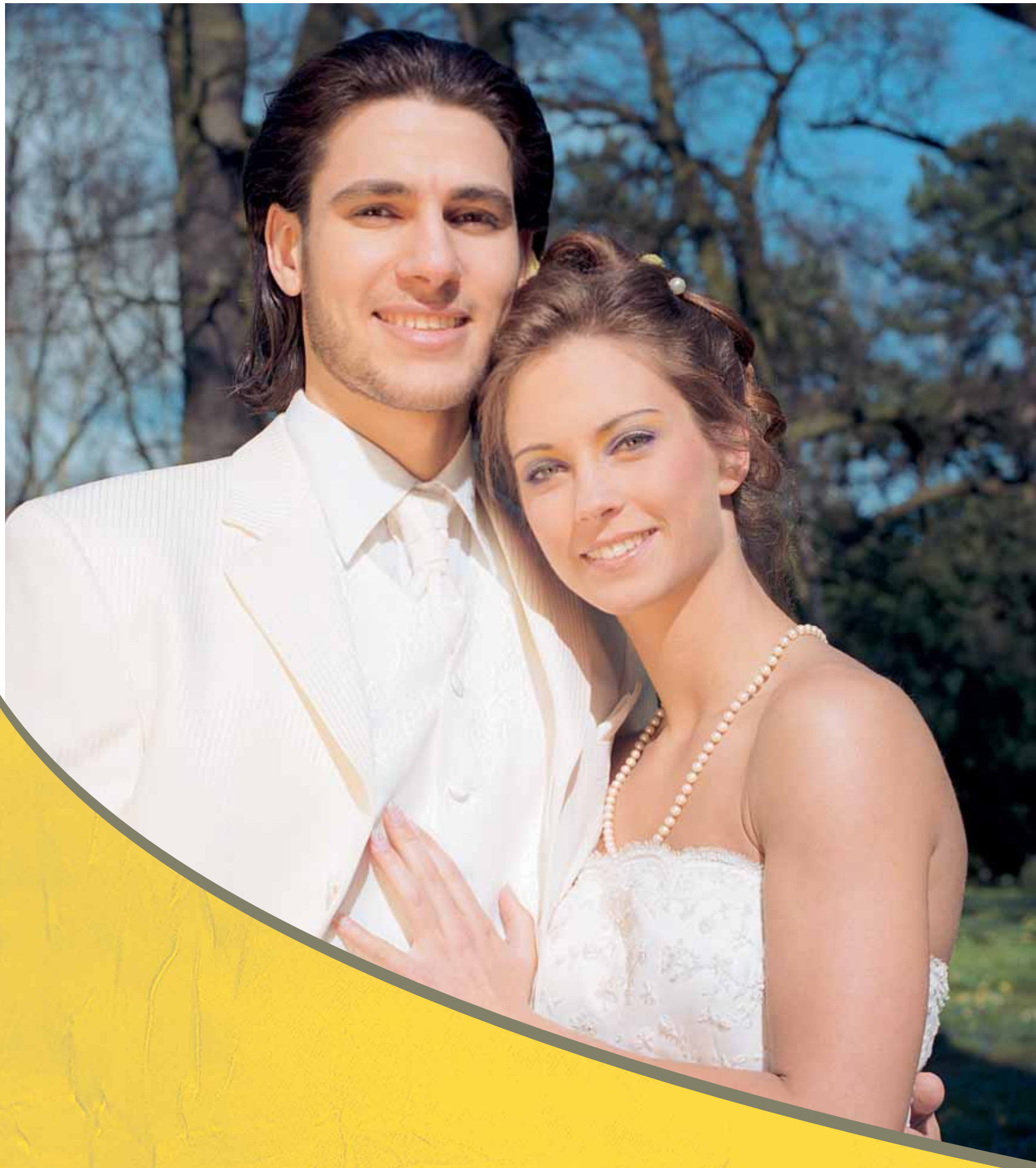
„Meine Frau friert“, die Worte kommen Puyan Zamankhan im Berggarten Hannover so selbstverständlich über die Lippen, dass die Beteiligten beim Fotoshooting der nobilis sich erst wieder daran erinnern müssen, dass hier kein echtes Brautpaar seine Familienfotos bei norddeutschen Temperaturen macht.

Die beiden gehen so vertraut und liebevoll miteinander um, wie man es von einem frisch getrauten Paar erwartet. Auch Passanten gratulieren gern zum jungen Glück.

Genau diese Ausstrahlung muss es gewesen sein, welche die Jury im Dezember 2005 aus rund 6000 Bewerbern genau diese zwei hat auswählen lassen. Ziel von Hochzeit.de und führenden Brautmodenherstellern war es, die perfekten Hochzeitsmodels zu finden, die ein Jahr lang bei zahlreichen Veranstaltungen die Hochzeitsbranche repräsentieren.

„Jedes Mädchen träumt davon in Weiß zu heiraten“, die Augen von Katrin Schwarz aus dem kleinen Ort Algermissen bei Hannover leuchten. Die 20-Jährige ist amtierende „Miss Niedersachsen“ und „Miss Germany International“, doch Braut für ein Jahr – das ist für sie besonders.

„Schon beim Finale im Berliner Hotel Adlon habe ich das auf dem Laufsteg gemerkt – es war einfach überwältigend. Ich habe mich tatsächlich wie eine Braut gefühlt. Meine Mutter saß unter den Zuschauern und hatte >



Beide Brautmodels 2006 sind zur Zeit Single, träumen aber auch privat von einer Traumhochzeit in Weiß.

Die Traumfrisur zum schönsten Tag: Typgerecht hat Frisörmeister Jörg Segebarth Katrins Haare natürlich aufgesteckt, passend zu Kleid und Brautstrauß mit Perlen und Rosenblättern.

Der „Brautstrauß" stammt von Edeltraut Roßa. „Zu diesem aufwändigen Kleid passt kein langes Gebinde, das würde ihm die Wirkung nehmen", sagt die Floristin. Deshalb hat sie eine Tasche in Herzform kreiert.

> Tränen in den Augen!" Seitdem rasen Katrin und ihr „Bräutigam auf Zeit" von einem Termin zum anderen.

Fernsehauftritte, Interviews und ein Hochzeitskurs, bei dem Profis den beiden den Feinschliff zum perfekten Brautpaar von Walzer bis Benimm verpasst haben.

„Das macht richtig Spaß. Wir haben immer tolle Sachen an und ich habe eine Traumfrau an meiner Seite", Puyan schmunzelt. „Normalerweise sind Model-Contests nichts für mich – aber dies hat mich gereizt, weil es Stil hat. Nur bei den Proben zum Wiener Walzer gab es anfangs Probleme, da bin ich Katrin immer aufs Kleid getreten."

Das hat diese dem 22-jährigen Studenten des Medienmanagements anscheinend längst verziehen, hochzeitsmüde scheinen die beiden jedenfalls noch lange nicht. Auf die Frage, wie es weitergeht, schwärmen Braut und Bräutigam abwechselnd: „Im Sommer werden wir Hochzeitsarrangements von Hotels testen. Zuerst in Deutschland, danach an verschiedenen Orten Europas", erzählt Katrin. Puyan ergänzt, „bei der Abschlussgala der Hochzeitsmesse ‚Modatex' in Essen werden wir den Tanz eröffnen, jetzt ist mein Wiener Walzer ja perfekt." Zahlreiche Katalog-Shootings ergänzen das Programm des Dauer-Brautpaares.

Wieviel Arbeit dahinter steckt, zur jeweils Schönsten des Tages zu werden, erlebt Katrin bei jedem Termin aufs Neue. Frisur, Maske, Styling – während aus dem 22-jährigen Studenten nach knapp einer Stunde „Schwiegermutters Liebling" wird, braucht die Braut deutlich mehr Geduld.

Frisörmeister Jörg Segebarth war schon Deutscher Meister und Weltmeister in seinem Job und weiß, wieviel Zeit eine Frau an ihrem schönsten Tag mitbringen muss: „Zwei Stunden sollte man allein für eine gute Frisur >

Stylistin Sarah Segebarth ist amtierende Europameisterin im Bereich „Dekorative Kosmetik". Beim Make-up der Braut hat sie die Farben der Frisur, Rose und Gelb, aufgenommen.

Frisörmeister Jörg Segebarth prüft mit kritischem Blick den Sitz jeder Strähne – moderne Brautfrisuren sollten aus Sicht des Experten auf keinen Fall „puffig", sondern natürlich wirken.

> einplanen, zusätzlich zum Vorgespräch. Die Haare sollen den Typ der Frau schließlich optimal unterstreichen und natürlich auch das Kleid perfekt ergänzen."

Während Meister Segebarth für das nobilis-Shooting Katrins Haare aufwändig mit Rosenblättern – passend zum Brautstrauß – steckt, entspannt die 20-Jährige. „Das Haare machen genieße ich jedes Mal, das ist einfach nur entspannend. Wenn wir als Brautmodel einen Termin haben, kümmern sich immer alle ganz exklusiv um uns, da kann man sich nur wohl fühlen."

Bei aller Routine im Heiraten, zur Zeit sind beide Single und der sogenannte schönste Tag im Leben noch Zukunftsmusik. Doch wenn der oder die „Richtige" kommt, da sind beide sicher „soll die Hochzeit auf jeden Fall in Weiß und stilvoll werden."

Doch davor haben beide noch ganz andere berufliche Pläne. Katrin macht zur Zeit ein Praktikum in einer Event-Agentur in der niedersächsischen Heimat und will ab August dort eine Ausbildung zur Eventmanagerin beginnen. Auch Puyan will trotz seiner internationalen Setcard auf jeden Fall sein Studium abschließen – das Modeln scheint beiden trotz ihrer Erfolge als Beruf fürs Leben zu unsicher.

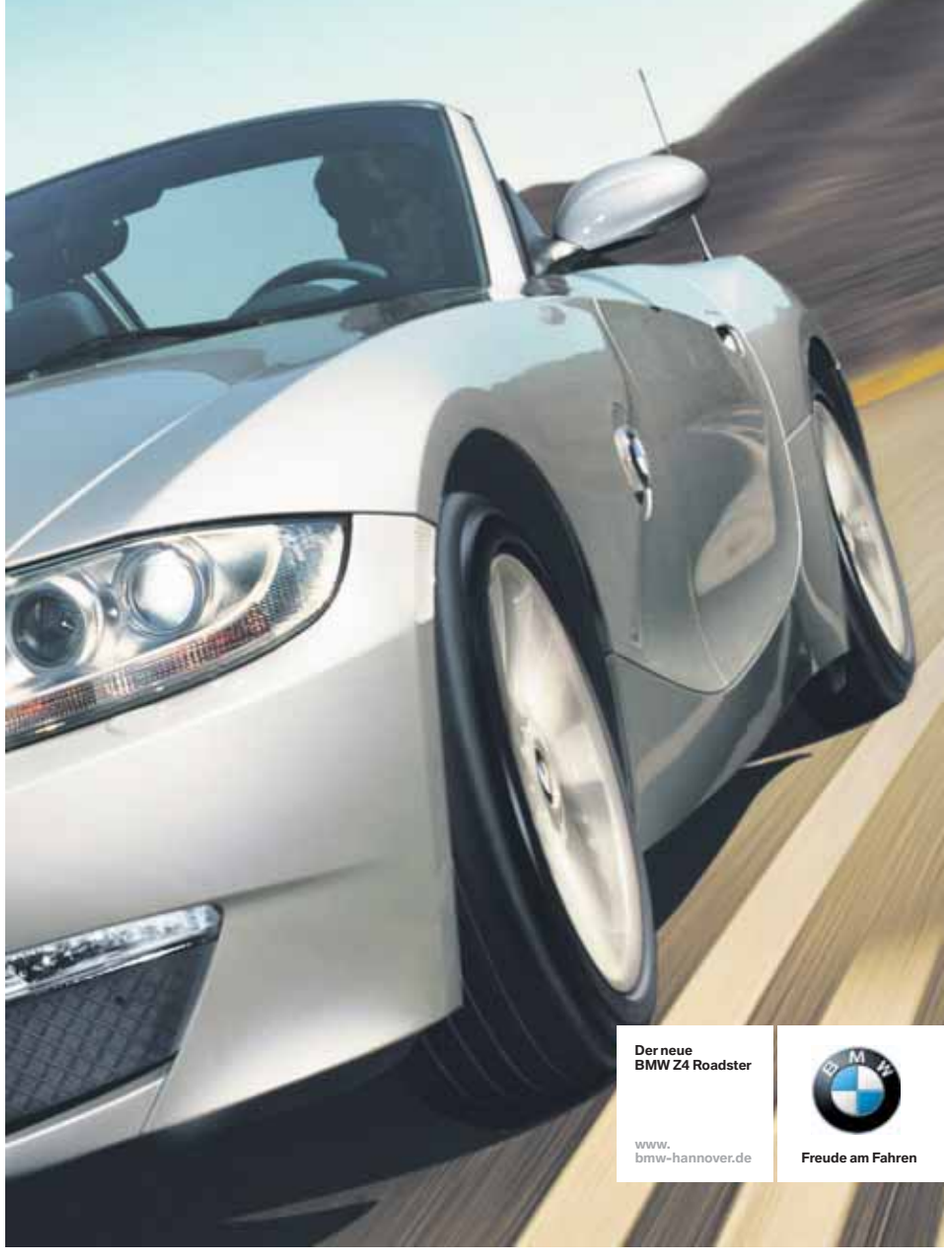
Umso mehr scheinen beide in diesem Jahr ihren Einsatz als Brautmodel zu genießen – und wer weiß, bei den zahlreichen gemeinsamen Auftritten bis Dezember 2006 als perfektes Brautpaar hat Amor ja noch viel Zeit, seine Pfeile abzuschießen. Das wäre doch ein romantisches Happy End, wie es zu Brautmodels passt, oder? ■

„Stilvoll Heiraten ist für mich ein wichtiges Lebensziel. Ich möchte auf jeden Fall später eine Familie mit Kindern haben."

Puyan Zamankhan, Brautmodel 2006

Die Jury hat aus 6000 Bewerbern in Berlin die Sieger bestimmt. Katrin und Puyan sind die Brautmodels 2006. Buchungen unter: www.hochzeit.de

Miss Niedersachsen, Miss Germany International und hinreißende Braut: Katrin Schwarz aus Algermissen.



Kompromisslos aufregend.

Der neue BMW Z4 Roadster.

Lange Motorhaube, langer Radstand, kurze Überhänge: Es sind die typischen Roadster-Proportionen, die Sie sehen.
Was spüren Sie? Sonne und Fahrtwind sowie die enorme Durchzugskraft und die schnelle Beschleunigung des Vierzylindermotors oder der drei neuen Sechszylindermotoren. Ergänzt um ein straffes Fahrwerk mit niedrigem Schwerpunkt – so wird jeder Meter Fahrt zu einem Erlebnis.

Lister Kirchweg 87
30177 Hannover
Tel. 0511 6262-01
Fax 0511 6262-1910

Hildesheimer Str. 213
30519 Hannover
Tel. 0511 6262-02
Fax 0511 6262-2920

BMW Niederlassung Hannover
www.bmw-hannover.de

Tauchgang in Bimini auf den Bahamas: Nur ein tauchfreudiger Standesbeamter muss gefunden werden. Foto: Greg Johnston.

Zu zweit ins Paradies

Heiraten im Taucheranzug, auf dem Elefantenrücken oder bei Sonnenaufgang am Strand – fast alles ist möglich. Immer mehr Paare ersparen sich Standesamt und Familienstress zu Hause. Sie geben sich irgendwo zwischen Karibik und Südsee ganz romantisch das Ja-Wort.

Liebe
präsentiert

BOBBI BROWN BRIDAL SERVICE

- Hochzeits-Make up
- Abend-Make up
- Typgerechtes-Make up für viele Anlässe

Liebe -voll geschminkt

Buchen Sie Ihren persönlichen Termin bei unseren Bobbi Brown Spezialisten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Die Welt für Schönheit und Mode
Liebe

Karmarschstr. 25 · 30159 Hannover
05 11–30 47 11

Die meisten Paare entscheiden sich für romantische Strandhochzeiten – ein Hochzeitsspecial auf der karibischen Inserwelt der Bahamas ist für rund 3000 US-Dollar zu haben. Hier: Gold Rock Beach auf Grand Bahama. Foto: Julian Bajzert.

Die Wellen plätschern an den Strand, die Palmen klappern leicht im Wind und der Himmel ist makellos. Da muss man einfach ‚Ja' sagen", meint Ulrich Bieber von Infinity Reise Consulting, einem Reiseveranstalter, der sich speziell um das Wohl von Hochzeitspaaren kümmert. Bieber selbst hat auf Mauritius geflittert und kennt die meisten Ziele aus eigener Anschauung. „Wir bekommen ganz exotische Anfragen", erklärt er, „die meisten entscheiden sich allerdings für eine romantische Strandhochzeit".

Doch auch auf einem Gletscher im hohen Norden Kanadas, auf Skiern in Australien oder in einer Eis-Kapelle in Lappland können sich Verliebte die ewige Treue schwören. Einzige Voraussetzung – und manchmal auch Hürde: Der zuständige Standesbeamte muss die gewünschte Zeremonie mitmachen. Wenn der Amtsträger partout nicht tauchen will, hat die Unterwasser-Hochzeit keine Chance. Ansonsten gilt für Bieber: „Die Kunden müssen nur einen Partner mitbringen, den Rest machen wir."

Wer exotisch ehelichen möchte, kann sich an Spezialveranstalter wenden oder direkt bei Hotels und Resorts buchen. Reiseunternehmen wie Infinity, Honeymoon Highlights oder Hoch-

NÄHERE INFOS ZU HOCHZEITSREISEN:

Spezialveranstalter:
www.world-wide-weddings.de
www.honeymoon-highlights.de
www.hochzeitsreisen4you.de
www.itravel.de
„Hochzeitsreisen ins Paradies“, Katalog DerTour

Hochzeitsparadiese:
Aruba: www.aruba.com
Antigua: www.jollybeachresort.com
Bahamas: www.bahamas.de (ok)
Hatari Lodge: www.hatarilodge.com
Las Vegas: www.vivalasvegasweddings.com
Mauritius/Seychellen: www.blueoceantravel.com
Sandals Resorts: www.sandals.de
St. Lucia: www.ansechastanet.com
Südafrika:www.inkwenkwezi.co.za
Südsee: www.tahiti-honeymoon.de,
Trinidad und Tobago: www.tobagoweddings.com
Virgin Islands: www.usvitourism.vi

Neben zahlreichen Abenteuern in der Karibik bieten Reiseveranstalter wie Infinity auch Südafrika-Spezials: Nach dem „Ja!“ auf Safari…

zeitsreisen4you bieten einen Rundumservice. Sie schnüren komplette Hochzeitspakete und kümmern sich um alle Formalitäten. Die Voraussetzungen für eine Eheschließung sind von Land zu Land verschieden. Manchmal reicht ein gültiger Reisepass und eine beglaubigte Übersetzung der Geburtsurkunde, manchmal müssen Aufenthaltsgenehmigung und ein Auszug aus dem Einwohnermeldeamt vorgelegt werden. Pärchen, die auf eigene Faust in der Ferne die Ringe tauschen möchten, sollten sich vorher bei dem zuständigen Konsulat erkundigen und beim heimischen Standesamt nachfragen, ob die geplante Zeremonie in Deutschland anerkannt wird.

Wer im schillernden Las Vegas in den Hafen der Ehe steuern möchte, braucht nur einen Reisepass. Mehr als 100 000 Paare im Jahr wandeln auf den Spuren von Elvis und Priscilla Presley, von Frank Sinatra und Mia Farrow oder Bruce Willis und Demi Moore: Sie geben sich in der Glitzermetropole mit den rund 50 Hochzeits-Chapels das Ja-Wort. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sind die Standesbeamten im Einsatz. Der Fantasie sind in Las Vegas keine Grenzen gesetzt. Vermählungen beim Bungee-Springen, in der Stretchlimousine oder im Heißluftballon gehören

>

Ab Mai neu
in der Rathenaustraße 16
nähe Kröpcke Uhr

Florentine
by Stichnoth

Goldschmiede
Stichnoth
1954

Florentine by Stichnoth
Rathenaustraße 16

30159 Hannover
Telefon 0511 360840

E-Mail info@stichnoth.de
http://www.stichnoth.de

BAR · RESTAURANT · CAFÉ

„Hochzeit feiern auf der Insel“

- in stimmungsvoller Atmosphäre
- mit großer Sonnenterrasse
- unter Weinlauben
- direkt am Maschsee
- beim schönsten Sonnenuntergang
- an unserer exklusiven Bar
- auf höchstem Qualitätsniveau
- mit phantastischem Preis-Leistungs-Verhältnis
- Buffet oder Menü
- pauschal oder individuell
- anspruchsvolle Festräume für 10 bis 130 Personen
- Feiern Sie First Class!

Reservierung: 0511-831214

Restaurant „Die Insel“ Norbert Schu
Rudolf-von Bennigsen-Ufer
Internet: www.dieinsel.com

Anzeigenschluss nobilis 6:

8. Mai 2006

Telefon (05 11) 85 50-25 24

LuRa
Küchenambiente . . . *und mehr*

Lassen Sie sich inspirieren von den exklusiven Produkten aus unserem Sortiment und stellen Sie Ihren ganz persönlichen Hochzeitstisch zusammen

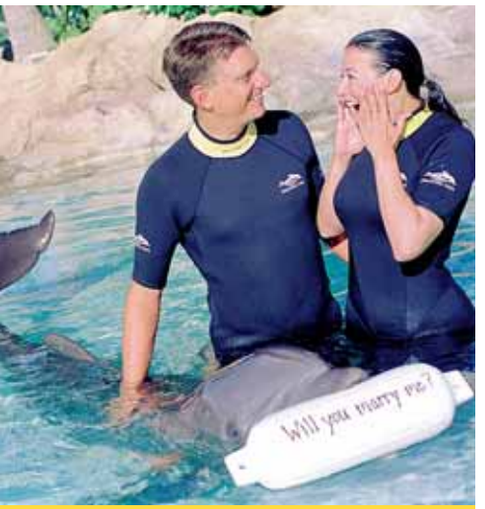
Sutelstr. 73, 30659 Hannover
(Nähe Geha-Platz)
Tel.: 0511-563 75 73
Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr, Sa.: 10.00-14 Uhr

> zum Standardprogramm, ein Elvis-Double als Trauzeuge gilt als Normalfall.

Das staunen die Delfine auf den Bahamas: Ein Pärchen steigt ins türkis schimmernde Wasser, ein Standesbeamter hinterher, und ein paar Minuten später ist eine neue Ehe geschlossen. Das Hochzeitspaket, zwei bis drei Flipper als Zuschauer, Fotograf, Cocktailempfang und alles was dazu gehört, ist für rund 3000 US-Dollar zu haben. Doch es geht auch günstiger. Zahlreiche Hotels und Agenturen bieten auf den Trauminseln zwischen Florida und Kuba Hochzeitsprogramme an. Die Auswahl reicht von der „klassischen Hochzeit“ im Kreuzgang eines französischen Klosters aus dem 14. Jahrhundert über das „Ja-Wort auf dem Boot“ mit fröhlicher Party im Anschluss bis zur Hochzeit am Strand, bei Sonnenaufgang oder -untergang, im Brautkleid oder im Badeanzug.

Die Karibik ist ein Eldorado für Verliebte. Wo sich die Palmen sanft im Wind wiegen und das azurblaue Meer kleine Wellen schlägt, geht den Pärchen das „Ja“ besonders leicht über die Lippen. Kein Wunder also, dass die Karibikinseln Trinidad und Tobago besonders häufig Schauplatz des romantischen Ring-Tausches sind. Die beiden südlichsten Inseln der kleinen Antillen bieten Strände wie aus dem Bilderbuch. Ob unter Wasser, am Strand oder vor einem rauschenden Wasserfall inmitten exotischer Pflanzen: Die paradiesischen Inseln bieten die perfekte Kulisse für eine Traumzeremonie. Die Liste der karibischen Hochzeitsparadiese ist lang. St. Lucia, Antigua, St. Vincent und the Grenadines, die Virgin Islands oder Aruba – sie alle bieten Romantik pur für Braut und Bräutigam.

Einmal wie Meryl Streep und Robert Redford in „Jenseits von Afrika“ die große Liebe erleben und sich dann in einer romantischen Kapelle die Treue schwören: In Südafrika ist das möglich. Der Reiseveranstalter Infinity hat private Luxus-Lodges direkt am Krüger Nationalpark im Programm. Nach dem Tausch der Ringe geht es im Geländewagen auf Wildlife-Safari. Elefanten-Fans können bei Hochzeitsreisen4you das Gorah Elephant Camp im Addo Ele-



Oben und links: Die Seychellen wurden lange Zeit auch „the islands of love" genannt. Zu den üblichen Reisepaketen lassen sich Hochzeitsarrangements zubuchen.
Oben: Auch in Orlando sind der Kreativität Verliebter keine Grenzen gesetzt.
Links und unten: Hochzeitsimpressionen von Virgin Island und St. Lucia.

phant National Park an der Gardenroute in Südafrika buchen. Geheiratet wird dort stilvoll bei Sonnenuntergang mitten im afrikanischen Busch – vielleicht schaut ja sogar ein Dickhäuter zu. Auch in Tansania, in der berühmten Hatari-Lodge werden am Fuße des Kilimandscharo die Ringe getauscht. „Glücklich, wer hier sein kann", sagte einst Hardy Krüger über diesen Flecken Erde.

So haben Verliebte die Qual der Wahl. Sie können in Schottland im Schloss den Bund fürs Leben schließen, im Hausboot oder in einem italienischen Palazzo. Sie können sich im Helikopter über New York genauso das Ja-Wort geben wie in der Wildnis Kanadas oder im Vergnügungspark von Orlando. Da locken Hawaii, Mauritius und natürlich am anderen Ende der Welt die traumhaften Südsee-Inseln mit ihren fantasievollen polynesischen Hochzeitsbräuchen.

Für Hochzeitsexperte Bieber stehen die Seychellen ganz oben auf der Hitliste. „Eigentlich bin ich ja nicht auf Stammkunden ausgerichtet", plaudert Bieber aus seinem Alltag. Doch manchmal versorgt auch er seine Gäste mehrfach. „Tja", bekommt er dann zu hören, „die Hochzeit war toll, aber der Partner, der taugte leider nichts".

■ JUTTA LEMCKE

Unsere
Bräute
sind
unvergesslich

Für den schönsten Tag im Leben bieten Ihnen Ex-Weltmeister Jörg Segebarth und sein Team einen individuellen und unvergesslichen Service für Ihre Frisur. Das typgerechte, passende Make-up gestaltet Ihnen Sarah Segebarth, Europameisterin im Make-up 2005. Wir freuen uns auf Sie.

- Homeservice am Hochzeitstag für Frisur und Make-up
- Kompetente und engagierte Beratung
- Typgerechte und maßgeschneiderte Frisuren

Haarenergetik
Jörg Segebarth

Schlägerstraße 33 · 30171 Hannover
Telefon: +49 0511 88 53 39
E-Mail: info@joerg-segebarth.de
Internet: www.joerg-segebarth.de

Große Momente

Den Redner für ihre Hochzeit haben Helga und Detlev bei einer Beerdigung kennen gelernt. So liebevoll und persönlich, so intelligent und engagiert wie diese Trauerrede, so sollte auch ihre Hochzeitspredigt werden. „Da bekommt man direkt wieder Lust, in die Kirche zu gehen“, urteilte das Brautpaar.

Friedrich Meyer plant mit den Eheleuten gemeinsam – hier mit Helga und Detlev in der Kapelle des Schlosshotels Münchhausen.

Der Mann, der es schafft, die Köpfe wachzurütteln und die Herzen zu bewegen, heißt Friedrich-Wilhelm Meyer. Seit fünf Jahren arbeitet der Theologe und Religionswissenschaftler als freier Redner, für Beerdigungen, Hochzeiten und gelegentlich auch für Taufen. Die Menschen, die seine Dienste in Anspruch nehmen, sind in der Regel konfessionslos, aus der Kirche ausgetreten oder stehen ihrer Gemeinde distanziert gegenüber.

Der Wunsch nach einer würdigen Zeremonie besteht dennoch. So hat auch die evangelische Kirche kürzlich eine Studie veröffentlicht, die besagt, dass fast ein Viertel aller Konfessionslosen in Westdeutschland beten. Sowohl bei Kirchennahen als auch bei Kirchenfernen seien die Ansprüche an die „Qualität“ von Beerdigungen, Taufen und Trauungen sehr hoch.

Solche Beobachtungen macht Friedrich Meyer bei seiner Arbeit täglich. Die Menschen, die ihn buchen, wissen oft gar nicht, was ein Gebet oder ein Segen ist. „Aber das Bedürfnis nach dem, was die Welt im Innersten zusammenhält, das ist gewaltig. Die meisten Menschen sind ja heute völlig orientierungslos, nicht nur äußerlich, sondern sie sind mit ihrer Seele nirgends mehr gebunden. Da versuche ich, Halt zu geben. Und das wird wirklich dankbar angenommen.“

Meyers Arbeit hat eine professionelle Basis. 20 Jahre lang war er „mit Leib und Seele“ evangelischer Pastor, der seine eigene Gemeinde betreute. Private Gründe und nachfolgende Konflikte mit der Kirchenleitung haben seine

Gefeiert werden kann an (fast) jedem Ort, wie hier im Park des Untergutes Lenthe – unter der Süntelbuche fanden mit Marion und Thomas 80 Personen Platz.

Karriere dann in eine andere Richtung gedrängt. „Aber ich bin nach wie vor Christ und Kirchenmitglied. Bei meinem Abschiedsbesuch habe ich der Bischöfin gesagt: Ich gehe jetzt zwar von Ihnen, aber werde weiter für unsere gemeinsame Sache arbeiten. Ich fühle mich der Kirche nicht fern, im Gegenteil. Mein Weg verläuft ab jetzt auf einem anderen Gleis, aber das läuft in dieselbe Richtung."

Die Gestaltung der Festlichkeiten, die er betreut, legt Friedrich Meyer in einem Vorgespräch mit den Beteiligten genau fest. Welche Akzente sollen gesetzt werden? Werden Gebete gewünscht, oder soll ein Gedicht gesprochen werden? Für Helga und Detlev wurde so ihre Trauung in der Kapelle von Schloss Münchhausen zu einem perfekten, stimmungsvollen Start in den zweiten Bund fürs Leben. Bei den anwesenden Hochzeitsgästen entstand der Eindruck, der Prediger sei ein alter Freund der Familie, denn wie sollte er sonst das Brautpaar so gut kennen? Solche Reaktionen sind für ihn der schönste Lohn, sagt Friedrich Meyer.

Eine der stimmungsvollsten Trauungen, so erzählt er, war die Hochzeit von Marion und Thomas. Sie fand an einem heißen Sommertag im Gutspark Lenthe der Familie von Richthofen statt. Das Brautpaar hatte sich eine nicht kirchliche, aber spirituelle Hochzeit gewünscht. Die Gäste versammelten sich unter dem riesigen Blätterdach der alten Süntelbuche im Park, und es wurden die Verse eines persischen Dichters gesprochen. In solchen Momenten, so Meyer, kann es dann geschehen, dass „ein göttlicher Funke" überspringt. Die Menschen öffnen sich und geben sich hin. Im Herzen, in der Seele wird etwas zum Schwingen gebracht.

„Da passiert etwas Heiliges. Diese Erfahrung, die sozusagen den Schauer über den Rücken bringt. So begegnet man Gott. Diesen Zauber genieße ich. Da passiert etwas zwischen den Menschen, die sich mir anvertrauen, und das nehme ich intensiv wahr. Aber ich behalte es nicht für mich, sondern in dem Moment, wo ich es wahrnehme, gebe ich es zurück. In unserer Gesellschaft darf man doch sonst keine Gefühle zeigen. Aber dies ist ein Platz, wo Gefühle hin gehören. Das ist etwas Wundervolles." ■ **BEATE ROSSBACH**

20 Jahre lang war Friedrich Meyer evangelischer Pastor mit Leib und Seele.

Hannovers feiner Partyservice

Genießen Sie stilvoll Ihren Tag und legen Sie die Organisation der Feier – ob in den eigenen Räumen oder an anderen Orten – in professionelle Hände.

KASTENS HOTEL LUISENHOF
Luisenstraße 1-3 · 30159 Hannover
Tel.: +49(0)511/3044-724

Adressen

Atrium: Lichthof für ca. 80 Personen, Kreuzgewölbe für ca. 50 Personen, 05-Ebene ca. 80 Personen, Saal in der 1. Etage für max. 200 Personen. Altes Rathaus Gastronomie Betriebs GmbH, Karmarschstr. 42, 30159 Hannover, Tel (0511) 300 80 40, www.altes-rathaus-hannover.de

Schloss Marienburg: Kirchliche Trauung in der Kapelle möglich, Für die Nutzung wird eine Kostenerstattung in Höhe von 380 Euro erbeten, weitere Insof über das Pfarramt Schulenburg, Tel (05069) 7352.
30982 Pattensen, Tel (05069) 407, www.schloss-marienburg.de

Schlosshotel Münchhausen: Standesamtliche Trauung im Pavillon, kirchliche Trauung in der Kapelle. Räumlichkeiten für Feiern bis ca. 200 Personen, Catering nur über die eigene Bankett- oder Schlossküche.
Schwöbber 9, 31855 Aerzen bei Hameln, Tel (05154) 706 00, www.schlosshotel-muenchhausen.com

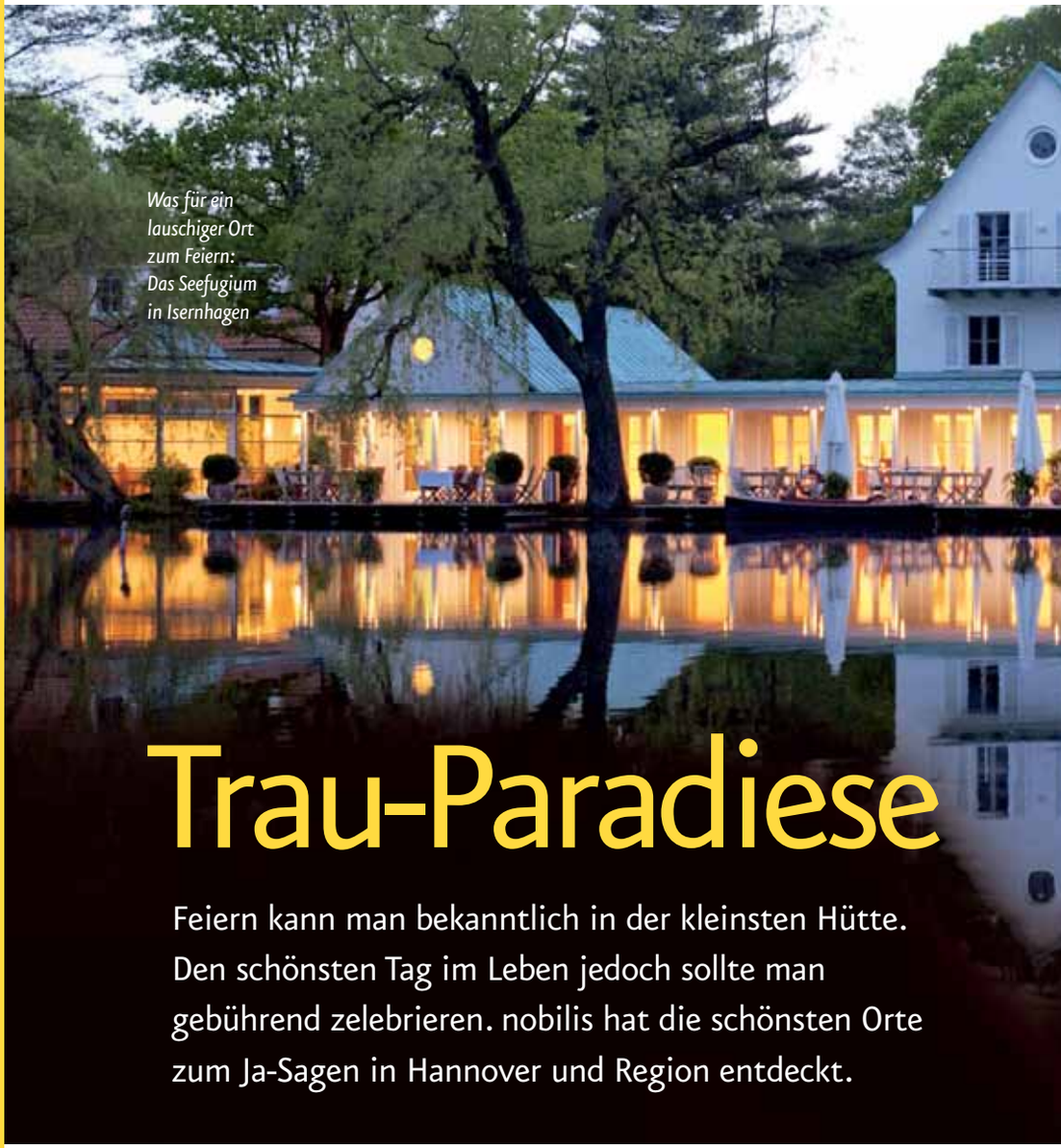
Seefugium: Räumlickeiten für Feiern mit 25 bis 80 Personen, das Catering wird von Culinarium übernommen, Übernachtungsmöglichkeiten: 7 Zweibett-Apartments und eine Suite (wenn das Brautpaar hier übernachtet, ist sie als „Geschenk des Hauses" kostenlos).
Moseldamm 2, 30657 Hannover (Isernhagen/Süd), Tel (0511) 90 88 00, www.seefugium.de

Zoo Hannover: Standesamtliche Trauungen einmal monatlich (am 2. Freitag) im Kammerfach auf Meyers Hof. Die Termine werden über das Standesamt Hannover vergeben, in der Pauschale sind bereits 18 Eintrittskarten für den Zoo enthalten. Für Feiern (20 bis 1500 Personen) können Räumlichkeiten auf Meyers Hof, im Sambesi oder im Dschungelpalast gemietet werden. Catering ausschließlich vom Zoo Hannover. Adenauerallee 3, 30175 Hannover, Tel (0511) 856 26 62 00 www.zoo-hannover.de

St. Johannis-Kirche: Trauung in der ehemaligen Türmerwohnung im Nordturm möglich. Evangelisch lutherische Kirchengemeinde, Johanniskirchhof 2, 37073 Göttingen, Tel (0551) 48 62 41, www.johannis.info

Tavola verde: Tische mit Rollrasen und Bäumen – von Apfel- bis Zitronenbaum ist alles möglich. Sowohl in runder als auch eckiger Variante als Miet- oder Kaufmöbel lieferbar.
Arkadia, Zum Hämeler Wald 6, 31275 Lehrte, Tel (05175) 92 03 60, www.arkadia-online.de

Ja-Markt: Event- und Hochzeitsplanung, Hochzeitsmesse, Internetportal und Magazin. Kronenstr. 8 a, 30161 Hannover, Ansprechpartnerin: Ariane Fiebig, Tel (0511) 39 08 95 84, www.ja-markt.com



Was für ein lauschiger Ort zum Feiern: Das Seefugium in Isernhagen

Trau-Paradiese

Feiern kann man bekanntlich in der kleinsten Hütte. Den schönsten Tag im Leben jedoch sollte man gebührend zelebrieren. nobilis hat die schönsten Orte zum Ja-Sagen in Hannover und Region entdeckt.

Wenn ich einmal heirate, würde ich ganz feudal im Schlosshotel Münchhausen feiern", schwärmt Ariane Fiebig, Projektleiterin bei Ja-Markt." Nach kurzem Zögern fügt sie hinzu: „Ich würde mir auf jeden Fall eine Eventplanerin buchen." Denn so romantisch dieses Fest ist, so anstrengend kann die Planung sein. „Es gilt viel zu organisieren. Da muss man schon aufpassen, dass die Romantik erhalten bleibt."

„Selbstverständlich kann man die eigene Hochzeit auch alleine managen", erklärt Fiebig. Ihre Erfahrung als Eventplanerin haben jedoch bewiesen, dass „die meisten Paare gerne betüddelt werden". Seit drei Jahren berät sie mit dem Projekt „Ja-Markt" Hochzeitswillige bei der Planung ihres schönsten Tages – von der Beratung bis zur Komplettbetreuung.

Wer in Hannover feiern möchte, dem empfiehlt Ariane Fiebig das Atrium im Alten Rathaus. „Wenn abends die Halle stilvoll beleuchtet ist und man unter dem Glasdach sitzt – dann ist es das schon sehr imposant." Obgleich Motto-Hochzeiten in Hannover nicht so angesagt sind, hat Fiebig mit dem Zoo Hannover einen weiteren Tipp parat. „Im Dschungelpalast kann man zwischen Outdoorparty oder festlicher Feier in der Palasthalle wählen." Auf Meyers Hof kann man sogar die standesamtliche Trauung zelebrieren. „Das ist eine schöne Location für alle, die es rustikaler mögen."

Vom hannoverschen Standesamt nur einen Katzensprung entfernt: Atrium

Hochzeit im Freien: Tavola Verde liefert Tisch – und die Bäume gleich dazu.

In der Kapelle von Schloss Marienburg kann man kirchlich heiraten – den Pfarrer müssen Sie selbst mitbringen.

Exotisches Flair: Der Dschungelpalast im Zoo.

Auf der kürzlich wieder eröffneten Marienburg kann man sich sowohl standesamtlich als auch kirchlich trauen lassen. Die einschiffige Kapelle, deren Vorbild die gotische Sainte Chapelle in Paris war, bildet mit ihren kräftigen Farben und Goldstrahlen eine herrliche Kulisse für eine prunkvolle Hochzeit.

Richtig abgehoben ist eine Trauung in luftiger Höhe, so ungefähr fünfzig Meter über dem Erdboden. Das ist seit kurzem in Göttingen möglich: In der ehemaligen Türmerwohnung der Göttinger Johanniskirche. Allerdings muss man vorher über 240 Treppenstufen überwinden.

Weniger schwindelfrei geht es im Seefugium zu: „Das ist einer meiner Lieblingsorte," schwärmt die 24-jährige Fiebig. „Laue Sommerabende auf der Terasse direkt am See, das hebt die Stimmung jeder Hochzeit".

Was aber empfiehlt die Fachfrau Paaren, die gerne draußen feiern? Zum Beispiel auf italienische Art mit langer Tafel unter Olivenbäumen? Das scheint selbst in unseren Breitengraden kein Problem: „Ich würde einfach einen Bauern ansprechen und seine Wiese nutzen." Dort würde Ariane Fiebig Tische aufstellen, in deren Mitte Olivenbäume Schatten und Schutz bieten. „Die sehen einfach klasse aus und benötigen kaum noch Tischdeko." Und die Gäste wähnen sich mitten auf einem italienischen Weingut. Viva l'amore. ■

Ariane Fiebig, Projektleitung „Ja-Markt".

Feiern mit Stil,
Kulinarische Genüsse & Wellness
im Hotel Benther Berg

Feiern, Tagen und Relaxen
im
hotel benther berg
Aggen GmbH
Vogelsangstraße 18
30952 Benthe / Hannover
Tel. 05108 / 64060
Fax 05108 / 640650
www.hotel-benther-berg.de

Glitzernde Klassiker

Einmal wie Jackie Kennedy aussehen? Gerald Hesse aus Langenhagen hat die größte Sammlung passender Accessoires, die jede Frau in eine kapriziöse Amerikanerin der 50er und 60er Jahre verwandelt.

Gerald Hesse (Bildmitte) kann zu jeder seiner „Lucite-Bags" die Geschichte ihres Designers erzählen. Bei ihm finden Interessenten das größte Angebot von „Little Boxes" in Deutschland. Preise von 350 bis 1200 Euro.

Fotos: Hassan Mahramzadeh

Als hierzulande unsere Mütter und Großmütter noch die Trümmer wegräumten, ging die schicke Amerikanerin mit Tellerhütchen, falschen Perlenketten und mit bis zum Ellbogen reichenden Handschuhen zum Einkauf. Nicht zu vergessen: Am Arm hing ihre neue Handtasche aus Acryl." Gerald Hesses Augen funkeln hinter den Brillengläsern. „Wonderful, marvellous, was die Designer damals aus Kunststoff zauberten, der ja ein Abfallprodukt aus der Rüstungsindustrie war!"

Diese Tasche erinnert an einen goldfarbenen Honigtopf, jene wirkt als sei sie aus Kristallglas gemacht. Andere wiederum sind mit ganzen Reihen von Strasssteinen geschmückt oder mit Hunderten von kleinen goldenen Sternchen belegt. Spitzennetze, Blüten oder feine Seidenfäden fanden zwischen den durchsichtigen Schichten Platz.

Die Phantasie der Designer trieb wahrlich Blüten, als sie die Formbarkeit des Materials erkannten. Bald kamen die Taschen sogar als kleinformatige Skulpturen daher, als Pagoden, als strenge schwarze Koffer, als rosa gefärbte Unterarmtasche.

„Ob überspannt, witzig oder exzentrisch, auf jeden Fall wirken sie hinreißend elegant", begeistert sich Gerald Hesse, der Anfang der 90er Jahre begann, mit den so genannten „Lucitebags" zu handeln. Für ihn verkörpern sie den amerikanischen „way of life".

Doch bei diesen Sammlerstücken, für die Liebhaber von 350 bis 1 200 Euro hinlegen, muss die Qualität stimmen. Deshalb fliegt Hesses Mitarbeiter Klaus-Dieter Meier mehrmals im Jahr über den großen Teich, um meist aus Privatsammlungen zu kaufen. Vor allem schaut er auf Marken wie Myles Originals, Wilardy, Llewellyn u. a.

Jeder Hersteller hatte seine eigenen charakteristischen Entwürfe. Wilardy produzierte die teuersten und am reichsten verzierten Exemplare, Tyrolian brillierte mit Applikationen von filigranen Metallarbeiten. Llewellyn überzog die Taschen häufig mit Seide.

Gerald Hesse führt inzwischen das größte und am breitesten gefächerte Angebot von „Little Boxes" in Deutsch-

land und präsentiert es auf Antikmärkten von Hannover bis Sylt, von Essen bis München im stilvollen Ambiente.

Nicht nur die Handbags locken die Kundinnen an Gerald Hesses Stand. Sind das etwa Diamanten, die in den Vitrinen fast das Auge blenden? Der studierte Modedesigner lächelt. „Das ist die bunte Glitzerwelt Amerikas. Von Hollywoodfilmen inspirierter Modeschmuck, der einfach in den 50er und 60er Jahren en vogue war."

Ach ja, Mamie Eisenhower, als sie am 20. Januar 1953 zur Amtseinführung ihres Mannes erschien, da hatte sie ihren echten Schmuck daheim gelassen. Stattdessen trug sie ein dreireihiges Kollier aus Perlimitationen mit Strass, dazu Ohrclips und Armband von der Firma Trifari.

Strass war salonfähig geworden. Die Schmuckentwerfer übertrafen sich gegenseitig an Witz und Originalität. Sie schufen Panther, Krebse, Salamander, Enten, Schildkröten, Pferdeköpfe, Blumenkörbe, Mohren oder Clowns. Kolliers entstanden mit taubeneigroßen blauen Steinen, mit riesengroßen Korallen aus Plastik. Gerald Hesse ist stolz auf seine Calla, „die sähe auf einem schwarzen Kostüm todschick aus." Der Kelch – aus Kunststoff geformt – ist innen dicht an dicht mit Strasssteinen besetzt. „Dies ist mein zweites Exemplar, dafür muss ich 450 Euro haben."

Er handelt nur mit Modeschmuck allererster Güte. Mit Stücken von Eisenberg, Hattie Carnegie, Coro oder mit Objekten von der unübertroffenen Miriam Haskell (1924-1970) beispielsweise, die in ihren Kreationen die Freude Amerikas an abwechslungsreichem modischen Schmuck mit den avantgardistischen Tendenzen der europäischen Designer verband.

Die Herzogin von Windsor trug Modeschmuck genauso wie Audrey Hepburn. Verrückt war ganz New Yorks Society nach den Stücken von Kenneth Jay Lane, der sich jedem Modetrend anpasste und der noch heute neunzigjährig in New York lebt. Er schuf Ohrringe wie Brillantvorhänge, entwarf für Jackie Kennedy den legendären Stern.

Aus seiner „Aztekenserie" stammt Lanes Halsschmuck, den Gerald Hesse am liebsten einer Sammlerin verkaufen würde. Wie sang die Monroe? „Diamonds are a girl's best friends"... Nicht, wenn man zu Gerald Hesse geht. Dort funkelt und glänzt es nämlich wie echt! ■ BETTINA ZINTER

Kunststoff war Abfall der Rüstungsindustrie.

SEE U SMILE – STRAHLEND SCHÖN.

THEATERSTRASSE 14 / 30159 HANNOVER
TEL. 08 00 - SEE U SMILE (08 00 - 7 33 87 64 53)
INFO@SEE-U-SMILE.DE / WWW.SEE-U-SMILE.DE

see u smile

Fein und edel kaufen

Die nobilis-Redaktion hat erlesene Neuheiten in und um Hannover für Sie entdeckt.

Begehrter Luxus

Mit dem neuen Organizer der Serie 2006 von Bennington sind Sie ein echter Hingucker auf dem Grün und zudem perfekt organisiert. Der Organizer bietet Platz für alles, was das Herz des Golfers höher schlagen lässt – natürlich wetterfest und abwaschbar. Mit dem luxuriösen Accessoire an Ihrer Seite (in verschiedenen Farben erhältlich) können Sie sich entspannt auf Ihren Schlag konzentrieren.

Preis: 259 Euro
Gesehen bei: Golf am Aegi; Breite Straße 2, Hannover, (0511) 473 83 94

Sommerliche Eleganz

Die Flechtlederschuhe von Pons Quintana machen eindeutig Lust auf mehr. Von Pumps über Ballerinas bis hin zu Pantoletten – Sämtliche Produkte des traditionsreichen Schuhherstellers von der Balearen-Insel Menorca sind aufwändig verarbeitet und handgefertigt. Ein Hauch Sommer, der jede Trägerin glücklich macht.

Preis: ab 129 Euro
Gesehen bei: La Piazzetta; Cäcilienstraße 1, Hannover, (0511) 984 51 23

Reizvolles Accessoire

Egal, ob Sie ein Picknick mit Ihrem Herzblatt oder mit Freunden planen – der Picknickkorb „Windell" wird mit Sicherheit dabei Ihr liebster Begleiter werden. Der exklusive Korb aus Weidengeflecht von Flamant Home Interiors bietet Geschirr und Besteck für vier Personen samt stilvoller Tischdecke und Servietten.
Guten Appetit!

Preis: 149 Euro
Gesehen bei: Visintin Interieur; Karmarschstr. 37/39, Hannover, (0511) 123 48 66

Nobler Schattenspender

Wenn die Sonne endlich richtig lacht, haben auch Sie mit dieser Markise von Sonal gut lachen. Die professionelle Beschattung wird maßgeschneidert und wertet jede Fassade optisch auf. Nichts ist dabei unmöglich: Starre oder bewegliche Ausführung, Massivholzlamellen oder Aluminium-Edelstahl-Konstruktionen – die innovativen Produkte lassen Sie nie im Regen stehen.

Preis: auf Anfrage
Gesehen bei: C.Behrens Sonal GmbH, Engelbosteler Damm 126, Hannover, (0511) 70 83 00

Genießen Sie die Vorteile des nobilis-Abonnements. Ob für sich selbst oder einen Ihrer Lieben, neun Ausgaben im Jahr bequem per Post nach Hause zum Vorteilspreis.

Als Dankeschön erhalten Sie diese edle Grillzange Tim Mälzer von Cuisipro. Ob zum Wenden von Fleisch, Fisch oder Gemüse – die edle Kochzange ersetzt sämtliche Koch- und Rührlöffel in der Küche und macht aus Ihnen einen erfolgreichen Grillmeister!

schlütersche

Das Angebot gilt bis zum 31. Mai 2006.

Grill-Zauber

Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von

Möbel HESSE
Hannovers größte Möbelschau

Das nobilis Abonnement

Coupon faxen: (05 11) 85 50-26 00
oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice
30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50-26 38
oder eine Email senden: info@nobilis.de

☐ Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift

☐ Ich möchte nobilis verschenken an:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ, ORT

TELEFON

nobilis erscheint 9-mal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 28,– inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ, ORT

☐ Ich zahle per Bankeinzug ☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung

BANKLEITZAHL KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM UNTERSCHRIFT

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich beim Verlag widerrufen kann.
Die Frist ist gewahrt, wenn der Widerruf rechtzeitig abgesandt wird.

www.nobilis.de

Lebensart aus Hannover
nobilis

Niedliche Klassiker der Kindermode.

Promotion

Traditionsunternehmen

Kinderm

Werner und Werner feiert 70. Ge

Samtkleid und Matrosenanzug, Lodenmantel und Lederhose, das trugen gut angezogene Kinder zur Zeit unserer Großmütter. Die Kinder von damals sind heute selbst Großeltern, die mit Vergnügen ihre Enkel und Urenkel einkleiden, und vermutlich steuern sie dazu noch immer das gleiche Geschäft an. Werner und Werner, Hannovers Traditionsunternehmen für Kinderbekleidung in der Osterstraße 24, feiert im Mai 2006 seinen 70. Geburtstag.

Werner und Werner wurde am 2. Mai 1936 von den Brüdern Dr. Hermann und Dr. Franz Werner in der heutigen Rathenaustraße, direkt neben dem Cafe Kröpcke, als „Fachgeschäft für Baby-, Kinder- und Damenmoden" eröffnet.

Hermann und Franz Werner leiteten damals bereits die Tuchgroßhandlung Dreyer und Grupen in der Prinzenstraße, die sie von ihrem Vater, August Werner, übernommen hatten. 1943 wurde Werner und Werner, wie die meisten Geschäfte in Hannovers Innenstadt, ausgebombt und musste mehrmals den Standort wechseln.

1949 konnte dann ein Neubau in der Georgstraße 34 bezogen werden. Auf mehreren Etagen wurde vom Strampelanzug bis zum Tanzstundenkleid, von der Umstandsmode bis zum Babybett alles unter einem Dach angeboten, was Mütter- und Kinderherzen glücklich macht.

Nach dem Krieg lag die Geschäftsleitung in den Händen der Schwestern Ursula Löbbecke und Annemarie Eicke, der Töchter von Hermann Werner. Mit besonderen Ideen und eigenen Entwürfen, einer eigenen Kollektion und dem Blick für das gewisse Etwas wurde der gute Name Werner und

ode mit Seele

burtstag

Hannovers Kröpcke vor 70 Jahren: Werner und Werner gehörte auch damals schon fest zum Stadtbild.

Werner weiter gefestigt. Zu den Stammkunden des Hauses gehörten hannoversche Königskinder und andere Prominente genauso wie alle „Kinder aus gutem Hause“, die hier für den Alltag eingekleidet und für die ersten großen Feste des Lebens feingemacht wurden.

Mit Julia Westermann, Tochter von Annemarie Eicke, ist heute bereits die vierte Generation für die Geschäftsleitung verantwortlich. Anfang 2002 wurden neue Räume in der Osterstraße 24 bezogen, wo sich das exklusive Sortiment großzügig und ansprechend auf zwei Etagen präsentiert. Zwar wurde der Verkauf von Möbeln und Damenmode eingestellt, aber dafür erfüllt das Angebot an Kindermoden und -zubehör nahezu jeden Wunsch. Die Kids von heute legen Wert auf trendige Designermode, bei Werner und Werner sind große Namen in Mini-Größen vertreten.

Natürlich legt das Fachgeschäft auch beim Service Wert auf Qualität. Eine kompetente und persönliche Beratung ist ebenso selbstverständlich wie kundenorientierte Zusatzleistungen. Besonders beliebt: die fantasievoll gedeckten Geschenktische für jeden Anlass. Ein weiteres Markenzeichen von Werner und Werner sind die vertrauten Gesichter, denen man hier begegnet.

So kann es durchaus sein, dass die junge Mutter, die heute für ihren Nachwuchs einkauft, schon vor zwanzig oder dreißig Jahren von derselben Verkäuferin bedient wurde. Es gibt Mitarbeiterinnen, die dem Haus von der Ausbildung bis zum Ruhestand die Treue gehalten haben.

70 Jahre Tradition und Erfolg, das ist ein Grund zum Feiern. Julia Westermann und ihre Mitarbeiterinnen haben sich dafür jede Menge Überraschungen und Jubiläumsangebote ausgedacht. So wird bis zum 16. Mai das älteste Lieblingsstück von Werner und Werner gesucht.

Es lohnt sich, danach in Wäschetruhen und Wandschränken, auf Dachböden und in Kellern zu fahnden, denn es locken tolle Preise. Der Einsender des ältesten Kleidungsstücks darf einen Artikel seiner Wahl zu den Preisen von 1936 einkaufen. Mit den schönsten Fundstücken wird Ende Mai ein „Nostalgie-Schaufenster“ dekoriert, vor dem sicherlich so manche Hannoveraner schwelgen werden, nach dem Motto: „So einen schönen Sommeranzug hatte ich auch einmal“.

An sieben Jubiläumswochenenden gibt es spezielle Sonderangebote zum Geburtstagsrabatt, und am 9. September lädt Werner und Werner zur großen Kunden-Kindermodenschau ein. Bei einer Tombola im Mai gibt es wertvolle Preise zu gewinnen.

Die Jubiläumsaktionen dienen einem guten Zweck. Werner und Werner spendet diesen Erlös dem Projekt Aegidius Haus, einer Herberge für Schwerstbehinderte und chronisch kranke Kinder. ■ **BEATE ROSSBACH**

Inhaberin Julia Westermann mit Sohn Felix.

Die „Teen-Abteilung“ von Werner und Werner in den 60er Jahren in der Georgsstraße.

Der Klassiker für den kleinen Mann…

Erste Kontaktaufnahme: Marita Engelmann mit dem GS 430.

Champagner in der Lexus-Lounge.

Ausstattung zählt - auch im Kofferraum.

Illustre Runde beim Lexus-Tag Fotos: Dorit Amelang

Probefahrt nach

Das Autohaus Ahrens hat exklusive Kunden zur ungewöhnlichen Probefahrt geladen. Das Ziel: 250 Kilometer über die Autobahn zur Automobilmesse in Leipzig.

Ach, das bisschen Fahren", winkt Werner Büchner ab und schwingt sich gut gelaunt hinter's Lenkrad der Lexus-Limousine. „Früher bin ich 90 000 Kilometer im Jahr gefahren." Es ist neun Uhr früh. Start für die Fahrt zur Automobilmesse Leipzig! 250 Kilometer – ein Katzensprung für den ehemaligen Vertriebsmann. Das Anfahren mit der Handschaltung klappt nicht sofort, doch der Lexusfan findet sich schnell zurecht im derzeit angesagtesten Auto der Japaner – dem IS 220 Diesel. Nach wenigen Kilometern auf der A2 schnurrt die 177 PS starke Raubkatze dahin. Und Werner Büchner genießt die Laufruhe. Kein Klappern, kein Rappeln. Vor Braunschweig, die Geschwindigkeitsbegrenzung ist aufgehoben, gibt er Gas: „Jetzt können wir ja mal". Der Lexus gleitet weiter.

Eingefleischte Lexus-Kunden und heiße Kaufkandidaten haben Marketingmann Frank Suslik und Verkaufsleiter Andreas Plewnia vom Autohaus Ahrens zu einer etwas anderen „Probe-

Sportlich unterwegs: Ralf Engelmann und Dr. Frank Baumgärtel (vorn).

Leipzig

fahrt“ geladen. Jeder darf ans Steuer der gut ausgestatteten Vorführwagen. Hinter Madgeburg tauschen Fahrer und Beifahrer die Plätze oder wählen ein anderes Modell. Drei Lexusmodelle hat Frank Suslik für die Reise nach Sachsen ausgewählt: die Limousinen IS 220d (ab 29 600 Euro) und GS 300 (ab 41 500 Euro) sowie den stadtfeinen Geländewagen RX 350 (ab 44 600 Euro). Dieses so genannte Sports Utility Vehicle ist begehrt. Erhöhte Fahrposition, ordentlicher Durchzug, europäisches Design und Komfort wie im Wohnzimmer. Auf dem Lexusstand in Leipzig steht schon der Nachfolger RX 400h – ein Hybridauto mit einem Sechszylinder sowie zwei Elektromotoren. Zusammen leisten sie 211 PS und verbrauchen durchschnittlich 8,1 Liter/100 km. Ein technisches Leckerchen für allradaffine Spritsparer wie Werner Büchner.

„Das wird mein neuer Wagen.“ Marita und Ralf Engelmann sitzen derweil im neuen Flaggschiff LS 460. Der hat in Leipzig Deutschlandpremiere und rotiert auf einer eigenen Plattform. Sie selbst haben nach zahlreichen Vergleichen gerade den kleineren IS gekauft.

Besonders der Kofferraum ist für Marita Engelmann wichtig. „Damit wollen wir mit viel Gepäck in den Urlaub fahren.“ Auch bei der mehr als 70 000 Euro teuren Limousine schaut sie sich den Stauraum genau an. Dann geht es weiter zum Nachbarstand.

Andreas Plewnia hat sich bereits am Sonntag ein Bild über die Konkurrenz gemacht. So kann er sich heute in Ruhe seinen Kunden widmen. Einer davon ist sein Vater Heinz. Er fährt nur noch, wenn er muss, denn die viele Fahrerei als selbstständiger Projektentwickler ist vorbei. „Jahrelang bin ich geschäftlich deutsche Marken gefahren. Jetzt suche ich ein zuverlässiges Auto für’s Privatleben, bei dem Preis, Leistung und Service stimmen“, sagt der 66-Jährige. Sein Sohn hakt gleich ein und erklärt die 24-Stunden-Mobilitätsgarantie von Lexus.

Nach dem Messebummel wartet auf die Hannoveraner ein Imbiss in der Lexus-Lounge. Gegen drei Uhr machen sie sich wieder auf den Weg. Diesmal steuert Dr. Frank Baumgärtel den RX 350.

„Ich wollte es einfach mal ausprobieren, denn am liebsten sitze ich mit meinem Po auf der Straße“, lacht der Coupefahrer. Die in Deutschland Exotenstatus genießende Marke Lexus ist er häufig in den USA gefahren. Und auch sonst lässt es der pensionierte Chemiker ruhig angehen. Gefährlich herüberziehende LKW hat Dr. Baumgärtel ebenso im Griff wie das unverhoffte Ende eines Staus. Doch dann gibt er Gas. Die Abregelung des Motors bei einer Geschwindigkeit von 210 km/h will er dann doch mal testen... ■ DORIT AMELANG

GUT KOLDINGEN
GARTENMÖBEL

Stephanie Böhm, Amtberg 6, 30982 Koldingen
(zwischen Laatzen und Pattensen an der B 443)
Telefon: 0 51 02 - 10 22
Mo- Fr: 10.00-18.00 Uhr, Sa: 10.00-16.00 Uhr

FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen · Mosaik
Naturstein · Schiffausbau
Osterriedestr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de

Hermann Krätzer
Antiquitäten · Kunsttischlerei

Restaurieren
Beizen
Polieren
Antiquitäten:
Biedermeier+
Barock

Wachsoberflächen
Abbeizarbeiten
Geflechtarbeiten
Polsterarbeiten
Sonderanfertigungen

seit 1961

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Tel. 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76

Küchen mit Herzschlag

Da sage noch einmal jemand, **Lebensgefühl** könne man nicht kaufen: Im ostwestfälischen Espelkamp entstehen pro Jahr 20 bis 30 englische Landhausküchen handgefertigt nach Maß.

Allein dieses „Klack“, mit dem sich die Tür des Küchenschrankes schließt. Ein ungewohntes und dennoch irgendwie vertrautes, ja warmes Geräusch. Da klingt nichts nach Magnetschnäpper oder Kunststoffstopper. Das ist einfach der Klang von solider, handwerklicher Arbeit, von Qualität und Wertigkeit.

„Mit Nostalgie hat das nichts zu tun“, wehrt Ralf Stegkemper entschieden ab. Das Nostalgische hat den Anstrich des Ewig-Gestrigen, und davon sind seine Küchen meilenweit entfernt. Seit neun Jahren sorgt Ralf Stegkemper zusammen mit seinem Bruder Fred dafür, dass die Marke Robinson and Cornish, in England längst ein Synonym für exklusive handgefertigte Küchen, auch hierzulande zum Begriff wird. Eher zufällig ergab sich der Kontakt der Brüder, die in vierter Generation eine große Tischlerei im ostwestfälischen Espelkamp leiten, mit den Herren Robinson und Cornish, die für ihre einzigartigen Produkte einen Vermarktungsweg auf dem Kontinent suchten. Heute sind die Stegkempers eigenständig auf dem deutschen, österreichischen und schweizerischen Markt tätig.

„Von Anfang an haben wir gesagt, dass wir das nur machen, wenn wir die Küchen auch hier produzieren“, berichtet Ralf Stegkemper. Als Zulieferer für führende Küchenmöbelhersteller verfügte das Unternehmen über reichlich Erfahrung in der Branche, und die Leidenschaft für qualitativ hochwertiges Handwerk haben die Stegkempers ohnehin seit Generationen im Blut. Trotzdem: Robinson and Cornish-Küchen sind dann doch etwas ganz anderes, etwas sehr Spezielles. Wer gibt schon satte sechsstellige Summen für eine Küche aus?

„Ich verlange viel Geld, aber ich biete auch die entsprechende Leistung“, sagt Ralf Stegkemper. Module, und seien sie noch so vielfältig, gibt es bei diesen Küchen nicht. Es wird maßgenau gefertigt – Punkt. Keine Kompromisse bei den Materialien, keine Kompromisse bei der Verarbeitung.

Modernste Technik dort, wo sie Sinn macht, und Traditionelles, wo es auch heute nichts Besseres gibt. „Natürlich haben auch viele unserer Küchen heute Dampfgarer. Auf der anderen Seite ist ein La Cornue-Herd aus Frankreich oder ein klassischer AGA für besondere >

Detailverliebt: Bei seinen Küchen macht Ralf Stegkemper keine Kompromisse.

> Kochansprüche noch immer kaum zu übertreffen“, sagt der Vertriebschef, Marketingchef und Kundenberater in einer Person. Ganz klar: Riesig ist die Firma hinter einem solchen Produkt nicht. 20, vielleicht 30 Projekte pro Jahr – um diese Größenordnung geht es.

Dafür ist es dann auch immer der Chef selbst, der die Interessenten besucht und ihnen das Robinson and Cornish-Konzept vorstellt. Mit dem Besuch im Haus der künftigen Küche fängt alles an, und Stegkemper liebt diesen Part seines Jobs ganz besonders. „Ich kann mir ein Bild davon machen, wie die Familie tickt. Gehen die Kinder demnächst ins Internat? Muss der Hausherr oft morgens um fünf zum Flughafen, möchte aber einen Platz haben, wo er vorher noch beim Blick in die Zeitung werfen und einen Kaffee trinken kann? Werden oft Freunde zum Essen eingeladen? Oder bewirtet man auch mal zu offiziellen Anlässen Geschäftspartner zu Hause?“

Die Antworten auf all diese Fragen beeinflussen das Küchenkonzept, und manch ein Kunde muss sich erst einmal daran gewöhnen, so viel von sich zu verraten. Eine wichtige, im ersten Moment etwas absurd klingende Frage: Wird in dieser Küche überhaupt gekocht? Es gibt durchaus den Wunsch nach der „Bentley-Küche“, nach dem reinen Repräsentationsobjekt.

„Aus verkäuferischer Sicht natürlich nicht uninteressant“, sagt Ralf Stegkemper schmunzelnd. Nein, bewerten will er niemals. Die Küche soll ihren Besitzern gehören, ihnen muss sie gefallen. Dennoch gibt es Dinge, da nimmt Stegkemper kein Blatt vor den Mund: „Der Platz für den Abfalleimer direkt unter der Spüle, das geht wirklich nicht! Jeder weiß, wie man sich verrenken muss, und trotzdem wird immer wieder so gebaut – grauenhaft!“ Mit den Kunden auf Augenhöhe reden, Informationen vermitteln, dabei aber das Lebensgefühl nicht vergessen – darin sieht Stegkemper seine Stärken.

Küchen sind Lebensräume, und Robinson and Cornish-Küchen sind Refugien, in denen die ganz archaischen Gefühle von Sicherheit und Geborgenheit wieder ihren Platz haben. Der Engländer hat damit kein Problem. Der Deutsche aber will zunächst wissen, wie alles technisch funktioniert, warum welche Materialien hier und andere dort verarbeitet werden … Da heißt es dann auch einmal, die Notbremse zu ziehen, die Verbindung zwischen Bauch, Herz und Kopf wieder herzustellen.

„Außerdem stehen Menschen, die in Deutschland bauen und renovieren, meist unter hohem psychischem Druck. In England geht man da viel gelassener heran“, sagt Stegkemper. Es ist einer psychologischen Beratung nicht unähnlich, wenn der Ostwestfale erst einmal die Angst vor Entscheidungen nimmt und es schafft, Lust aufs Neue zu wecken.

„Die schlimmsten Fragen sind immer die wie ‚Was nimmt man denn

„Mit Nostalgie hat das nichts zu tun!“

Ralf Stegkemper

Jede Robinson and Cornish-Küche zeigt ihre eigene Handschrift und ist ein echtes Unikat – ob mit Kinderecke im Hauswirtschaftsraum (links), der „batterie de cuisine" aus Edelstahl für Pfannen (oben) oder mit massiver, geölter Eichenarbeitsfläche (rechts). Ein klassisches Merkmal: Der begehbare Geschirrschrank (unten, Mitte).

heute so?' oder ‚Wohin geht denn der Trend?'" Da wird der 47-Jährige wieder deutlich, verlangt bei aller Beratung nach eigenen Meinungen und versucht, den Menschen auszureden, sie müssten sich für eine Entscheidung rechtfertigen. Vielen Kunden fällt ein Stein vom Herzen, wenn sie erfahren, dass sie die Farbe ihrer Küche erst ganz zum Schluss festlegen müssen. Erst wenn die Küche eingebaut ist, geben ihr die „painter" von Robinson and Cornish das endgültige Gesicht – passend zu Fußboden, Geschirr, Dekorationsstoffen, Lichtverhältnissen.

Oft kümmert sich Stegkemper außerdem nicht nur darum, dass vom ersten Gespräch über den Entwurf bis hin zum Einbautermin – je nach baulichem Aufwand eine Zeitspanne von ein paar Monaten bis hin zu eineinhalb Jahren – alles mit englischer Gelassenheit und deutscher Präzision termingenau passt. Manche Kunden sind froh, wenn sie ihm die Koordinationsarbeiten mit den anderen Handwerkern ebenfalls überlassen können. Für die

>

Module, und seien sie noch so vielfältig, gibt es bei diesen Küchen nicht. Alles wird maßgenau gefertigt. Die Farbe einer Küche wird erst ganz zum Schluss festgelegt.

> perfekte Küche empfiehlt Stegkemper nicht selten, den Grundriss zu verändern, Wände herauszunehmen, Strom- oder Wasseranschlüsse zu verlegen. Wenn alles reibungslos geklappt hat, ist die Dankbarkeit groß.

Natürlich gehört der millionenschwere Geldadel zu den Kunden, Menschen, an die auch Stegkemper nicht herankommt, ohne dass ein kleiner Hofstaat daneben sitzt. Doch auch „normale" – wenngleich natürlich gut verdienende Menschen – entscheiden sich für das Robinson and Cornish-Lebensgefühl, für eine Küche ohne Kompromisse. „Immer mehr jüngere Kunden, zum Teil unter 30, kommen hinzu", stellt Stegkemper fest. Die Kinder der 68er Generation, beruflich erfolgreich und mit klaren Entwürfen vom Leben, besinnen sich auf Werte wie Beständigkeit, Qualität und dieses gewisse Maß an „englishness".

Die Messingbeschläge, die Einlegeböden aus massiver Eiche, die Arbeitsplatten aus Schiefer – all dies hält weit länger als ein Menschenleben, und natürlich entscheidet man sich nicht für eine Robinson and Cornish-Küche, um sie zehn Jahre später wieder auszubauen. Warum auch? Zeitlosigkeit heißt nicht Unveränderlichkeit. Die Küchen können mehrmals neu gestrichen werden, doch das ist sicher der banalste Punkt.

Die Küchen leben, sie sind trotz aller Handwerkskunst keine Designstücke, in denen man sich nicht bewegen mag. Sie entwickeln sich weiter wie ihre Besitzer. In Espelkamp gibt es kein Küchenstudio für Interessenten. Es gibt die Häuser der Brüder Stegkemper und ihrer Familien, mit Robinson and Cornish-Küchen. Mit Tellern im begehbaren Geschirrschrank, Weingläsern auf dem Tisch und dem Kinderbesteck in der Schublade. Einzigartig, behaglich und voller Leben. ■ **ANNEKE BOSSE**

„Eine der schlimmsten Fragen ist für mich: ‚Wohin geht denn so der Trend?'"

Ralf Stegkemper, Chef von Robinson and Cornish

Mhmm, 5-Sterne!

Gerhard Bosselmann

Mit frischen Ideen und Qualität hat sich die Landbäckerei Bosselmann einen Namen gemacht.

Andere lamentieren über schlechte Rahmenbedingungen. Gerhard Bosselmann, diplomierter Landwirt, promovierter Betriebswirt und leidenschaftlicher Bäckereibesitzer, krempelt die Ärmel hoch.

„In einer Zeit, wo alle die Kosten herunterfahren, an Rohstoffen sparen und industriell denken, genau das Gegenteil zu tun – darin liegt der Reiz!“, sagt Bosselmann.

Jahreszeitlich streng getrennte Kollektionen, vier Neuheiten im Monat, individuelle Artikel – das alles klingt mehr nach Seidenblusen und Sandalen denn nach Streuselkuchen und Sesambrot. „Bei uns ist es immer spannend zu schauen, was es Neues gibt“, sagt Bosselmann. Momentan sind Brot mit frischem Bärlauch oder Sambuca-Torte köstliche Vorboten des Sommers.

„Wir sind qualitätsbesessen, sagt der Besitzer von inzwischen mehr als 15 Filialen. „Wir sind keine Bio-Bäckerei, aber eine Bäckerei, die sich auf den Weg gemacht hat, altes Wissen wieder zu entdecken. Vor hundert Jahren wurde schließlich auch leckeres Brot gebacken.“ Deshalb bleiben die Brote auch ein paar Minuten länger im Holz- oder Steinbackofen. Eine gute Kruste ist schließlich das beste Konservierungsmittel. Gleiche Sorgfalt lässt Bosselmann bei der Auswahl der verwendeten Zutaten walten. Das Ciabatta-Mehl beispielsweise kommt direkt aus Italien und die Sultaninen für die beliebten Rosinenbrötchen importiert er aus der Türkei.

Gelernt hat Bosselmann sein Geschäft von der Pike auf: In einer Landwirtschaftslehre lernte er erst einmal richtig anzupacken. Anschließend ging es an die Uni und danach für vier Jahre zu Optiker Fielmann nach Hamburg. Für den Brillen-Mogul baute Bosselmann Gutsbetriebe auf und kümmerte sich um die landwirtschaftliche Vermarktung. Hier erlebte er unbedingte Kunden- und Qualitätsorientierung, die ihm bis heute Leitmotiv sind.

Vorbild in der Branche

Heute trägt er sein Konzept in die halbe Welt: als Berater von Bäckereien, von deren Herstellungstricks er zugleich profitiert. Die Zeitschrift „Der Feinschmecker“ hat diesen Einsatz schon mehrfach belohnt und Bosselmann als eine der besten Bäckereien Deutschlands ausgezeichnet. Ein weiterer Lohn: das Backgewerbe-Institut München hat die Bäckerei in Kirchrode mit dem Titel „5-Sterne-Bäckerei“ ausgezeichnet. Bundesweit tragen nur rund 200 Betriebe diesen Titel. Daneben findet Bosselmann immer noch Zeit für andere, sowie kürzlich der Verkauf des „Asphalt-Brotes“, bei dem 5000 Euro für das Straßenmagazin Asphalt zusammenkamen. ■

Bosselmann. Die Landbäckerei.

Ihr Premium-Bäcker im Großraum Hannover!

Marktkieker 2001 – Der Unternehmerpreis des Backgewerbes

5 Sterne Bäckerei – Gütezeichen vom Backgewerbeinstitut i.G.B. München

Der Feinschmecker 2005

Hier finden Sie uns:

Filiale u. Zentrale · Kurt-Schumacher-Allee 16 · 30851 Langenhagen · Tel. 05 11 - 73 14 72 · Fax. 05 11 - 973 42 35
Hannover · Oster I · Osterstr. 22 · Tel. 05 11 - 32 39 71
Hannover · Oster II · Osterstr. 7 · Tel. 05 11 - 32 03 27
Langenhagen · Flughafen · Terminal B · Tel. 05 11 - 724 81 47
Hannover · Buchholz · Guerickestr. 2 · Tel. 05 11 - 546 33 55
Hannover · Passage · Nordmannpassage 10 · Tel. 05 11 - 161 06 60
Hannover · Lister Platz · Ferd.-Wallbrecht-Str. 1 · Tel. 05 11 - 606 84 04
Hannover · Famila-Bornum · Bornumer Str. 141 · Tel. 05 11 - 262 15 77
Famila-Mellendorf · Wedemarkstr. 96 · Tel. 0 51 30 - 37 51 38
OBI-Garbsen · Berenbosteler Str. 74 · Tel. 0 51 37 - 87 78 29
Hannover · Marktkauf · Industrieweg 29 · Tel. 05 11 - 473 15 39
Großburgwedel · Im Mitteldorf 10 · Tel. 0 51 39 - 40 98 29
Hannover · Sparmarkt · Lister Meile 42/44 · Tel. 05 11 - 388 91 08
Langenhagen · Extra-Markt · Pestalozziweg 1 · Tel. 05 11 - 724 76 41
Hannover · Beki-Markt · Uhlhornstr. 1 · Tel. 05 11 - 260 04 63
Kirchrode · Tiergartenstraße 124 · Tel. 05 11 - 519 92 36
Bothfeld · Aldi-Markt · Zur Stadtgärtnerei 1 · Tel. 05 11 - 606 44 64
Burgdorf · Marktstr. 16a · Tel. 0 51 36 - 977 63 35

und natürlich unter
www.bosselmann-landbaeckerei.de

Bosselmann. Die Landbäckerei.
Alles selbstgemacht.

J.S.Bach – Messe in h-Moll, René Jacobs, RIAS-Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin (Berlin Classics/Edel), 24,95 Euro.

Spirituelle Kraft

Eine Aufnahme von Johann Sebastian Bachs gewaltiger h-Moll-Messe sollte in keiner gutsortierten Klassik-CD-Sammlung fehlen. Nur welche? Ein heißer Kandidat ist die zu Recht vielgepriesene 1992er Einspielung unter René Jacobs, die jetzt in einer limitierten Sonderausgabe neu erschienen ist. Die Doppel-CD kommt im Schuber aus schwarzem Samt daher, und diese Optik entspricht dem musikalischen Inhalt sehr genau: dezent, aber edel. Denn Jacobs ist nicht auf die große Prachtentfaltung erpicht, sondern auf eine genaue Durchdringung der Komposition, in der Bach so ungeheuer viele Facetten seines reichen Schaffens untergebracht hat. Dafür stehen hier die richtigen Interpreten zur Verfügung: Der RIAS-Kammerchor und die Akademie für Alte Musik Berlin setzen eher auf glaubwürdige Verinnerlichung als auf vordergründige Demonstration der zweifellos vorhandenen Virtuosität. Das hochkarätige Solistenensemble, unter anderem mit Bernarda Fink, Axel Köhler und Franz-Josef Selig, unterstützt diesen Ansatz voll und ganz. So gewinnt die Interpretation in gleichem Maße an spiritueller Kraft, wie sie an Pathos einbüßt: Wann hat man etwa das „Cum sancto spiritu" schon einmal so schlicht und bewegt zugleich gehört? Wer auf Neudeutungen aus ist, wird mit dieser Aufnahme wenig anfangen können, für Freunde von ebenso klugen wie sensiblen Interpretationen im Geiste der Komposition ist sie ein Glücksfall. ■

Sérgio Mendes -Timeless, Concord Records/Universal, 13,95 Euro.

Brasil goes HipHop

Sérgio Mendes ist bekannt als der Musiker, der in den 60er und 70er Jahren brasilianische Klänge hitparadentauglich machte. Nun hat er eine neue CD herausgebracht, und der Verdacht liegt nahe, dass der Keyboarder und Arrangeur im Zuge der diversen Revivals mit bewährten Mitteln noch einmal abkassieren will. Doch weit gefehlt: Auf „Timeless" geht Mendes neue Wege, ohne die alten aufzugeben, hat er sich doch mit William Adams alias will.i.am von der HipHop-Gruppe Black Eyed Peas zusammengetan. Das mag auf den ersten Blick befremdlich wirken, macht aber durchaus Sinn: Die auf die Dauer vielleicht etwas gar zu glatten brasilianischen Rhythmen gewinnen durch die satten Beats und produktionstechnischen Tricks ebenso wie die, nun ja, wenig melodischen HipHop-Klänge erheblich von Mendes' sicherem Händchen in genau diesem Bereich profitieren. Ein schönes Beispiel für solch gelungenes Cross-over ist gleich der Opener „Mas que nada": ein hunderttausendmal gehörtes Stück in einer auffallend frischen Interpretation. Außerdem sorgt eine ganze Armee von Gaststars dafür, dass die 15 Stücke von „Timeless" sehr vielfältig ausfallen. Auf „Berimbau/Consolacão" steuert Stevie Wonder sein unverwechselbares Mundharmonikaspiel bei, „The Frog" ist in einer Version des Rappers Q-Tip zu hören, bei „Loose Ends" wiederum mischt Justin Timberlake mit. So wird diese CD kaum langweilig, die mit „Yes, yes, y'all" einen angemessen turbulenten Abschluss findet. ■

Perlen des Nordens

NDR (Hrsg.) · Alida Gundlach
Perlen des Nordens
ISBN 3-89993-702-3
€ 19,90

NDR · Alida Gundlach (Hrsg.)
Herrenhäuser in Niedersachsen
ISBN 3-87706-856-1
€ 20,-

NDR · Alida Gundlach (Hrsg.)
Herrenhäuser in Niedersachsen 2
ISBN 3-87706-863-4
€ 20,-

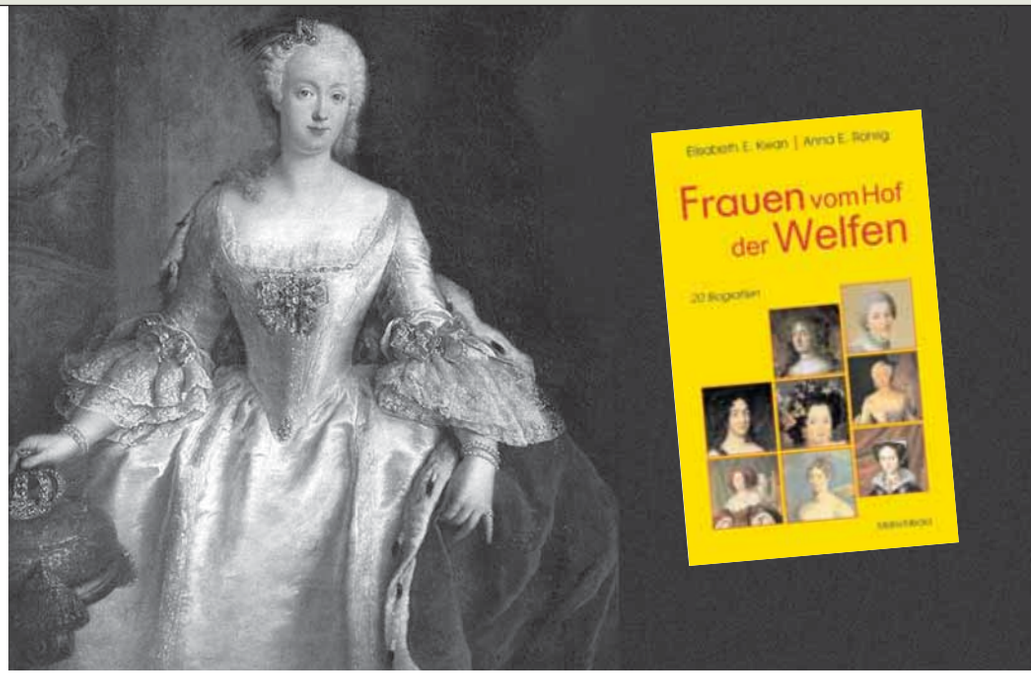
NDR (Hrsg.) · Achim Tacke
Landpartie Spezial 1
ISBN 3-89993-706-6
€ 16,90

schlütersche

Freud für jedermann

Ödipuskomplex, Penisneid und das Über-Ich sind dank Sigmund Freud Begriffe, die nicht nur Forschern und Medizinern unsere Psyche zugänglich gemacht haben.
Am 6. Mai wäre Freud 150 Jahre alt geworden – Anlass für den Hörverlag, in Kooperation mit der Wochenzeitung „Die Zeit“ „Entdeckungen auf der Couch“, eine Höredition mit Freuds wichtigsten Texten, gelesen von prominenten Sprechern wie Gudrun Landgrebe, Roger Willemsen oder Hannah Schygulla, herauszubringen.
Die nach Themenkreisen sortierten CDs bieten dem Neueinsteiger genauso viel wie dem Freud-Kenner.
Im Alter von drei Jahren kam der Arzt und Kulturtheoretiker mit seiner Familie nach Wien, wo er fast sein gesamtes Leben verbracht hat. Wer einen langen Atem mitbringt, wird spannende Begegnungen mit oft überraschend aktuellen Gedanken erleben und in Freud einen großen Schriftsteller der Seele entdecken. ■

Sigmund Freud „Die Hörédition. Entdeckungen auf der Couch“, 11 CD, der Hörverlag, Edition 99 Euro, Einzeltitel je 1–2 CD 14,95 Euro.



Elisabeth Christine Königin von Preußen .

Im Schatten der Macht

Die Erlebnisse der Frauen vom Hof der Welfen könnten auch einer Serie wie „Dallas“ entstammen, so vielseitig sind die Intrigen und Ränkespiele. So berühmt die Männer der Welfen als eines der ältesten und bedeutendsten Adelsgeschlechter Deutschlands wurden, so bewegt lesen sich die teils dramatischen Schicksale der Ehefrauen oder Geliebten – zusammengetragen von den Autorinnen Elisabeth Kwan und Anna Eunike Röhrig in der Porträtsammlung „Frauen vom Hof der Welfen“.
Eva von Trott (1506-1567) beispielsweise lebte jahrelang ein Schattendasein als heimliche Geliebte von Herzog Heinrich von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dieser hatte ihre Beerdigung vortäuschen lassen, um sich als verheirateter Mann Probleme mit der Kirche zu ersparen. Sophie von der Pfalz (1630-1714) wurde zum Spielball der Brüder Georg-Wilhelm und Ernst August von Hannover. Der ältere Georg-Wilhelm ließ die Verlobung platzen und trat seine Braut an den Bruder ab.
Die historisch gut recherchierten Porträts lesen sich spannend wie ein Krimi und zeigen am Beispiel von Elisabeth Herzogin von Braunschweig, dass auch die Welfenfrauen brutal sein konnten. Elisabeth entledigte sich der Geliebten ihres Mannes, indem sie diese der Hexerei anklagte. Ein lesenswerter Ausflug in die Frauen-Geschichte Niedersachsens, der zugleich dem guten Zweck dient: Ein Teil der Erlöse fließt in die Gertrud-Foerstner-Stiftung zugunsten von Alzheimer Patienten. ■

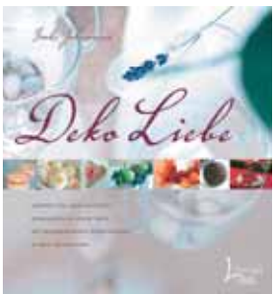
„Frauen vom Hof der Welfen. 20 Biografien“, Elisabeth E. Kwan und Anna E. Röhrig, MatrixMedia, 19,50 Euro.

Traumhochzeit.
Perfektes Ambiente für den schönsten Tag!

Das Buch dazu hat DECIUS

Hochzeit
19,90 €/144 S./260 Abb.

Sommerzeit
22,00 €/168 S./180 Abb.



Imke Johannson
Deko Liebe
19,90 €/144 S./300 Abb.

M. Baudone, T. Tengby, S. Andersson
Ital. Köstlichkeiten
18,80 €/96 S./80 Abb./70 Rezepte

Buchhandlung DECIUS an der Markthalle
Marktstraße 52
30159 Hannover
Tel.: (0511) 364 76-21
Fax: (0511) 364 76-33

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gehasst, geliebt, verehrt!

Zur nächsten Spielzeit bekommt das hannoversche Opernhaus eine komplett neue Führungsriege. Der scheidende Ballettdirektor Stephan Thoss zieht ein Resümee – und redet Klartext.

Stillsitzen muss er. Das ist viel verlangt von einem Choreographen und erst recht von Stephan Thoss. Doch es geht nicht anders: Bei den Proben zu seiner vorerst letzten Hannover-Premiere „Le Sacre du Printemps“ ist der Ballettdirektor auf die Schulter geknallt: „Die war wahrscheinlich kurz ausgekugelt, und jetzt sind die Bänder überdehnt.“ Einer

Seit Beginn der Spielzeit 2001/2002 ist Stephan Thoss Ballettdirektor der Staatsoper Hannover. Hier hat er eine moderne Tanzkompanie aufgebaut, deren Ausdrucksstärke und thematische Vielfalt immer wieder hervorgehoben wird. Thoss' Repertoire umfasst mehr als 50 Choreographien. *Foto: Bettina Stöß*

wie Thoss lässt sich durch so etwas zwar nicht von der Arbeit abhalten, aber die üblichen Bewegungsdemonstrationen während des Gesprächs müssen diesmal ausfallen.

Das heißt noch lange nicht, dass der Dialog langweilig würde. Thoss weiß viel zu erzählen und beantwortet ausführlich die Frage, wie es denn nun weitergeht: „Ich werde erst einmal frei arbeiten, und in der nächsten Saison bin ich gut beschäftigt. Im Oktober gibt es eine Uraufführung in Essen, wo wir bereits unseren ‚Schwanensee' einstudiert hatten. Das neue Stück heißt ‚Solitaire' und ist eine Choreographie zu live gespielter Bartok-Musik. Im Februar 2007 mache ich etwas in Bonn, und aus Chemnitz gibt es Interesse an meiner ‚Giselle'." Die hannoversche Compagnie fällt auseinander: Zoran Markovic etwa geht ans renommierte „Nederlands Dans Theater", Yuki Mori und Anna Herrmann nach Göteborg, einige wenige wie Uwe Fischer und Xanthe Geeves werden unter dem neuen Ballettdirektor Jörg Mannes weiter in Hannover tanzen. Thoss und seine Crew haben sich nach Anlaufschwierigkeiten

>

> eine beinharte Fangemeinde erarbeitet. 2001 startete Thoss – und verwirrte zunächst einmal das Stammpublikum mit seiner modernen, aber in der Tradition gründenden Version des deutschen Ausdruckstanzes.

Mehrfach kam es zu heftigen Protesten während der Vorstellungen, natürlich auch zu Abo-Kündigungen, doch schon im dritten Jahr wendete sich das Blatt. In der Saison 04/05 lag die Platzausnutzung bei 82,4 Prozent und streckenweise, was äußerst ungewöhnlich ist, über derjenigen von Opernaufführungen.

„Bei ‚Zwischen Mitternacht und Morgen: Schwanensee' oder ‚Carmen' haben wir Zusatzvorstellungen auf den Spielplan genommen", nennt Thoss zwei der absoluten Publikums-

Oben und rechts: „Rachmaninoff", Stephan Thoss und Ensemble, Fotos: Thomas Ammerpohl. Links: „Die Toteninsel", Foto: Matthias Horn

renner. Der Ballettdirektor denkt an die Aufbruchsjahre zusammen mit Opernintendant Albrecht Puhlmann, der übrigens keine Bilanz seiner Hannover-Zeit mehr ziehen will:

„Als wir angefangen haben, ging es ausschließlich um das künstlerische Moment. Es war klar, dass es bei einem solch radikal neuen Stil erst einmal eine Durststrecke geben würde, und das Ministerium hat damals auch Rückendeckung dafür versprochen."

Jetzt aber habe sich die Lage gewandelt, und die Zusammenarbeit mit dem neuen Intendanten Dr. Michael Klügl, der offenbar auf einen deutlich anderen Spielplan mit mehr leichterem Stoff wie Operetten und Musicals setzt, wurde von beiden Seiten für aussichtslos gehalten: „Es gab keine gemeinsame Grundlage", meint Thoss.

Er findet deutliche Worte für die Vorgänge: „Ich glaube, bei Personalentscheidungen stehen immer mehr die Dollarzeichen in den Augen, nicht nur in Hannover, sondern überall. Es geht bei der Findung eines neuen Intendanten oder Ballettdirektors nicht mehr in erster Linie darum, wer künstlerisch auf sich aufmerksam gemacht hat, sondern wer sich am ehesten darauf einlässt, einen populären Spielplan zu gestalten. Auch dafür wird sich sicher ein Publikum finden, aber das Wichtigste bleibt so doch auf der Strecke: Kunst soll ja nicht nur unterhalten, sondern Fragen aufwerfen und Reibung hervorbringen."

Inwieweit sieht Thoss sich im Rückblick von den Hannoveranern besonders gefordert? „Sie haben mir zu verstehen gegeben, dass ich meine Grenzen überschreiten soll. Als wollten sie sagen: ‚Ja, das hat uns gefallen, aber nu komm mal mit was Neuem!' Ich habe hier bei ‚Nach Moskau' zum ersten Mal eine Choreographie zu einer kompletten Symphonie gemacht. Auch mit ‚Es war einmal …' habe ich neue Erfahrungen gesammelt: ein Märchenballett, das Heiterkeit und Tiefgang verbinden sollte."

Und in welcher Hinsicht fand der Ballettdirektor Hannover schwierig? „Beim Humor. Ich hatte oft das Gefühl, die Leute trauen sich hier nicht recht zu lachen." Als Beispiel führt Thoss den „Bolero" an, in dem einige Seniorinnen zu den sinnlichen Klängen von Ravels berühmter Komposition zunehmend enthemmt abhotten:

„Das haben wir in so vielen Städten aufgeführt, und überall hat sich das Publikum köstlich amüsiert. Nur in Hannover saßen viele mit ernsten Gesichtern da, als würden sie die ganze Zeit denken: ‚Dahinter steckt bestimmt etwas ganz Bitteres …'"

Man kann vom Thoss-Stil halten, was man will, mangelnden Einsatz darf man dem Ballettdirektor jedenfalls nicht vorwerfen: „Vor zwei Jahren hatte ich eine Anfrage von der Pariser Oper für eine Gastchoreographie. Ich habe abgesagt, weil ich meine Compagnie nicht im Stich lassen wollte. Alle haben sich an den Kopf gefasst, als sie das hörten."

Und Stephan Thoss kann sich vorstellen, irgendwann erneut eine feste Gruppe zu haben: „Aber dann", sagt er kompromisslos, „muss auch der Rahmen wieder stimmen." ■ JOERG WORAT

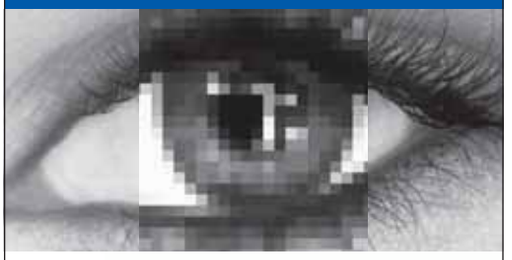
A CAPPELLA [H]
6. INTERNATIONALE
A-CAPPELLA-WOCHE HANNOVER

20.5. THE REAL GROUP SCHWEDEN
Theater am Aegi, 20 Uhr
21.5. GANZ SCHÖN FEIST DEUTSCHLAND
Capitol, 19 Uhr
22.5. MASTERCLASS ABSCHLUSSKONZERT
Kammermusiksaal der HMT, 20 Uhr
23.5. JAVA FIVE DEUTSCHLAND
Schloss Landestrost (Neustadt/Rbge.), 20 Uhr
24.5. A-CAPPELLA-NACHT MIT MËDLZ & VIVA VOCE
Pavillon am Raschplatz, 20 Uhr
25.5. THE HILLIARD ENSEMBLE GROSSBRITANNIEN
Markuskirche, 20 Uhr
26.5. HIMLISCHE CANTOREY DEUTSCHLAND
St. Osdag Kirche (Mandelsloh), 20 Uhr
27.5. CAMERATA WEISSRUSSLAND
Landesbühne, 20 Uhr
28.5 A-CAPPELLA-BRUNCH MIT VOCALDENTE
(ausverkauft)
28.5. ABSCHLUSSKONZERT EUROPA
mit Himlische Cantorey, Java Five,
Viva Voce, Mëdlz, Camerata
Kuppelsaal, 19 Uhr

KULTURPARTNER
NDR kultur | hallo Niedersachsen

WWW.CESA-EVENTS.DE

VGH Fotopreis 2006.



Thema: Fußball
in Niedersachsen.

Niedersachsen mit neuen Augen sehen.

Machen Sie mit beim größten Fotowettbewerb Niedersachsens.

Preise im Gesamtwert von 10.000 €

Einsendeschluss: 16.7.2006

Teilnahmeunterlagen gibt es bei allen VGH Vertretungen, Sparkassen, der LBS oder unter www.vgh.de

fair versichert
VGH
Finanzgruppe

www.sparkasse-hannover.de

Jetzt einsteigen!
JPMF JF Japan
Equity Fund

Wir bieten nur die Besten an: Fonds im Fokus

Sparkasse
Hannover

Märkte im Aufschwung und Branchen mit Zukunft: Wir setzen nur auf die Besten. Das ist unser Fonds im Fokus für Sie! Gern stellen wir Ihnen mehrmals jährlich die feinsten Pralinen vor. Steigen Sie jetzt ein und profitieren Sie von Japans Chancen: **in Ihrer Filiale oder in Ihrem Center, im Internet oder über unsere Hotline 0180 2343000** (Mo-Fr 8-20 Uhr, 6 Cent pro Anruf).

Kultur im Mai

Die Händel-Festspiele in Göttingen jähren sich zum 26. Mal und sind das älteste Barockmusikfestival der Welt. Einmal jährlich verwandelt sich das beschauliche Universitätsstädtchen in ein pulsierendes Zentrum alter Musik. Der künstlerische Leiter, Nicholas McGegan und international renommierte Künstler werden für höchste künstlerische Qualität sorgen.

Neben den bewährten Höhepunkten – Oper und Oratorium – wird diesmal auch Mozarts 250. Geburtstag gefeiert. Außerdem gibt es etwas ganz Neues: Die Festspiele werden erstmals ihr eigenes Orchester haben, in dem sich die weltbesten Barock-Musiker zusammenfinden und Händels Messias in der Mozartfassung präsentieren.

Zusätzlich zu den großen Konzerten gibt es Nachtkonzerte, Solokonzerte und Konzerte in der Region (u.a. Herrenhausen). Tickets und Infos zum Highlight der barocken Klangwelt vom 27. Mai bis 7. Juni 2006 unter **www.haendel.org**

Kartenservice

weitere Informationen unter www.hannover.de

Altes Magazin
Kestnerstraße 18
Telefon (05 11) 81 69 81
www.altes-magazin.de

Ballhof
Ballhofstraße 5
Telefon (05 11) 99 99 11 11
www.staatstheater-hannover.de

Ballhofzwei
Knochenhauerstr. 28;
Telefon (05 11) 99 99 11 11
www.staatstheater-hannover.de

Commedia Futura
Seilerstraße 15F
Telefon (05 11) 81 63 53
www.commedia-futura.de

Cumberlandsche Galerie
Prinzenstraße 9
Telefon (05 11) 99 99 11 11

Fürstenhaus
Herrenhausen-Museum
Alte Herrenhäuser Straße 14
Telefon (0172) 420 49 57
www.welfen.de

GOP Varieté
Georgstraße 36
Telefon (05 11) 301 86 70
www.gop-variete.de

Historisches Museum
Pferdestr. 6, Eing. Burgstr.
Telefon (0511) 16 84 23 52
www.hannover-museum.de

Jazz Club
Am Lindener Berg 38
Telefon (05 11) 45 44 55
www.jazz-club.de

Kanapee
Edenstraße 1, Telefon (0511) 348 17 17
www.kanapee.de

Kestnergesellschaft
Goseriede 11
Telefon (0511) 70 12 00
www.kestner.org

Kestner-Museum
Trammplatz 3
Telefon (0511) 16 84 21 20
www.kestner-museum.de

Kubus
Theodor-Lessing-Platz 2
Telefon (0511) 16 84 57 90
www.hannover.de

Landesbühne
Bultstraße 9
Telefon (05 11) 282 82 80
www.landesbuehne-hannover.de

Landesfunkhaus Niedersachsen
R.-von-Bennigsen-Ufer 22
Telefon (05 11) 988 29 99
www.hannoversche-orchestervereinigung.de

Landesmuseum
Willy-Brandt-Allee 5
Telefon (0511) 980 75
www.nlmh.de

Literaturbüro Hannover e.V.
Sophienstraße 2
Telefon (0511) 88 72 52
www.literaturbuero-hannover.de

Mittwoch:Theater
Am Lindener Berge 38
Telefon (05 11) 45 62 05
www.mittwochtheater.de

Neues Theater
Georgstr. 54
Telefon (05 11) 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de

Opernhaus
Opernplatz 1
Telefon (05 11) 99 99 11 11
www.staatstheater-hannover.de

Pavillon
Lister Meile 4
Telefon (05 11) 235 55 50
www.pavillon-hannover.de

Pro Musica
Georgstraße 36
Telefon (0511) 36 38 17
www.konzerte-hannover.de

Schauspielhaus
Prinzenstraße 9
Telefon (05 11) 99 99 11 11
www.staatstheater-hannover.de

Sprengel Museum
Kurt-Schwitters-Platz
Telefon (0511) 16 84 39 24
www.sprengel-museum.de

Theater am Aegi
Aegidientorplatz 2
Telefon (05 11) 989 33 33
www.theater-am-aegi.de

Theater am Küchengarten
Am Küchengarten 3-5
Telefon (05 11) 44 55 62
www.tak-hannover.de

Werkstatt Galerie Calenberg
Kommandaturstraße 7
Telefon (05 11) 59 09 05 60
www.wgc-theater.de

Wilhelm-Busch-Museum
Georgengarten 1
Telefon (0511) 16 99 99 16
www.wilhelm-busch-museum.de

Ganz schön feiste Stimmen

Bei der 6. Internationalen A-cappella-Woche vom 20.–28. Mai kann man herausfinden, was Britney Spears, Chili con Carne und Enten ohne Ohren gemeinsam haben. Musik zwischen früher Vokalpolyphonie, Vocal Swing und Vox-Pop, zwischen Schweden und Weißrussland gibt es zu entdecken. Die Göttinger Band „Ganz Schön Feist" präsentiert Pop-A-cappella-Comedy.

Capitol, 21. Mai um 19 Uhr.

Kunst

Sprengel Museum

rarrk. John Mawurndjul

Zeitreise in Nordaustralien. Bis 5.06.

Shirana Shahbazi

MIR. Bis 25.06.

Play station

Michael Beutler, Pierre Bismuth, Jeppe Hein, Peter Friedl, Olaf Nicolai, Bjørn Melhus. Bis 2.07.

Stephan von Huene

Skulptur, Zeichnungen, Collagen. Bis 21.05.

Christoph Girardet & Matthias Müller

Blue Box: Everything in its Place. Bis 25.06.

Sammlung Ann und Jürgen Wilde

Heidi Specker und Germaine Krull: Bangkok. Bis 25.06.

Fürstenhaus Herrenhausen Museum

Kunstwerke aus verschiedenen Schlössern der Welfen. Nur nach telefonischer Anmeldung.

Historisches Museum

Weil wir Mädchen sind …

Mädchenwelten in Afrika, Asien und Lateinamerika. Eine Erlebnisausstellung von Plan International. Bis 23.07.

Kestnermuseum

Und was erzählen sie uns vom Tod?

Eine Zeitreise für junge Besucher. Bis 2.07.

Landesmuseum

Das weiße Gold der Kelten

Salzbergwerk und Gräberfeld von Hallstatt. Bis 30.07.

Theatermuseum

Leni Riefenstahl

Fotografie – Film –Dokumentation. Bis 11.06.

Kunstverein

Jörg Sasse

Neue Fotoarbeiten. Ab 29.04.

Wilhelm-Busch-Museum

Rudi Hurzlmeier

Meisterwerke der komischen Periode. Bis 5.06.

Kunst aufräumen

Parodien von Ursus Wehrli. Bis 18.06.

Herzenspein und Nasenschmerz

Komische Katastrophen bei Wilhelm Busch und anderen. Bis März 2007

Forum des Landesmuseums

Erzähl' mir was vom Tod

Einer interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach. Bis 16.07.

Kestnergesellschaft

Thomas Hirschhorn

„The Procession", eine Raum füllende, begehbare Skulptur. Bis 28.05.

Erik Boulatov

„Freiheit ist Freiheit" – Malerei und Zeichnungen. Bis 5.05.

1. Montag

Autostadt Wolfsburg

Movimentos

Alonzo King's Lines Ballet mit einer Weltpremiere zur Musik von Leslie Stuck und dem Stück „Händel". Der amerikanische Choreograph definiert den klassischen Tanz auf ganz neue Art. Außerdem im Kundencenter: Jazz mit Joachim Kühn und dem Franco Allemand Quartett feat. Daniel Humair. 20 Uhr

Historischer Saal/Pelikanviertel

Liederabend

Alla Kravchuk (Sopran) und Stefan Schreiber (Klavier) präsentieren den Liederzyklus „Sur le bucher de la neige" von Edison Denisov. 18 Uhr

Rittergut Remeringhausen Stadthagen

Pflanzentage

Markt für Pflanzenkenner und Gartenliebhaber mit einer großen Auswahl an Pflanzen, landwirtschaftlichen Erzeugnissen der Region, Gartenzubehör und vielen Vorträgen. infos unter www.remeringhausen.de 10–18 Uhr

Schauspielhaus

Brüder zur Sonne zur Freiheit

Arbeiterlieder von Franz Wittenbrink. 19.30 Uhr

Spiegelzelt Braunschweig

Festival Seitenweise

Der skurrile Musiker und Comedian Rainald Grebe beweist mit seinem Buch „Global Fish", dass er auch als Autor das Zeug zum Kultstatus besitzt. Karten unter Tel (0531) 280 18 18. 20 Uhr

2. Dienstag

Altes Magazin

Steht auf, wenn ihr Rote seid

Monolog über das verhängnisvolle Dasein eines Fußballfans, mit Laetitia Mazzoti. 10 Uhr

Atrium im Alten Rathaus

Klangcocktail

Cool-Jazz mit Pure Desmond. 18 Uhr

GOP

Sind wir nicht alle ein bisschen Tango?

Der Kabarettist Martin Quilitz führt durch eine Show voller Artistik, Comedy, Musik – und Tango. 20 Uhr

Kuppelsaal

Deutsches Symphonie Orchester Berlin

Das Orchester spielt unter der Leitung von Georges Pêtre Schuberts selten gehörte Symphonie Nr. 2 und Bruckners Symphonie Nr. 2. 20 Uhr

Musikhochschule

Qin – Solokonzert

Im Rahmen eines Austauschprojekts mit Beijing spielt Xiao-Xia Zhao traditionelle chinesische und neue Musik. 19.30 Uhr

Opernhaus

Rigoletto

Oper von Giuseppe Verdi; Libretto von Francesco Maria Piave, nach dem Versdrama „Le Roi s'amuse" von Victor Hugo. 19.30 Uhr

3. Mittwoch

Bauhof Hemmingen

Diashow

Ein Spaziergang durch die Römische Antike von und mit Hanna Hilker. Dorfstr. 53, www.bauhof-kultur.de. 19 Uhr

Cumberlandsche Galerie

Wir im Finale

Das kollektiv redende Deutschland-Wir in Marc Beckers Stück ist ein Chor aus den Stimmen des Stadions, des Stammtisches, der Medien, der Politik und der Wohnzimmer. Regie: Marc Prätsch. 20.15 Uhr

Landesbühne

Harry & Sally

Zum letzten Mal wird heute das heitere Musical zum Thema Familiengründung gespielt. 20 Uhr

Musikhochschule

Beethoven!

Studierende und Lehrende der Hochschule spielen Werke von Beethoven. 19.30 Uhr

Spiegelzelt Braunschweig

Festival Seitenweise

Der Schriftsteller, Drehbuchautor und Journalist Feridun Zaimoglu liest aus „Leyla". Karten unter Tel (0531) 280 18 18. 20 Uhr

TAK

Hans Scheibner

Der Kabarettist liefert mit seinem Programm „Hilfe! Ich bin Deutschland" weit mehr als nur ein Best-Of-Programm aus 40 Jahren Bühnenarbeit. 20 Uhr

Tödliche Leidenschaft

Penthesilea, Königin der Amazonen, und der griechische Held Achill begegnen sich auf dem Schlachtfeld … Kleists „Penthesilea“, inszeniert vom Thalia Theater.

Schauspielhaus, 29./30. Mai um 19.30 Uhr.

Baden gehen

Unter der dem Titel „Die Poesie des Wassers“ lesen Autoren und Schauspieler an fünf aufeinander folgenden Tagen das gesamte Buch „Der alte Mann und das Meer“ von Ernest Hemmingway.

29. Mai – 2. Juni, jeweils 19.30 Uhr
Infos unter www.guteguete.de.

4. Donnerstag

Autostadt Wolfsburg
Movimentos
Die spanische Compañía de Danza unter der Leitung von Nacho Duato zeigt eine Choreographie nach dem Film „Der Himmel über Berlin“ von Wim Wenders. Die Inszenierung ist eine Zusammenarbeit mit dem slowenischen Theatermacher Toma Pandur. Außerdem im 8/70 Kino: Electronic Sounds und Videosequenzen mit dem Bajofondo Tango Club. 20 Uhr

Literaturetage im Künstlerhaus
Literatur International
Der australische Autor Les Murray lies aus „Fredy Neptune. Ein Versroman“ und aus „Traumbabwe. Gedichte“. 19.30 Uhr

Neues Theater
Ich will zum Film
Komödie von Neil Simon, mit Astrid Straßburger, Katharina Neudorfer und Rudolf Knor. 20.15 Uhr

Schauspielhaus
Trauer muss Elektra tragen
Eine Trilogie von Eugene O'Neill. Regie und Bühne: Wilfried Minks. 19.30 Uhr

Theater am Aegi
Die Buddy-Holly-Story
Das Parktheater Augsburg präsentiert das Musical von Alan Janes. 20 Uhr

5. Freitag

Ballhof eins
Tod eines Handlungsreisenden
Drama um sozialen Abstieg von Arthur Miller. 20 Uhr

Bauhof Hemmingen
Twelve Strings
Das Gitarrenduo Thomas Glatzer und Matthias Wiesenhütter spielt eigene Titel, inspiriert von Tango- und Boleroklängen. Dorfstr. 53. www.bauhofkultur.de. 20 Uhr

Opernhaus
Così fan tutte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, in einer Inszenierung von Joachim Schlömer. Musikalische Leitung: Mihkel Kütson. 19.30 Uhr

Rittergut Bisdorf, Schafstall
Braunschweig Classix
Der chinesische Klavier-Titan Haiou Zhang spielt Werke von Bach, Scriabin, Wagner, Liszt und Chopin. Karten unter Tel (0531) 22 21 11. 20 Uhr

Schauspielhaus
Nathan der Weise
Drama von Gotthold Ephraim Lessing. 19.30 Uhr

WGC
Lutz von Rosenberg Lipinsky
Der bitterböse Kabarettist ist „Der letzte Mann“. In seinem Programm spricht er 90 Minuten lang über Frauen und Fußball. 20.30 Uhr

6. Samstag

Ballhof eins
Holzfällen
Eine Erregung von Thomas Bernhard, Regie: Christian Pade. 20 Uhr

Commedia Futura
Tanztat
Fallstudie für eine Darstellerin und ihr Publikum. Idee, Choreographie und Tanz: Barbara Fuchs. 20 Uhr

Schauspielhaus
Premiere: Gewähltes Profil: Lautlos
Musiktheater von Ruedi Häusermann um die Grenzen einer tönernden Welt. 19.30 Uhr

Staatstheater Braunschweig
Uraufführung: Schattengänger
Ballettabend mit zwei sehr unterschiedlichen Choreographien von Marco Goecke (Stuttgarter Ballett) und Henning Paar. 19.30 Uhr

Stadttheater Hildesheim
Premiere: Der junge Lord
Komische Oper von Hans Werner Henze nach einem Libretto von Ingeborg Bachmann (frei nach Wilhelm Hauff) hält der kleinbürgerlichen Gesellschaft den Spiegel vor. 19.30 Uhr

WGC
Tom van Hasselt
Der Kabarettist – und selbsternannter Philosoph mit der Lizenz zum Dichten – ist überzeugt „Die Welt ist nicht ganz dicht“. 20.30 Uhr

7. Sonntag

Göttinger Chaussee 246 c Hannover
Als Du leicht durch den Garten gingst …
Poesie und Musik im Garten von Klaffke-Lobsien mit Elisabeth Schwanda (Blockflöte) und dem Autor Hans Georg Bulla. 16 Uhr

Historischer Saal/Pelikanviertel
Liederabend
Cordula Berner (Sopran) und Stefan Schreiber (Klavier) präsentieren Werke von Richard Strauss und George Crumb. 19.30 Uhr

Opernhaus
Premiere: Le Sacre du Printemps
Igor Strawinskis bahnbrechende Ballettkomposition gehört seit ihrer Uraufführung im Jahre 1913 zu den Klassikern der Moderne. Stephan Thoss stellt in seiner Interpretation die Beziehung zwischen der Musik und dem menschlichen Körper in den Mittelpunkt. Das zweite Stück „Les enfants terribles“ stammt von Yuki Mori. Beide Stücke werden vom Staatsorchester Hannover live begleitet. 18.30 Uhr

Stadthalle Braunschweig
Braunschweig Classix
Eröffnungskonzert unter dem Motto „Mozart – Swing – Symphonic Salsa“ mit dem NDR Pops Orchester, The Swingle Singers, den Klazz Brothers und Cuba Percussion. Großer Sendesaal. Karten unter Tel (0531) 22 21 11. 20 Uhr

8. Montag

Gartenheim/Hildesheimerstr.
Salon by Gartenheim
Götz W. Werner, Chef einer deutschen Drogeriemarkt-Kette spricht mit der Redakteurin Gabi Stief über das Thema „Geld ohne Job – Bedingungsloses Grundeinkommen für alle?“ 20 Uhr

Hotel Courtyard by Marriott Braunschweig
Braunschweig Classix
Classix Lounge mit Livemusik; diesmal Anna Piechotta & Band. Karten unter Tel (0531) 22 21 11. Ab 18.30 Uhr

Kanapee
Franco Morone
Der Gitarrist präsentiert traditionelle italienische Melodien und Tänze. 20 Uhr

Spiegelzelt Braunschweig
Festival Seitenweise
Corine Hofmann liest aus ihrem Roman „Wiedersehen in Barsaloi“. Ihr Leben in Kenia wurde bereits mit „Der weiße Massai“ verfilmt. Karten unter Tel (0531) 280 18 18. 20 Uhr

Stadttheater Hildesheim
Sekretärinnen
Schlager-Musical von Franz Wittenbrink über die Themen, die Frauen interessieren. 19.30 Uhr

9. Dienstag

Altes Magazin
Steht auf, wenn ihr Rote seid
Monolog über das verhängnisvolle Dasein eines Fußballfans, mit Laetitia Mazzoti. 10 Uhr

Musikhochschule
Auf Flügeln des Gesanges
Beliebtes und Neuentdecktes aus 10 000 Heine-Vertonungen. Klaviertranskriptionen, Lieder und Rezitationen mit Professoren der Hochschule. 19.30 Uhr

Spiegelzelt Braunschweig
Festival Seitenweise
Der Schauspieler Charles Brauer liest aus Gottfried Benns „Die Ptolomäer“, und trägt mit musikalischer Unterstützung von Amantie della Musica von Benn verfasste Gedichte vor. Karten unter Tel (0531) 280 18 18. 20 Uhr

Schauspielhaus
Gewähltes Profil: Lautlos
Musiktheater von Ruedi Häusermann. Um 18.30 Uhr Einführung im Foyer. 19.30 Uhr

Stadttheater Hildesheim
Württembergische Philharmonie Reutlingen
Das Orchester spielt unter der Leitung von Leonid Grin Werke von Strwinsky und Tschaikowski. 20 Uhr

Theater am Aegi
Kaya Yanar
Der türkische Komiker ist auf „Welttournee – durch Deutschland“. 20 Uhr

Das Leben ist trivial

Guiseppe Verdis 1853 uraufgeführte Oper nach Alexandre Dumas Roman „Die Kameliendame“ gehört zu den unbestrittenen Großwerken des italienischen Meisters. Musikalische Leitung: Werner Seitzer.

Stadttheater Hildesheim,
21. Mai um 17 Uhr.

10. Mittwoch

Autostadt Wolfsburg
Movimentos
Die Kibbutz Contemporary Dance Company gehört zu Israels erfolgreichsten Ensembles. Ihr Leiter Rami Be'er gibt dem Begriff „atemberaubend“ in seinen Choreographien eine wahrlich atemlose Bedeutung. 20 Uhr

Ballhof zwei
Nachtblind
Drama um die falsche Liebe, von Darja Stocker. 20 Uhr

Buchhandlung Weiland
Rainer Moritz
Der Autor macht mit „Abseits“ Lust auf Fußball. Karten unter Tel 35 77 13 31. 20.30 Uhr

Opernhaus
Adriana Lecouvreur
Konzertante Aufführung in drei Akten von Francesco Cilèa. 19.30 Uhr

11. Donnerstag

Commedia Futura
Upgrade 06
Die Braunschweiger Artblau Tanzwerkstatt präsentiert drei Choreographien: „Minus Zero“ – ein Solo für Kamil Warchulski; „Adom“ – ein Duett für Zufit Simon und Brit Rodemund, und „Gemüse“ – ein Solo für Anna Widmer. 20 Uhr

Literaturetage im Künstlerhaus
Das literarische Debüt
Der Lüneburger Sänger und Texter Jan Böttcher liest aus seinem ersten Roman „Geld oder Leben“. 19.30 Uhr

TAK
Michael Ehnert
Der Kabarettist erzählt in „Mein Leben“ von einem, der auszieht die Welt zu erobern – und dabei mehr als einmal mächtig auf die Nase fällt. 20 Uhr

12. Freitag

Ballhof eins
Zu Gast: Hebbel am Ufer Berlin
In dem Stück „Frankenstein / Kommunikationskatastrophen“ beschäftgit sich das Team norton.commander mit Utopien und ihren Folgen. 20 Uhr

Musikhochschule
Japanisch Deutscher Horn Club
Werke von Barock bis Pop. 19.30 Uhr

Nord/LB Braunschweig
Braunschweig Classix
Klavierkabarett in Reimkultur mit Bodo Wartke. Karten unter Tel (0531) 22 21 11. 20 Uhr

Schauspielhaus
Nathan der Weise
Drama von Gotthold Ephraim Lessing. Um 18.30 Uhr Einführung im Foyer. 19.30 Uhr

13. Samstag

Kanapee
Ich fleh euch an, holt mich hier raus
Sibylle Dordel und Prof. Dr. Hinderk Emrich beschäftigen sich auf eindrucksvolle Weise mit dem Leben der Bildhauerin Camille Claudel. 20 Uhr

Odeon
Jin & Jan
Instrumentierter A-cappella-Gesang aus Hamburg. 20.30 Uhr

Schauspielhaus
Drei Schwestern
Drama von Anton Tschechow. 19.30 Uhr

Spiegelzelt Braunschweig
Festival Seitenweise
Der Journalist Jürgen Roth liest aus seinem Buch „Der Deutschland Clan“. Karten unter Tel (0531) 280 18 18. 20 Uhr

14. Sonntag

Autostadt Wolfsburg
Movimentos
Die Jan Garbarek Group gehört zu den Großen der norwegischen Jazz-Szene. 20 Uhr

Landesbühne
Das ist Dein Tag
Gertraud Wagner und Markus Matschkowski geben ein Konzert zum Muttertag. 11.30 Uhr

Spiegelzelt Braunschweig
Festival Seitenweise
Dagmar Berghoff, Wilhelm Wieben und Jo Brauner tragen die wichtigsten Wortneuschöpfungen aus dem „Lexikon des frühen 21. Jahrhunderts“ vor. Karten unter Tel (0531) 280 18 18. 20 Uhr

TAK
Matthias Brodowy
Mit seiner sympathischen Art liefert der Musikkabarettist eine pointierte Alltagsanalyse. 20 Uhr

Die Suche nach dem Glück

Das Theaterstück „Das kunstseidene Mädchen“ erzählt die Geschichte von Doris, die im Berlin der 30er Jahre nur einen Wunsch hat: „Ich werde ein Glanz“. Schon Tucholsky war begeistert von Irmgard Keuns Roman.

Mittwochtheater, Premiere: 13. Mai um 19.30 Uhr.

Bed & Breakfast

Die Reihe des hannoverschen Kabarettisten Matthias Brodowy hat einen festen Platz in der Comedy-Szene. Diesmal kommt Michi Kleiber – das „Phantom des Stadions“ – zu Wort.

Landesbühne, 13. Mai um 20 Uhr und am 14. Mai im 11 Uhr.

15. Montag

GOP
GOP Comedy Club
Diesmal geht es ganz und gar um Männer. Mit dem Full-Metal-Comedian Moses W., dem Slapstick-Comedian Tom Murphy, dem Kabarettisten Oli Materlik, dem Handstand-Künstler Robert Choinka sowie mit den Comedy-Akrobaten Alfred Lefebre und Ralf Büchner. 20 Uhr

Kanapee
Music For Travellers
Cathrin Pfeifer und Band präsentieren entspannte Weltmusik, Jazz und Tango. 20 Uhr

Opernhaus
Alban Berg und ...
Das Staatsorchester spielt unter der Leitung von Shao-Chia Lü Werke von Berg und sieben frühe Lieder von Mahler. Solisten: Marita Solberg (Sopran) und Shigeo Ishino (Bariton). 19.30 Uhr

16. Dienstag

Landesbühne
Top Dogs
Urs Widmers unterhaltsam-satirisches Stück zeigt das Thema „Arbeitslosigkeit“ von einer ungewohnten Seite. 20 Uhr

Lister Matthäuskirche/Hannover
Benefizkonzert
Anlässlich des 60-jährigen Bestehens von UNICEF sind Deutschlands Orchester aufgerufen, sich musikalisch für Kinder in der Dritten Welt zu engagieren. In Hannover spielen junge Schlagzeuger der kommunalen Musikschulen, der Mädchenchor Hannover, Sänger der Opernklasse der Musikhochschule und Solisten der NDR Radio Philharmonie. Wöhlerstr./Ecke Lister Kirchweg. 20 Uhr

Schauspielhaus
Don Carlos
Drama von Friedrich Schiller. 19.30 Uhr

17. Mittwoch

Autostadt Wolfsburg
Movimentos
Die Schweizer Compagnie Linga ist bekannt für ihren ausdrucksstarken Stil. Die beiden Choreographen Katarzyna Gdaniec und Marco Cantalupo haben schon viele Preise einheimsen können – 1995 den hannoverschen Choreographenpreis. 20 Uhr

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek/Waterloostr.
Film trifft Bibliothek
Anlässlich ihres 85. Geburtstag wird Marc Rothemunds Film „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ gezeigt. 16 Uhr

Schlosstheater Celle
Trio Jean Paul und Peter Härtling
Das Trio spielt Werke von Robert Schumann; Peter Härtling liest aus seinem Roman „Schumanns Schatten.“ Karten über Tel (05141) 905 08 75. 20 Uhr

18. Donnerstag

Cumberlandsche Galerie
Premiere: Felix Krull
Mit leichter Hand erzählt Thomas Mann in einem der schönsten Romande der Weltliteratur von unaufhaltsamen Aufstieg eines brillanten Hochstaplers. Regisseur Henner Kallmeyer inszeniert die Geschichte in drei Stationen. 19.30 Uhr

Conti-Foyer Königsworther Platz
Literarischer Salon
Unter dem Motto „Gott ist rund“ sprechen der Autor Jürg Altwegg und die Theologen Andreas Merkt und Tobias Nicklas über Fußball und Religion. 20 Uhr

Staatstheater Braunschweig
Premiere: Otello
Guiseppe Verdis Oper über eine unmögliche Liebe. 19.30 Uhr

19. Freitag

Historisches Museum
Museum In Motion
Erlebnis-Abend mit Film, Beamer-Show und Cocktails. Live: The Impact, Jon Bon Deppe und Dean Marko und dem Orquestra Batucada. Ab 19 Uhr

Gebläsehalle/Iselde
Braunschweig Classix
Die Tambours sind führend unter den Trommelperformances. Ilseder Hütte 4. Karten unter Tel (0531) 22 21 11. 20 Uhr

Neues Theater
Ich will zum Film
Komödie von Neil Simon, mit Astrid Straßburger, Katharina Neudorfer und Rudolf Knor. 20.15 Uhr

Schauspielhaus
Männer 06
Ein Stadiongesang von Franz Wittenbrink. 19.30 Uhr

20. Samstag

Opernhaus
Unter der großen Sonne von Liebe beladen
Oper von Luigi Nono. 19.30 Uhr

Schauspielhaus
Fettes Schwein
Stück von Neill LaBute. 19.30 Uhr

Theater am Aegi
6. Internationale A-cappella-Woche
Die fünf Sängerinnen und Sänger der schwedischen The Real Group werden als die beste A-cappella-Band der Welt bezeichnet. 20 Uhr

Verschiedene Spielorte
NDR Musiktag Hannover
Eine Stadt wird zum Konzertsaal: 30 Konzerte an 18 Spielorten. Um 21 Uhr findet im NDR das Abschlusskonzert statt, danach beginnt die Party mit der Bigband der Musikhochschule. Infos unter www.htm-hannover.de. Ab 11 Uhr

Ticket in den Musikhimmel

Das Australian Chamber Orchestra genießt Kult-Status und ist von der Presse viel gelobt. Gemeinsam mit dem Soloflötisten Emmanuel Pahud und unter der Leitung von Richard Tognetti spielt es Werke von Vivaldi, Brett Dean, Brahms und Beethoven.

NDR Sendesaal, 2. Mai um 20 Uhr.

21. Sonntag

Autostadt Wolfsburg
Movimentos
Die Henri Oguike Dance Company aus London kommt mit drei Europa-Premieren. Auch am 19. und 20. Mai. 20 Uhr

Cumberlandsche Galerie
Die Sonntagspredigt
Dr. Karl-Heinz Vehling (Geschäftsführer von Hannover 96) spricht über „Hannover 96 als Gesamtkunstwerk“. 11 Uhr

Handwerkskammer/Hildesheim
Violà Viola
Wiebke von Eikeren (Viola) und Dorothee Krost-Vogel (Klavier) spielen Werke von Kalivoda, Brahms, Schumann und Stramitz. Braunschweiger Str. 53; Karten über Tel (05121) 342 71. 17 Uhr

Kanapee
Ingrid Bensch
Nach 57 Bühnenjahren gibt die Künstlerin ihr Abschiedskonzert. 19 Uhr

Opernhaus
Zirkus
Kinderkonzert mit Kompositionen von Tschaikowski, Ravel, Schostakowitsch und Fucik. 11 Uhr

TAK
Claus von Wagner
Der Preisträger des Fohlen von Niedersachsen 2005 erzählt in seinem Programm „Der Rest ist Schweigen“ aus dem Leben eines Mitte Zwanzigjährigen. Damals, als der Mauerfall in der DDR die größte „Außenwette von Wetten dass …?“ war. 20 Uhr

22. Montag

Ballhof zwei
Die letzte Show
Jugendstück mit Glam-Rock von Lutz Hübner. 20 Uhr

Conti-Foyer
Königsworther Platz
Literarischer Salon
Die beiden Autoren Meja Mwangi (Nairobi) und Patrice Nganang (Schippensburg) lesen aus ihren Büchern und geben damit einen Einblick in die neuere Literatur aus Afrika. 20 Uhr

Neues Theater
Ich will zum Film
Komödie von Neil Simon, mit Astrid Straßburger, Katharina Neudorfer und Rudolf Knor. 20.15 Uhr

Opernhaus
Le Sacre du Printemps
Ballettabend mit zwei Choreographien von Stephan Thoss und Yuki Mori. 19.30 Uhr

Stadttheater Hildesheim
Die Gerechten
Schauspiel von Albert Camus. Um 18.50 Einführung in das Stück. 19.30 Uhr

23. Dienstag

Cumberlandsche Galerie
Sagt Lila
Stück mit Mila Dargies und Holger Bülow. 20.15 Uhr

Esplanade/Hannover
Förster Rombach, Rotkäppchen und wie macht der Hahn
Musikalische Revue der AuE-Kreativschule im Rahmen der Ausstellung „Alles ist fremd, trotzdem schön“. Geibelstr. 39, Südstadt. 20 Uhr

GOP
Sind wir nicht alle ein bisschen Tango?
Der Kabarettist Martin Quilitz führt durch eine Show voller Artistik, Comedy, Musik – und Tango. 20 Uhr

Schloss Landestrost
Neustadt am Rübenberge
6. Internationale A-cappella-Woche
Vocal Swing der 30er und 40er Jahre mit der Gruppe Java Five. Karten über Tel (05032) 89 91 54. 20 Uhr

TAK
Stefan Jürgens
Der Comedian und Kabarettist befasst sich eingehend und höchst amüsant mit der Frage, wie man es schafft, wieder sein eigener Held zu sein. 20 Uhr

24. Mittwoch

Ballhof eins
Menschen im Etui
Theaterstücke von René Pollesch sind Kult, Orgie und Endlosschleife. Pollesch ist Autor, aber er ist auch eine Spielweise, eine Lebensform. 20 Uhr

Burg Warberg/Waberg
Braunschweig Classix
Mozarts „Zauberflöte“ mit dem Opernensemble der Hochschule für Musik und Theater Hannover – bei Fackelschein im Burghof. An der Burg 3, Warberg. Karten unter Tel (0531) 22 21 11. 20 Uhr

Literaturetage im Künstlerhaus
Frank Schulz
Der Autor liest aus „Das Ouzo-Orakel“, dem dritten Teil seiner „Hagener Trilogie“. 19.30 Uhr

Odeon
Sofa frei
Der Kabarettist Matthias Schlicht hat den ehemaligen Präsidenten des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche Valentin Schmidt zu Gast. 20.30 Uhr

Pavillon
6. Internationale A-cappella-Woche
Die Lange A-cappella-Nacht mit Viva Voce aus Ansbach und Mädlz, Europas erste weibliche Vocalband. 20 Uhr

Theaterwerkstatt
Das kunstseidene Mädchen
Ein Stück nach dem Roman von Irmgard Keun. Regie: Till Büthe. 19.30 Uhr

25. Donnerstag

Autostadt Wolfsburg
Movimentos
Ea Sola gehört zur Avantgarde der internationalen Tanzszene. Mit dem Nationalballett der Oper Hanoi präsentiert sie Choreographien, die sich allesamt mit der Geschichte und Schönheit Vietnams befassen. 20 Uhr

Ballhof zwei
Ich habe einfach Glück
Stück nach dem Roman der hannoverschen Autor Alexa Hennig von Lange. 20 Uhr

Kanapee
Jazz Gitarrenduo
Der Argentinier Daniel Corzo und Thomas Brendgens-Mönkemeyer spielen mit viel Eleganz und Swing die klassische Moderne des Jazz. 20 Uhr

Markuskirche/Lister Platz
6. Internationale A-cappella-Woche
The Hilliard Ensemble aus England kehrt zu den musikalischen Wurzeln der mehrstimmigen Kirchenmusik zurück. 20 Uhr

Opernhaus
Unter der großen Sonne von Liebe beladen
Die Oper von Luigi Nono war bereits in der letzten Spielzeit ein Publikumsmagnet. 19.30 Uhr

Staatstheater Braunschweig
Premiere: Das wundervolle Zwischending
Auf humorvolle wie hintersinnige Weise durchleuchtet Martin Heckmanns das Beziehungsleben der Städtebewohner. 20 Uhr

Stille und stilvolle Töne

In dem Musiktheater „Gewähltes Profil: Lautlos“ beschäftigt sich Ruedi Häusermann mit den Grenzen einer tönernden Welt. Er macht aus scheinbar skurrilen Wahrnehmungen ein poetisches Erlebnis.

Schauspielhaus, Uraufführung: 6. Mai um 19.30 Uhr.

Töne in Bewegung

Das etablierte Tanzfestival ist erweitert worden zu den „Movimentos Festwochen“. Nicht nur Körper sind in Bewegung – auch Gedanken und Töne. Mit dabei das Esbjörn Svensson Trio.

Autostadt Wolfsburg, 28. Mai um 20 Uhr.

26. Freitag

Autostadt Wolfsburg

Movimentos

Konzertabend mit der Brasilianerin Bebel Gilberto und der deutschen Soulsängerin Joy Denalane. 19.30 Uhr

Ballhof zwei

Nachtblind

Drama um die falsche Liebe, von Darja Stocker. 20 Uhr

Commedia Futura

Theater Plan B

Das Ensemble präsentiert „Katzenjagd“, ein mystisches Stück nach Motiven des Autors Haruki Murakami. 20 Uhr

Esplanade/Hannover

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Lesung mit Verena Reichhardt (Schauspielerin am Thalia-Theater Hamburg) im Rahmen der Ausstellung „Alles ist fremd, trotzdem schön“. Geibelstr. 39, Südstadt. 20 Uhr

Odeon

Jörg Bendisch

Der Kabarettist und Comedian mit seinem Einpersonen-Stück „!Sex! – was Frauen wollen und Männer nicht können“. 21 Uhr

St. Osdag Kirche/Mandelsloh

6. Internationale A-cappella-Woche

Das Ensemble Himlische Cantorey präsentiert Musik aus der Reformationszeit, weltliche Lieder und Madrigale aus Deutschland, Italien, Frankreich und England. Karten unter Tel (05072) 212. 20 Uhr

27. Samstag

Bechsteinzentrum/Hannover

Hochschulkonzert

Die Pianistin Mimi Jue Wang spielt Werke von Mozart, Bach u. a. Verena Chen (Violine) und Nan Mamajewa (Klavier) spielen Werke von Debussy, Lutoslawki und Ravel. Karten und Infos unter Tel (0511) 388 84 14. Königshof. 17 Uhr

Copthorne Hotel

Klassentreffen

Mörderspielabend mit Menü. Infos und Anmeldung unter Tel (0511) 983 60. 19 Uhr

Kiessee Göttingen

Internationale Händel Festspiele Göttingen

Händel Open Air mit den Klazz Brothers & Cuba Percussion, dem Göttinger Knabencohr, Jazz Tified u. a. Im Anschluss Barockfeuerwerk. Buspendeldienst ab Stadthalle Göttingen. Karten unter Tel (0551) 499 80 31. 20 Uhr

Landesbühne

6. Internationale A-cappella-Woche

Die acht Musiker der Gruppe Camerata haben an Elite-Musikhochschulen in Weißrussland und Russland studiert. Sie singen Jazz, Pop und experimentelle Stücke. 20 Uhr

Stadttheater Hildesheim

Premiere: Der Impresario von Smyrna

Carlo Goldoni schrieb mit seiner Komödie eine liebevolle Satire auf den Theaterbetrieb. 19.30 Uhr

28. Sonntag

Arabella Sheraton Pelikan Hotel

6. Internationale A-cappella-Woche

A-cappella-Brunch mit Vocaldente aus Hannover. 11–14.30 Uhr

GOP

Sind wir nicht alle ein bisschen Tango?

Der Kabarettist Martin Quilitz führt durch eine Show voller Artistik, Comedy, Musik – und Tango. 15 + 19 Uhr

Historischer Saal/Pelikanviertel

5. Kammerkonzert

Das Bläserquintett des Staatsorchesters Hannover präsentiert eine sommerlich beschwingte Reise rund um die Welt. 11.30 Uhr

Kuppelsaal

6. Internationale A-cappella-Woche

Abschlusskonzert mit Himlische Cantorey, Java Five, Medlz, Viva Voce und Camerata. 19 Uhr

Muthaus Burg Hardeg/Hardegsen

Internationale Händel Festspiele Göttingen

Burgkonzert unter dem Motto „Forum junger Künstler“ mit dem Ensemble Eine Kleine Cammer-Musique. Karten unter Tel (0551) 499 80 31. 19.30 Uhr

Rittergut Bisdorf/Schafstall

Braunschweig Classix

Geigenspiel voller Grazie und Leuchtkraft mit Veronika Eberle und Yumilo Urabe (Klavier). Die Wiesen rund ums Rittergut laden zum Picknick – also Proviant und Decke mitbringen. Karten unter Tel (0531) 22 21 11. 19 Uhr

29. Montag

Conti-Foyer
Königsworther Platz

Literarischer Salon

Thomas Ernst & Thomas Ernst – der eine Literaturwissenschaftler aus Brüssel, der andere Bundesliga-Torwart aus Kaiserslautern – mit ihrem Fußball-Leseabend „Wir waren die Nummer 2“ . 20 Uhr

Maschteich

Die Poesie des Wassers

Auftaktlesung der Lesereihe, mit dem Schauspieler Ben Höppner. Hinter dem Neuen Rathaus, Trammplatz 2, Eintritt frei. 19.30 Uhr

Opernhaus

Junge Klassik live

Hochbegabte junge Musiker präsentieren im Rahmen der Kulturförderung „Jugend kulturell“ Werke von Beethoven bis zur Moderne. 19.30 Uhr

Rittersaal Welfenschloss
Hannoversch Münden

Internationale Händel Festspiele Göttingen

Das Ensemble Seicento spielt Werke von Purcell, Mozart und Händel. Karten unter Tel (0551) 499 80 31. 19.30 Uhr

30. Dienstag

Ballhof eins

Wilhelm Meister

Theaterstück für Puppen und Personen, nach dem Roman von Johann Wolfgang von Goethe. 19 Uhr

Ballhof zwei

Winner & Loser

Lutz Hübner geht in seinem Stück den Gefühlen Jugendlicher nach: Mit 17 ist nichts ironisch, nichts locker, alles tragisch, pathetisch und endgültig. Verhandelt wird, was zählt: Liebe und Freundschaft. 11 Uhr

Buchhandlung Weiland

Ilja Trojanow

Der Preisträger der diesjährigen Leipziger Buchmesse liest aus „Der Weltensammler“. 20.30 Uhr

Deutsches Theater Göttingen

Internationale Händel Festspiele Göttingen

Vorpremiere des Stücks „Poro, Re dell'Indie“. Karten unter Tel (0551) 499 80 31. 20 Uhr

Hindenburgschleuse/Anderten

Die Poesie des Wassers

Lesung mit Kersten Flenter. Im Besucherraum der Schleuse am Mittellandkanal. 19.30 Uhr

Schauspielhaus

Zu Gast: Thalia Theater

Das Hamburger Ensemble zeigt Heinrich von Kleists Drama „Penthesilea“; Regie: Stephan Kimmig. 19.30 Uhr

31. Mittwoch

GOP

Ceasar Twins and Friends

Die Zwillinge Pablo und Pierre Caesar sind Stars am akrobatischen Firmament und haben weltweit Preise abgeräumt. Und sie bringen viele spannende Künstlerfreunde mit ins GOP. 20 Uhr

Kanapee

Die zwei Tenöre aus Coburg

Tobias und Christian Andreas Engelhardt präsentieren ein Programm mit Wiener Liedern, Parodien, Oldies und Evergreens. Am Flügel: Walter Dorn. 20 Uhr

St. Johannis Kirche Göttingen

Internationale Händel Festspiele Göttingen

Händels „Ode auf St. Caicilia“ und Mozarts „Thamos, König in Ägypten“ mit Simone Kermes (Sopran), Uta Christina Georg (Mezzosopran), Christoph Genz (Tenor) Jörg Hempel (Bass) u. a. Karten unter Tel (0551) 499 80 31. 20 Uhr

Theater am Aegi

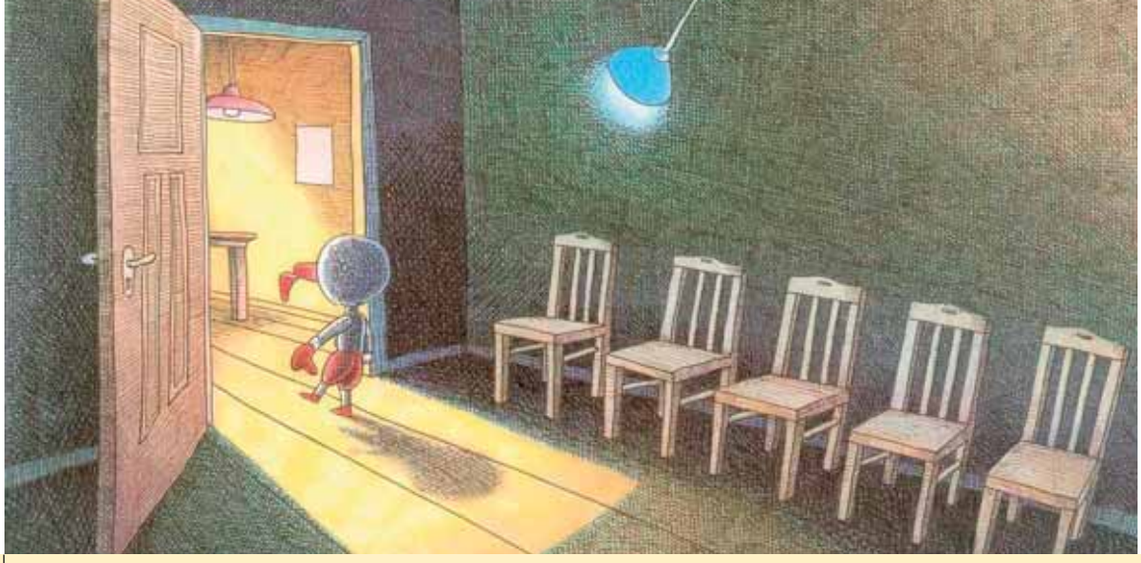
The Ten Tenors

Die zehn smarten Amerikaner mit Stimmgewalt und Humor sind auf „World Cup Tour“. 20 Uhr

Theaterwerkstatt

Das kunstseidene Mädchen

Ein Stück nach dem Roman von Irmgard Keun. Regie: Till Büthe. 19.30 Uhr



Angst und Vertrauen

Ernst Jandls Gedichte sind dank seiner absurden Komik und der Lautmalerei sehr beliebt. Das Bilderbuch nach dem Gedicht „Fünfter Sein“ mit Bildern von Norman Junge ist Vorlage des Stücks über Angst und Vertrauen.

Theaterwerkstatt, Premiere: 7. Mai um 15 Uhr.

Galerien

Hannover

GEDOK-Galerie

Odeonstraße 2
30159 Hannover
Tel (05 11) 13 14 04

Karola Framberg

Blumen
Malerei, Collage, Foto
14.05.–6.06.
Vernissage: 13.05. um 17 Uhr.
Einführung: Margitta Abels

Iris Up Nr. 14

Blumenbilder fesseln den Blick ihres Betrachters von je her. Die Malerei von Karola Framberg weckt Erinnerung und Emotion. Malerische Illusion besticht mit realen Formen und spiegelt die Zauberspiele der Blüten im Licht wieder. Die Intensität ihrer Farben setzt Gefühle frei. Wenn dann Verfremdung der vertrauten Realität die Harmonie und Sinnenfreude stört, dann gehen Gedanken neue Wege.

Öffnungszeiten:
Di 16–18, Mi 17.30–20
und So 17–19 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Tel (05 11) 348 15 36.

Steinhude

Meerkunstraum e.V. Steinhude

Insel Wilhelmstein
im Steinhuder Meer
meerkunstraum@web.de

Durchblicke 2006 Kunst in Glashäusern

Vernissage: Freitag, 19. Mai um 16 Uhr.
Die Schirmherrschaft für dieses Projekt wird Fürst Alexander zu Schaumburg Lippe übernehmen.
Sprecher: Dietmar Junghans (1. Vorsitzender) und Heinz Thiel (Kunstkritiker).

Nationale und internationale Künstler zeigen ihre Installationen in Glashäusern. Alle Künstler sind anwesend!

Ab 20. Mai jeden Tag bis Sonnenuntergang geöffnet.
Kostenloser Eintritt.
Überfahrt mit den Auswanderern ab Strandterassen, Steinhude.

Isernhagen

Galerie Albrecht

Auf der Heide 1a
30916 Isernhagen HB
Tel (0511) 77 20 98

Einladung zur Sommeraustellung

Sommerliche Impressionen

Neuerwerbungen zur Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts

Freitag, 12. Mai – Sonntag, 14. Mai 11–19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung
Bitte fordern Sie Ihre persönliche Einladung an.

Ludwig Find (1869–1945)
„Kleines Mädchen mit Puppe“
Öl auf Karton,
57 cm x 39 cm
Signiert, datiert 1908

Galerieprogramm:
Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus Deutschland, Dänemark, Holland, Frankreich (Meisterwerke der Barbizonschule, u. a. von Théodore Rousseau, Jules Dupré, Charles Daubigny)
Klassische Moderne (Bruno Krauskopf, Karl Larsen, Graphik von Max Liebermann).

Hannover

Haus Schöngeist Galerie

Fiedelerstr. 15
30519 Hannover
Tel (0511) 374 26 44

Stefan Stettner

Malerei

Andy Rußelmann

Stahlskulpturen

Bis 3. Juni
Öffnungszeiten während der Ausstellung: Di–Do 12–20, Fr 11–20, Sa 11–18 Uhr.

Künstlerstammtisch am 11. Mai um 20 Uhr.

Schmuckwochenende am 20. und 21. Mai, jeweils ab 11 Uhr. Fünf Designer präsentieren ihre Arbeiten; gezeigt werden Unikate aus verschiedensten Materialien, Glamour zwischen Filz und Gold.

Lesung am 25. Mai um 20 Uhr mit Stefan Stettner. Der Künstler liest aus seinem Kurzgeschichtenband „Julias Zwiebel“.

Künstlergespräch am Sonntag mit Stefan Stettner und Andy Rußelmann zur ihrer Ausstellung. Am 28. Mai um 11 Uhr.

Hannover

Turm 2 G. Wicke

Röpkestr. 12
30173 Hannover
Tel (0511) 85 22 90

Ausstellungseröffnung
Freitag, 26. Mai um 20 Uhr

Haut-Nah

Gabriele Wicke
Malerei
Bernd Giebel
Fotografie

Den Körper als Leinwand analog im Detail festgehalten. Die Intimität, das Vertrauen und der Austausch zwischen dem Modell, dem Fotografen und der Malerin, ist das Ergebnis dieser Ausstellung.

Jenseits des Holzhammers

Noch neu in Hannover und doch schon sehr präsent: Mila Dargies räumt im hannoverschen Schauspiel-Ensemble kräftig ab – und legt großen Wert auf Freiheit.

Foto: Christian Wyrwa

Total. Kaum ein Wort sagt Mila Dargies so häufig wie dieses „total“: Alle möglichen Dinge „machen total Spaß“, ständig ist etwas „total super“, „total cool“, „total ätzend“ und was es sonst noch so alles an Totalitärem gibt. Das könnte nun ein wenig nach Dampfplauderei klingen, doch wenn die junge Dame betont, ein „eher grüblerischer“ Mensch zu sein, ist das total glaubwürdig. Begeisterungsfähigkeit und Nachdenklichkeit schließen sich eben nicht aus – und der 25-jährige Neuzugang im Ensemble des hannoverschen Staatsschauspiels passt ohnehin so leicht in keine Schublade.

Was fürs Theater ja eine gute Voraussetzung ist. Das Mammutprogramm ihrer Debütsaison zählt Mila Dargies, deren Nachname aus dem Litauischen stammt und auf der zweiten Silbe betont wird, denn auch sehr souverän und ohne Anzeichen von Überforderung auf: „Bislang sechs Premieren und zwei Übernahmen.“ Zur Zeit stehen die Proben für die Uraufführung von Ruedi Häusermanns Musiktheater „Gewähltes Profil: Lautlos“ am 6. Mai an. „Das sind

>

Oben: In Shakespeares „Richard III." darf Mila Dargies „so richtig die Sau rauslassen". Unten: Frauen in „Männer 06": An diesem turbulenten Liederabend hat die Jungdarstellerin einen Überraschungsaufritt.

> sehr entspannte, angenehme Proben", meint die Darstellerin und lässt sich auch von offenbar eigenartigen Erarbeitungsprozessen nicht schrecken: „Bis jetzt haben wir noch keinen Text, und vielleicht bleibt's dabei."

Fest steht allerdings bereits, dass Mila Dargies Saxophon spielen wird. Das macht ihr nun erst recht keine Angst, denn auf diesem Instrument ist die vielseitige Künstlerin ein Profi: „Im Bundeswettbewerb von ‚Jugend musiziert' habe ich einmal den 3. Preis gewonnen." Überhaupt kommt die gebürtige Braunschweigerin ursprünglich von der Musik her: „Ich habe schon früh Instrumente gespielt und mit neun in einer Kinderband gesungen."

Auf Dauer allerdings wurde Mila Dargies damit nicht recht glücklich: „Ich habe dann bei den Theater-AGs zugeguckt und hatte den Eindruck, im Schauspiel mehr Freiheit und mehr Wahrheit zu finden. Schließlich war es für mich bombenklar, dass ich das machen wollte. Eigentlich gar nicht naheliegend, denn gerade in der Schule war ich ein total zurückhaltender Mensch, der kaum einmal den Mund aufkriegte."

Nach entsprechenden Erfahrungen im Kurs „Darstellendes Spiel" ging der Bewerbungsmarathon bei den Hochschulen los, und Mila Dargies macht kein Hehl daraus, dass dies eine harte Zeit war: „Es hat ein ganzes Jahr gedauert, bis ich endlich 2001 an der Bayerischen Theaterakademie August Everding angenommen wurde."

„Ich habe schon früh Instrumente gespielt und mit neun in einer Kinderband gesungen."

Schon während des Studiums bekam die Jungdarstellerin Gelegenheit, mit Regisseuren wie Thomas Langhoff oder Dieter Dorn zusammenzuarbeiten, und die Krönung folgte im Jahr 2005, als sie die Rolle der Gudrun in Friedrich Hebbels „Die Nibelungen" bekam.

Regie führte der auch in Hannover bestens bekannte Andreas Kriegenburg, und Mila Dargies fand sich unversehens auf dem renommierten Berliner Theatertreffen wieder. Solcher Glanz war für die Schauspielerin allerdings gar nicht das Entscheidende: „Kriegenburg hat mir erstmals die Bandbreite der Möglichkeiten gezeigt, die das Theater haben kann. Mir gefiel auch sehr gut, dass er auf seine spezielle Art einen politischen Ansatz hat."

Einen Ansatz, den sie in anderer Form in Hannover bei Schorsch Kameruns „Der Chinese im Kinderbett" wiedergefunden hat, einem munter trashigen Musical über die Erlebnisse einer jungen Naiven in der Großstadt:

„Es geht um die Hektik, den Konkurrenzkampf in der Gesellschaft", erläutert Mila Dargies, die in diesem Stück die Hauptrolle spielt, „also um ernste Themen. Die werden aber weder mit dem Holzhammer behandelt noch mit dem moralischen Zeigefinger. Die Geschichte ist sehr persönlich und hat total viel Humor, das halte ich für viel wirkungsvoller. Und Schorsch hat uns viele Freiheiten gelassen, eine Textpassage habe ich sogar selbst geschrieben."

Zu den weiteren Höhepunkten in ihrer noch jungen Karriere zählt die Darstellerin die umstrittene Inszenierung von Shakespeares „Richard III.", wo sie als Margaret zu sehen ist – und vor allem zu hören: „Bei Regisseur Sebastian Baumgarten habe ich gelernt, welchen Spaß es machen kann, so richtig die Sau rauszulassen."

Im Privatleben hat Mila Dargies offenbar andere Vorlieben: „Ich lese supergerne, gehe spazieren, zum Beispiel in den Herrenhäuser Gärten. Und ich mache Yoga, da suche ich in Hannover noch nach einer Möglichkeit. Für mich darf das nicht nur meditationsmäßig sein, Körper und Geist sollen jeweils im richtigen Maß angesprochen werden."

Die Zukunft im Beruf? Mila Dargies harrt der Dinge, die da kommen werden: „Von mir aus kann das erst einmal gerne so weitergehen, mit so verschiedenen Leuten über so verschiedene Themen zu arbeiten. Ich finde das super." Aber total. ■ **JOERG WORAT**

20 Jahre nach dem Gau, nobilis 4

Klasse, dass sich die nobilis auch einem düsteren Thema wie der Katastrophe von Tschernobyl nicht verschließt. Das Aufmacherbild aus dem ehemaligen Kindergarten von Pripjat hat mich wirklich tief berührt – das sieht aus, als ob der GAU erst vor wenigen Wochen passiert wäre. Beruhigend, dass es tatsächlich Menschen gibt, die danach wirklich ihr Leben verändert haben so wie Dr. Alexander Jäger-Bloh. Schade nur, dass unser noch amtierender Oberbürgermeister selbst so ein Thema für seine eigene PR nutzt. Aber damit ist ab Oktober erfreulicherweise ja auch Schluss.

Florian Lange, Altwarmbüchen

Starker Kinderwagen, nobilis 3

Ihr Bericht über die R-Klasse von Benz ist stark geschönt. Wirklich ein perfektes Auto, aber für wen? Riesige PS-Zahlen, irrer Verbrauch, extrem teuer, kein Kofferraum. Für eine Familie mit Kindern so schwachsinnig wie möglich. Wenn schon Mercedes, warum nicht einen gebrauchten E 200/220 CDI?

Dr. med. Wolfgang Schubert, Hildesheim

Was ich an nobilis schätze: Mit dem Inhalt an Beschreibungen, Anregungen und Offerten lerne ich nun liebenswerte Seiten Hannovers und Umgebung kennen und zukünftig vielleicht auch etwas zu lieben. Mein Berufsleben als Chemikerin verlief in Frankfurt/Main. Seit 1974 war ich in der norddeutschen Zuckerindustrie tätig, kenne dadurch mehr Land und Leute in Niedersachsen als die Hauptstadt selbst. Und diesen Minuspunkt soll nobilis beheben. Mit freundlichen Grüßen und Dank

Dr. Ilse Schleede, Barsinghausen

Lynn Harrell, nobilis 3

nobilis hat uns mit dem Konzert im Kuppelsaal von Lynn Harrell und dem Pacific Symphonie einen wunderschönen Kulturgenuss verschafft.

Danke dafür! Mit herzlichen Grüßen

Günter K. Sorst, Hannover

Es ist angerichtet, nobilis 4

Starke Geschichte! Trotzdem hätte mich die Heizkostenabrechnung der beiden Gestalter sehr interessiert. Ich selbst habe jahrelang in einem Loft gelebt und mich in jedem Winter aufs Neue nach einem warmen Plätzchen mehr als gesehnt.

Ulf Petersen, Buxtehude

Schreiben oder faxen Sie
Ihre Meinung an:
nobilis, Redaktion Leserbriefe,
Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Fax (0511) 85 50 26 00
E-Mail: leserbriefe@nobilis.de

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzudrucken. Veröffentlicht werden nur Briefe, die mit Namen und Adresse gekennzeichnet sind.
nobilis Homepage: www.nobilis.de

Impressum

nobilis · **Lebensart aus Hannover**

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Annette Langhorst (v.i.S.d.P.)
Telefon 0511 8550-2632
langhorst@schluetersche.de

Kai Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634
thies@schluetersche.de

Telefax 0511 8550-2600

nobilis-Autoren: Dorit Amelang, Anneke Bosse, Jutta Lemcke, Sebastian Pohl, Beate Roßbach, Jörg Worat, Bettina Zinter

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich Wirtschaft/Regionales

Anzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenverkaufsleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de
Helge Schaubode, Telefon 0511 8550-2527
schaubode@schluetersche.de

Anzeigenabwicklung: Astrid Büte (Leitung)
Telefon 0511 8550-2517

Producer-Team:
Jessica Idel, Melanie Kalisch, Carsten Knospe
Bettina Witzenhausen

Titelfoto: Martin Schlüter

Fotos: Dorit Amelang, Thomas Ammerpohl, Thomas Aurin, Bahamas Tourist Office, Julian Bajzert, Companions GmbH, Rainer Dröse, Matthias Horn, Greg Johnston, Hassan Mahramzadeh, News Plus Communication + Media, Martin Schlüter, Bettina Stöß, Christian Wyrwa

VIP-Service Reservierungen:
Marie-Luise Wiegand, Telefon 0511 8550-2638
wiegand@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2638, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 28 vom 1.1.2006

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis: Jahresabonnenment einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 28,–.
Das Jahresabonnenment schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Druck: CW Niemeyer Druck GmbH
Baustraße 4, 31785 Hameln

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschaft/Regionales im Überblick

- CeBIT MesseZeitung
- genau
- LIGNA Messezeitung
- Niedersächsische Wirtschaft
- nobilis
- Nordeutsches Handwerk

Dieser Ausgabe liegen Prospekte des Beekenhofes bei.
Teilbeilagen von Evergreen GmbH & Co. KG und Plaschke Friseur GmbH.
Wir bitten um Beachtung.

Musik liegt in der Luft…

BERND STRAUCH (57) genießt es, in der heimlichen Hauptstadt des Jazz zu leben. Der ausgebildete Sonderschullehrer ist Ratsvorsitzender und Bürgermeister der Landeshauptstadt – und Vorsitzender des Jazzclub Hannover. Im Mai hat er mit dem Vatertagsklassiker „Enercity Swinging Hannover" auf dem Trammplatz alle Hände voll zu tun. Das Programm ist wieder einmal erlesen. Sollte neben all den Aufgaben doch noch einmal Zeit bleiben, greift der 57-Jährige gern selbst zu den Sticks seines Schlagzeugs.

Was möchten Sie in Ihrem Beruf am liebsten bewirken?
Dass vor allen Dingen junge Menschen, die sonst nicht gerade auf der „Sonnenseite" des Lebens stehen, zumindest ihre Chance in unserer Gesellschaft erhalten.

Ihre Helden in der Geschichte?
Die Geschwister Scholl, Dietrich Bonhoeffer, Dr. Martin Luther King.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, weshalb?
Die querschnittsgelähmte Schwimmerin Kirsten Bruhn oder der beidseitig unterschenkelamputierte Sledge-Eishockey-Spieler Udo Segreff. Beide sind herausragende Persönlichkeiten und exzellente Athleten.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?
Ich glaube, den habe ich noch vor mir.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?
Nach meiner ersten Ausbildung Abitur und Studium nachzuholen und natürlich später auch eine Familie zu haben.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?
Einem Jeanshemd aus den siebziger Jahren. (Ich glaube es passt wieder).

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?
Joghurt, Pfeffersalami und Apfelmus.

Was mögen Sie an Hannover?
Mir gefällt meine Stadt so wie sie ist. Mit all den Stärken und Schwächen die wir Hannoveraner haben.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?
Dass wir unseren eher diskreten Charme immer noch einmal diskret verstecken.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?
Mit guten Freunden auf meinem Balkon. Weil ich die unkonventionelle Küche vorziehe.

Wen würden Sie gern bei einem Essen persönlich kennen lernen?
Also klar, mit Eric Clapton, der nicht nur ein fantastischer Musiker ist, würde ich gerne speisen – auch mit Jack Nickolsen würde ich gerne einen Hamburger genießen.

Womit beschäftigen Sie sich nach getaner Arbeit?
So richtig „nach" der Arbeit gibt es ja bei mir nicht. Aber ok.: Ich höre oder mache selbst Musik, fahre mit dem Rad, lese liebend gerne einen Krimi.

Welches Buch empfehlen Sie zum Lesen?
Einen Krimi der norwegischen Autorin Anna Holt: Das achte Gebot.

Was ist Ihre größte Schwäche?
Ich kann so schwer „nein" sagen.

Was ist Ihre größte Stärke?
Ich denke, mein Humor.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant?
Wenn der liebe Gott mir mehr Talent mitgegeben hätte: Musiker. Es gibt nichts Schöneres, als ein Instrument wirklich spielen zu können.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?
Was du nicht willst, das man dir tut – das füg auch keinem/keiner anderen zu.

Vorschau

Die nächste nobilis erscheint am 01.06.2006

WM TOTAL:
Internationale Gäste in der Stadt – nobilis präsentiert kuriose WM-Geschenke aus aller Welt.

PERFEKTER SOMMER:
Sommer, Sonne, Strand und mehr – nobilis zeigt die schönsten Reiseziele dieser Welt.

OBEN OHNE:
nobilis testet das neue Volvo Cabriolet im norddeutschen Sommer.

c. behrens sonal GmbH
Verschattungssysteme

- Markisen
- Rolläden
- Jalousien
- Reparaturen
- Ersatzteile
- Wartung
- Fenster & Türen
- Tore

Engelbosteler Damm 126
30167 Hannover
Fon 0511 70830-0
Fax 0511 70830-36
info@sonal.de . www.sonal.de

c.behrens sonal GmbH
Verschattungssysteme

EIN HUF FÜR ZWEI!

Wohntraum für 2-3 Personen: 3 Zi. + Galerie , 2 Bd., UG, Do-Gar., blickgesch. Garten, Wfl./Nutzfl./GST ca. 146/110/788 m², ID-Nr. 1074897. € 370.000,–

Büro Hannover Land · Tel. 05138 · 70 16 17
www.engelvoelkers.com · Makler

ENGEL & VÖLKERS

... jeden Tag Urlaub.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Schwimmbad – überdacht oder open-air! Badeartikel, Pflegemittel, Zubehör finden Sie in unserem Pool-Shop (www.poolshop.de)

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik GmbH
Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB
Telefon 05 11/7 28 51-0 · www.kuehling-hauers.de

K&H · CÆSARs THERME

Exklusive Warmbaderäume:
www.caesars-therme.de

Ihr sopra Partner

Das Sofa zum Kuscheln.

Unser bekanntes Sofa Helene hat eine (kostengünstige) Schwester bekommen. **Hella**, in Peddigrohr natur mit vier Stoff-Varianten und drei Kissengrößen. Übrigens: Hella gibt es in der Region nur im Wohnstudio Müller in Celle.

Bernstorffstraße 34
(Ecke Wederweg), **29221 Celle**
Tel: (05141) 79 92, Fax: 79 72
Di - Fr: 10.00 bis 19.00 Uhr, Sa: 10.00 bis 16.00 Uhr

WOHNSTUDIO müller

Steinberg
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU e.K.

Ottostraße 22 A
30519 Hannover-Waldheim
Tel. 0511 - 83 06 55
www.steinberg-galabau.de

Mein Garten – ein Ort, in den ich einfach abtauchen kann

- **Neuanlage und Modernisierung**
- **Schwimmteiche und Natur-Pools**
- **Dachbegrünung und Dachgärten**
- **Beleuchtung und Bewässerung**
- **Pflege von Gärten und Teichen**
- **Schaugartenanlage mit Naturpool**

jeden Donnerstag von 15 - 18 Uhr geöffnet

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Ihre Befindlichkeit ist unsere Herausforderung!

Stephan Krause
frisuren und mehr

KNOCHENHAUERSTR. 21 · 30159 HANNOVER-ALTSTADT
TELEFON: (0511) 169 00 69

BEUKENBERG
RECHTSANWÄLTE

Zu unseren Mandanten zählen mittelständische Unternehmen sowie Privatpersonen. Wir beraten und vertreten in den Bereichen:

Computerrecht, Designrecht, Erfinderrecht, Existenzgründungsrecht, Internetrecht, Lebensmittelrecht, Markenrecht, Patentrecht, Technikrecht, Telekommunikationsrecht, Urheberrecht, Werberecht.

Eine Erstberatung, ob im persönlichen Gespräch oder als Fernkommunikation, bieten wir Ihnen mit einer Pauschale von 89 Euro.

Erfahren.
Verhandlungssicher. Fair.

Michael Horak, LL.M.
Rechtsanwalt, Dipl.-Ing.

Roscherstraße 12
30161 Hannover

Fon 05 11 - 59 09 10 - 0
Fax 05 11 - 59 09 10 - 55

horak@iprecht.de
www.beukenberg.com

HURTIGRUTEN.
DIE SCHÖNSTE SEEREISE DER WELT

Norwegen

Mit dem POSTSCHIFF ins Land der MITTERNACHTSSONNE

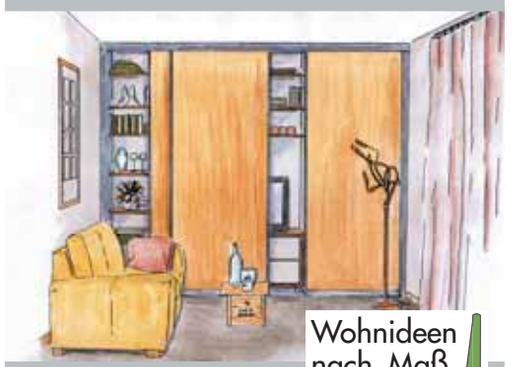
Erleben Sie Norwegens Fjordküste bei Sonnenschein rund um die Uhr. 15-Tage-Erlebnisreise mit Lufthansa Direktflug ab Hamburg. Reisetermine Mai bis August.

schon ab €2.490,– p.P.

Seereisen

Beratung + Buchung durch:
WT-Seereisen Fon 0511-5441589 info@wt-seereisen.de
Fax 0511-5441738 www.wt-seereisen.de

Einbauschränke



Wohnideen nach Maß
Tel. 05 11 / 363 15 12
Fax 05 11 / 363 25 80
Osterstraße 32
30159 Hannover

weil jeder Millimeter zählt ...

www.wohnideen-nach-mass.de

.... bei uns auf
über 1.800 qm²
Ausstellungsfläche.

Elektro-Hausgeräte · Einbauküchen · Kundendienst

H.VON ROON®

Jeden Sonntag Schautag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

musterhaus® küchen

FACHGESCHÄFT

Marie-Curie-Str. 1
(gegenüber real)
30966 Hannover/Hemmingen
www.roon.de - 0511 - 420 330
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr. Sa.: 9 - 16 Uhr

www.roon.de

PREISGARANTIE

Sehen Sie bei uns gekaufte Ware mit gleicher Qualität und Leistung innerhalb von 7 Tagen in Hannover günstiger, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag.